



# WESTFÄLISCHES ÄRZTEBLATT

- 09 Bestätigung für Präsidenten und Vorstand \_ Konstituierende Kammerversammlung
- 12 Zulassung von PID-Zentren durch die ÄKWL \_ Landtag beschließt Gesetz
- 13 Überprüfungsaktion „Weiterbildungsbefugnisse“ \_ Ergebnisse und Ausblick
- 16 Qualifikation \_ Leitende Notärzte und Organisatorische Leiter Rettungsdienst
- 18 CIRS liefert Beitrag zum Risikomanagement \_ Zweiter CIRS-NRW-Gipfel



# FROHE WEIHNACHTEN

Wir wünschen Ihnen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit!

**Fragen?** IVD GmbH & Co. KG · Verlagsservice: Elke Adick · Telefon: 05451 933-450 · Telefax: 05451 933-195 · E-Mail: [verlag@ivd.de](mailto:verlag@ivd.de) · Internet: [www.ivd.de/verlag](http://www.ivd.de/verlag)

**ivd**

GmbH & Co. KG

Wilhelmstraße 240  
49475 Ibbenbüren  
Fon 05451 933-450  
Fax 05451 933-195  
[verlag@ivd.de](mailto:verlag@ivd.de)  
[www.ivd.de/verlag](http://www.ivd.de/verlag)

Mit Ihrer Anzeige im **Westfälischen Ärzteblatt** erreichen Sie alle Mitglieder der Ärztekammer Westfalen-Lippe – ob Fortbildungsankündigungen oder kostengünstige Anzeigen. Bei uns werden sie garantiert gesehen!



Herausgeber:

Ärzttekammer  
Westfalen-Lippe  
Gartenstraße 210-214  
48147 Münster  
Tel. 0251 929-0  
E-Mail: [posteingang@aeowl.de](mailto:posteingang@aeowl.de)  
Internet: [www.aeowl.de](http://www.aeowl.de)

Redaktionsausschuss:

Dr. Theodor Windhorst,  
Bielefeld (verantw.)  
Dr. Michael Schwarzenau, Münster

Redaktion:

Pressestelle der  
Ärzttekammer Westfalen-Lippe  
Klaus Dercks  
Postfach 4067  
48022 Münster  
Tel. 0251 929-2102/-2103  
Fax 0251 929-2149  
Mail: [pressestelle@aeowl.de](mailto:pressestelle@aeowl.de)

Verlag und Druck:

IVD GmbH & Co. KG  
Wilhelmstraße 240  
49475 Ibbenbüren  
Tel. 05451 933-450  
Fax 05451 933-195  
E-Mail: [verlag@ivd.de](mailto:verlag@ivd.de)  
Internet: [www.ivd.de](http://www.ivd.de)  
Geschäftsführer:  
Klaus Rieping, Alfred Strootmann  
Anzeigenverwaltung: Elke Adick  
ISSN-0340-5257

Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Für Nichtmitglieder beträgt der jährliche Bezugspreis 79,20 € einschließlich Mehrwertsteuer und Zustellgebühr. Das Westfälische Ärzteblatt erscheint monatlich.

Redaktionsschluss ist am 5. jedes Vormonats. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Besprechungsexemplare usw. wird keine Verantwortung übernommen. Vom Autor gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Titelbild: Klaus Dercks



PEFC zertifiziert  
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.  
[www.pefc.de](http://www.pefc.de)

## Die Ärztekammer mischt sich ein

Starke Selbstverwaltung dient den Interessen von Ärzten und Patienten

Einige Tage lang hat die ärztliche Selbstverwaltung mit Kammerwahlen und Konstituierung ihrer Gremien selbst für Nachrichten gesorgt. Doch schon in der ersten Sitzung der neuen Kammerversammlung hat sich das Parlament der westfälisch-lippischen Ärzteschaft ganz selbstverständlich auch mit konkreten Fragen der Gestaltung ärztlicher Arbeit beschäftigt – das gesundheitspolitische Geschehen lässt keine Auszeit zu. Die Kammerwahlen geben allen Mandatsträgern Rückenwind, weiterhin den Standpunkt der Ärzteschaft in politische Diskussion und Entscheidungsfindung sowohl in Westfalen-Lippe als auch im Bund einzubringen. Denn etliche Entwicklungslinien im deutschen Gesundheitswesen verlaufen derzeit reichlich schräg.

Zum Beispiel beim Versorgungsstärkungsgesetz: Es wird, das ist bereits jetzt abzusehen, kein großer Wurf zur Bewältigung der Zukunftsprobleme in der Gesundheitsversorgung sein. Dem gesundheitspolitischen Zeitgeist folgend, der mal hier, mal dort verstärkt Druck auf einen der Versorgungssektoren macht, ist zurzeit die ambulante Versorgung das Lieblingskind der Gesundheitspolitiker. Dabei kann die Frage nicht sein, zwischen „ambulant“ oder „stationär“ zu entscheiden. Nur ein vernünftiges Miteinander beider Bereiche kann die Versorgung auf Dauer sichern. Und die Berliner Politik muss ehrlich genug sein, nicht nur die vermeintlichen Einsparpotenziale zu bejubeln: Mit den Versorgungsstrukturen muss auch die Finanzierung der Versorgung weiterentwickelt werden. Das ist eine „Dauerbaustelle“, ebenso wie die Reform der Gebührenordnung für Ärzte und die Weiterentwicklung der Delegation ärztlicher Leistungen. In all diesen Feldern wird sich die westfälisch-lippische Ärztekammer weiterhin einmischen und die Diskussion konstruktiv begleiten.

Auch in der Landesgesundheitspolitik stehen in den kommenden Monaten wichtige Richtungsentscheidungen an. Anfang 2015 sollen Regionalkonferenzen darüber befinden, welche Krankenhäuser auch künftig „am Netz“ bleiben sollen – und welche eben nicht. Bislang geht diese Entscheidungsfindung eher schleppend voran. Das ist nicht unbedingt schlimm: Mit voranschreitender Zeit zeigt sich, dass die in der Krankenhausplanung ausgegebene Maxime „10.000 Betten weniger in NRW“ immer weniger den Realitäten



Dr. Theodor Windhorst,  
Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe

der Patientenversorgung entspricht. Alte Berechnungsformeln und ein Fokus nur auf die Anzahl der Krankenhausbetten helfen nicht weiter, wenn der demografische Wandel sich in der Patientenklientel der Kliniken niederschlägt und immer mehr immer ältere, multimorbide oder demenzerkrankte Patienten, günstigstenfalls aber alleinlebende Menschen mit erhöhtem Betreuungsbedarf in die Häuser bringt.

Es ist nicht utopisch zu behaupten, dass wir schon in naher Zukunft jedes einzelne noch vorhandene stationäre Bett dringend benötigen werden. Doch Versorgungskapazitäten, die jetzt abgebaut werden, sind unwiederbringlich verloren. Es führt also nichts daran vorbei: Wir brauchen Strukturen, die große und kleine Krankenhäuser und die niedergelassene Ärzteschaft mit ihren Versorgungsaufgaben sinnvoll integrieren – von Vernunft, nicht von der Kassenlage gesteuert.

Die „Versorgungslandschaft“ stellt sich zu Beginn dieser Legislaturperiode der ärztlichen Selbstverwaltung durchaus unruhig dar. Es bedarf einer starken Ärztekammer, um in dieser Situation nicht nur den Interessen der Ärzteschaft, sondern auch den Bedürfnissen der Patienten Gehör zu verschaffen. Die Ärztekammer Westfalen-Lippe hat in der Vergangenheit deutlich gemacht, dass sie beides als ganzheitliche Aufgabe versteht und angeht. Diesen Kurs werden wir weiter verfolgen.

# Inhalt

Themen dieser Ausgabe

## TITELTHEMA

- 09 **Bestätigung für Präsidenten und Vorstand**  
Konstituierende Sitzung der Kammerversammlung

## KAMMER AKTIV

- 12 **Zulassung von PID-Zentren durch die ÄKWL**  
Landtag beschließt Präimplantationsdiagnostikgesetz NRW
- 13 **Überprüfungsaktion „Weiterbildungsbefugnisse“ 2014**  
Antragsergebnisse/Ausblick auf die Überprüfungsaktion 2015
- 14 **Demenz und Migration**  
Serie „Stichwort: Demenz“

## FORTBILDUNG

- 16 **Zusammenarbeit beginnt mit gemeinsamer Qualifikation**  
Leitende Notärzte und Organisatorische Leiter Rettungsdienst

## PATIENTENSICHERHEIT

- 18 **CIRS liefert Beitrag zum Risikomanagement**  
Zweiter CIRS-NRW-Gipfel
- 20 **Zum Umgang mit Leitlinien**  
Serie „Neminem laedere“

## VARIA

- 22 **Netzwerk zur Prävention multiresistenter Erreger in OWL**  
Seminarangebot „Hygienebeauftragte in der Arztpraxis“

## INFO

- 05 **Info aktuell**
- 23 **Persönliches**
- 25 **Ankündigungen der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL**
- 42 **Bekanntmachungen der ÄKWL**



GUTACHTERKOMMISSION FÜR ÄRZTLICHE HAFTPFLICHTFRAGEN DER ÄRZTEKAMMER WESTFALEN-LIPPE

## Patientenvertreter der Gutachterkommission nimmt seine Arbeit auf

Erstmals hat bei Gutachterkommission für Arzthaftpflichtfragen der Ärztekammer Westfalen-Lippe ein Patientenvertreter seine Arbeit aufgenommen: Dr. Willibert Strunz, zuvor langjähriger Geschäftsführer der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe NRW, ist der erste, den der Vorstand der Ärztekammer Westfalen-Lippe für diese Aufgabe berufen hat. Bei einem Treffen mit Präsident, Hauptgeschäftsführer und Justiziar der Ärztekammer im November wurde nun die konkrete Ausgestaltung des neu geschaffenen Amtes thematisiert.



ÄKWL-Präsident Dr. Theodor Windhorst (2. v. l.), Hauptgeschäftsführer Dr. Michael Schwarzenau (2. v. r.) und Justiziar Bertram F. Koch (r.) begrüßten Dr. Willibert Strunz als neuen Patientenvertreter bei der Gutachterkommission für Arzthaftpflichtfragen. Foto: kd

Die Berufung eines Patientenvertreters gehört zu den Neuerungen in der Arbeit der Gutachterkommission. Sie soll die Rolle der Patienten stärken und für noch mehr Transparenz in den Verfahren sorgen. Der Patientenvertreter bekommt dazu zum Beispiel Einblick in die

verfahrensorganisatorischen Abläufe. Er ist zudem Ansprechpartner für Patientinnen und Patienten bei Beschwerden über den forma-

len Ablauf eines Verfahrens bei der Gutachterkommission.

### ERFOLGREICHE AUDITS IM OKTOBER

## Zertifizierungsstelle der Ärztekammer Westfalen-Lippe



Im Monat Oktober haben folgende Kliniken erfolgreiche Audits absolviert:

#### REZERTIFIZIERUNGS-AUDIT BRUSTZENTREN

**Brustzentrum Euregio 29.10.2014**  
• St.-Antonius Hospital Eschweiler

#### ÜBERWACHUNGSAUDIT BRUSTZENTREN

**Brustzentrum Nordmünsterland 06.10.2014**

- Mathias Spital Rheine
- Maria-Josef-Hospital Greven

**Brustzentrum Emscher-Lippe 09.10.2014**

- Sankt Marien-Hospital Buer Gelsenkirchen
- St. Elisabeth Krankenhaus Dorsten

**Brustzentrum Gummersbach-Oberberg 14.10.2014**

- Kreiskrankenhaus Gummersbach

**Brustzentrum Wesel 16.10.2014**

- Marien-Hospital Wesel
- Ev. Krankenhaus Wesel

**Brustzentrum Westmünsterland 23.10.2014**

- St. Marien-Krankenhaus Ahaus
- St. Agnes-Hospital Bocholt

**Brustzentrum Troisdorf 28.10.2014**

- St. Josef-Hospital Troisdorf

Eine Liste aller auditierten Zentren und Standorte in NRW ist auch im Internet unter [www.aekwl.de](http://www.aekwl.de) abrufbar.

Nähere Informationen zu den Zertifizierungsverfahren gibt die Zertifizierungsstelle der Ärztekammer Westfalen-Lippe: Dr. Hans-Joachim Bucker-Nott (Tel. 0251 929-2620), Brustzentren: Ursula Todeskino (Tel. 0251 929-2631), Perinatalzentren: Uta Kaltenhäuser (Tel. 0251 929-2629).

### ROTE HAND AKTUELL

Mit „Rote-Hand-Briefen“ informieren pharmazeutische Unternehmen über neu erkannte, bedeutende Arzneimittelrisiken und Maßnahmen zu ihrer Minderung. Einen Überblick über aktuelle Rote-Hand-Briefe bietet die Homepage der Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft. Unter <http://www.akdae.de/Arzneimittelsicherheit/RHB/index.html> sind aktuell neu eingestellt:

■ Rote-Hand-Brief zu Meningitec® – Chargenrückruf

■ Rote-Hand-Brief zu Beofenac® (Aceclofenac)

■ Rote-Hand-Brief zu Xgeva® (Denosumab)



## INFEKTIOLOGIE AKTUELL

## Frühe Diagnostik im ÖGD als wichtiger Baustein gegen die HIV-Epidemie

von Dr. Susanne Kuttner-May, LZG.NRW

Der Welt-AIDS-Tag wurde erstmals 1988 von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ausgerufen und wird seit 1996 jährlich am 1. Dezember von der AIDS-Organisation der Vereinten Nationen (UNAIDS) organisiert. Er wird weltweit zum Anlass genommen, für Solidarität und gegen Ausgrenzung von Infizierten zu werben und Verantwortliche in Politik und Gesellschaft an das Fortbestehen der HIV/AIDS-Pandemie zu erinnern.

Dem Robert-Koch-Institut (RKI) wurden für 2013 3290 gesicherte HIV-Neudiagnosen gemeldet (Datenstand 1.9.2014), 715 davon aus Nordrhein-Westfalen (21,7 Prozent). Die Zunahme der Inzidenzen seit 2010 in NRW (von 3,4 auf 4) ist mit der für Deutschland (von 3,3 auf 4) vergleichbar. Dieser Trend setzt sich im Jahr 2014 fort. Obwohl Deutschland weltweit zu den Ländern mit der niedrigsten HIV-Prävalenz gehört, sind die hierzulande weiter steigenden Neuinfektionszahlen Grund genug, die Entwicklungen beim Management der HIV-Epidemie in den Blick zu nehmen.

Neben die Kondombenutzung als immer noch uneingeschränkt gültige Präventionsempfehlung sind medizinische Prophylaxemaßnahmen getreten. So wurde die männliche Beschneidung von der WHO 2007 als HIV-Infektionsschutzmaßnahme empfohlen.

Nach einer Empfehlung der WHO auf der diesjährigen Welt-AIDS-Konferenz in Melbourne sollen gesunde Menschen, die beabsichtigen, ungeschützten Geschlechtsverkehr zu haben, antiretrovirale Medikamente vorbeugend einnehmen; für schwule Männer wurde diese **Präexpositionsprophylaxe (PrEP)** von der WHO generell empfohlen. In der EU ist derzeit noch kein Medikament für diesen Zweck zugelassen. In Deutschland können Ärzte nach eigenem Ermessen entsprechende Rezepte ausstellen. Eine Monatsration kostet hierzulande mehr als 800 Euro. Diese Präven-

tionsmethode ist aus mehreren Gründen umstritten. Beispielhaft sei ein ethischer Aspekt angeführt: In Entwicklungsländern fehlt Millionen HIV-Infizierten der Zugang zu antiretroviralen Medikamenten.

Nach einem beruflichen oder sexuellen HIV-Risikoereignis sollte innerhalb der ersten 48 Stunden eine prophylaktische antiretrovirale Therapie für vier Wochen eingeleitet werden (**Postexpositionsprophylaxe [PEP]**). Ein Link auf den Seiten des LZG – [https://www.lzg.gc.nrw.de/themen/Gesundheit\\_schuetzen/infektionsschutz/sex\\_infekt/index.html](https://www.lzg.gc.nrw.de/themen/Gesundheit_schuetzen/infektionsschutz/sex_infekt/index.html), rechts unter „PEP“ – führt zu den aktuellen deutsch-österreichischen Leitlinien zur Postexpositionsprophylaxe auf die Seiten der Deutschen AIDS-Hilfe. Dort ist eine Hilfe zur Risikoabschätzung inklusive der empfohlenen Erstmaßnahmen zu finden. Eine aktuelle Liste der Kliniken mit einem entsprechenden 24-Stunden-Angebot <http://aidshilfe.de/de/adressen/pep-kliniken> findet sich ebenfalls dort. Wenn das Risikoereignis länger als 48 Stunden zurückliegt, kann eine Kontrolle der HIV-RNA mittels PCR in kürzeren Abständen eine frühe Diagnose ermöglichen, auf deren Grundlage dann gegebenenfalls eine Frühtherapie begonnen werden kann.

Das Konzept **Treatment as Prevention (TasP)** beruht auf der Erkenntnis, dass HIV-Patienten, deren HI-Viruslast mittels moderner antiviraler Therapie für eine längere Periode unter die Nachweisgrenze gesenkt werden kann, nicht mehr ansteckend sind. Der Gewinn für die individuelle Gesundheit stellt gleichzeitig einen Nutzen für die öffentliche Gesundheit dar.

**Frühtherapie:** Viele Studien deuten heute darauf hin, dass eine Therapie im HIV-Primärstadium (während der ersten vier Wochen nach der Infektion), in dem die spezifischen HIV-Antikörpermerkmale im Blut der Patienten noch nicht vollständig ausgebildet sind, die besten Chancen bietet, eine maximale Reduktion des HI-Virus-Pools und somit den Status einer funktionellen Heilung (siehe WÄB 12/2013) zu erreichen. Außerdem ist der protektive Effekt auf die öffentliche Gesundheit bei einer Therapie in der hochvirämischen Frühphase besonders ausgeprägt (TasP). Die

Herausforderung besteht folglich in der **frühzeitigen Diagnostik**. Voraussetzung dafür ist, dass diese Patienten bereits zwei bis drei Wochen nach einem Risikokontakt zur Untersuchung kommen und Venenblut nebst einem entsprechenden Untersuchungsauftrag an ein auf HIV untersuchendes Labor geschickt wird. Im Labor wird zunächst ein hochsensibler Screeningtest durchgeführt, dessen positives Testergebnis dann in einer Immunoblotreaktion auf spezifische Antikörper als HIV-Befund bestätigt oder widerlegt wird.

Sind Antikörper nicht in einem die HIV-Diagnose begründenden Umfang nachweisbar und liegt kein weitergehender Untersuchungsauftrag vor, so wird in der Regel eine weitere Untersuchung spätestens drei Monate nach vermutetem Risikokontakt zum Ausschluss einer HIV-Infektion empfohlen. Mittels einer aufwändigen molekularbiologischen Methode (PCR), mit der RNA des Virus direkt nachgewiesen werden kann, könnte bereits in diesem Stadium (Fiebig II und III) die HI-Virusinfektion nachgewiesen und die Möglichkeit einer Frühtherapie mit positiven Konsequenzen für die individuelle und öffentliche Gesundheit im Sinne von TasP genutzt werden.

Das anonyme und kostenlose HIV-Untersuchungsangebot der Gesundheitsämter in NRW, das im Auftrag des MGEPA vom LZG organisiert und bereitgestellt wird, beinhaltet genau diese molekularbiologische PCR-Methode. So konnten mit Hilfe dieses Untersuchungsalgorithmus 2013 im öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) in NRW sechs und im 1. Halbjahr 2014 vier sehr frühe HIV-Infektionen diagnostiziert werden. Eine Einordnung dieser Zahlen ermöglicht die zusammenfassende Darstellung der weltweit bekannten Publikationen von 82 frühdiagnostizierten und frühtherapierten Fällen von E. Wolf auf den Münchner AIDS- und Hepatitis-Tagen (22.03.2014). Das weitere Schicksal der in NRW anonym früh diagnostizierten Patienten bleibt naturgemäß unbekannt. Bemerkenswert ist neben der diagnostischen Potenz des landesweiten HIV-Beratungs- und Untersuchungsangebots die Möglichkeit einer frühen HIV-Diagnose bei den Patienten, die die Gesundheitsämter im ÖGD in NRW aufsuchen.

**INFEKTIOLOGIE AKTUELL:** Unter diesem Titel behandelt das Westfälische Ärzteblatt aktuelle Themen rund um das infektiologische Geschehen im Land. Weitere Informationen unter [www.lzg.gc.nrw.de](http://www.lzg.gc.nrw.de).

## Arztkinder in Not – Jede Spende hilft!

Seit mehr als einem halben Jahrhundert kümmert sich die Hartmannbundstiftung „Ärzte helfen Ärzten“\* um in Not geratene Arztfamilien mit einem zentralen Gedanken – kollegiale Hilfe zu leisten.

Die Unterstützung von Arztkindern, deren Eltern sich auf Grund von Notsituationen oder persönlichen Schicksalsschlägen in finanziell prekärer Lage befinden ist der Schwerpunkt der Stiftungsarbeit. Insbesondere die Zahl der Halbweisen und Waisen aus Arztfamilien, die auf eine Unterstützung durch die Stiftung angewiesen sind, hat sich in den letzten Jahren stark erhöht. Oft sind es ganz persönliche Einzelschicksale mit vielen Sorgen und Nöten. Aber auch die Hilfestellung bei der Berufseingliederung von Ärztinnen und Ärzten sowie die

schnelle und unbürokratische Unterstützung bei Schicksalsschlägen und Notlagen als Hilfe zur Selbsthilfe sind ein wichtiger Bestandteil der Stiftungsarbeit.

Helfen Sie mit, diese unverzichtbare Hilfe aufrecht zu erhalten und auszubauen.

Unterstützen Sie mit Ihrer Spende die Arbeit der Hartmannbund-Stiftung „Ärzte helfen Ärzten“ – damit wir auch in Zukunft dort Hilfe leisten können, wo sie gebraucht wird.

Vielen Dank!

*Dr. Klaus Reinhardt*

*Vorsitzender der Stiftung „Ärzte helfen Ärzten“,  
Vorsitzender Hartmannbund – Verband der Ärzte Deutschlands e. V.*

*Dr. Waltraud Diekhaus*

*Stellvertretende Vorsitzende der Stiftung „Ärzte helfen Ärzten“,  
Ehrenmitglied der Medical Women's International Association*

*Prof. Dr. Frank Ulrich Montgomery  
Präsident der Bundesärztekammer  
und des Deutschen Ärztetages*

*Dr. Peter Engel  
Präsident der Bundeszahnärztekammer  
Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Zahnärztekammern e. V.*

*Dr. Andreas Gassen  
Vorstandsvorsitzender der  
Kassenärztlichen Bundesvereinigung*

### Spendenkonto der Stiftung:

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG Stuttgart, IBAN DE88 3006 0601 0001 4869 42, BIC (SWIFT CODE) DAAEDEDXXX  
Online-Spende unter [www.aerzte-helfen-aerzten.de](http://www.aerzte-helfen-aerzten.de)

\*Ursprünglich als Hilfswerk zur Unterstützung mittelloser Kollegenkinder aus der damaligen DDR gegründet. Eine Unterstützung durch die Stiftung erfolgt generell ohne Rücksicht auf die Zugehörigkeit der Ärztinnen und Ärzte oder ihrer Angehörigen zum Hartmannbund.

Hartmannbund-Stiftung „Ärzte helfen Ärzten“ in Verbindung mit Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung, Verband der leitenden Krankenhausärzte Deutschlands e. V., Marburger Bund, Verband der angestellten und beamteten Ärztinnen und Ärzte Deutschlands e. V., NAV Virchow Bund e. V., Deutscher Ärztinnenbund e. V., Bundesverband der Ärzte des öffentlichen Gesundheitsdienstes e. V., Gemeinschaft fachärztlicher Berufsverbände (GFB), Berufsverband der Allgemeinärzte Deutschlands – Hausärzterverband – e. V. (BDA), Deutscher Kassenarztverband e. V., Bundeszahnärztekammer, Freier Verband Deutscher Zahnärzte e. V., Bundestierärztekammer

## INFORMATIONSVORANSTALTUNG FÜR AUSLÄNDISCHE ÄRZTINNEN UND ÄRZTE

### Einführung in das deutsche Gesundheitswesen

Ausländische Ärztinnen und Ärzte werden in Deutschland gebraucht und leisten einen wertvollen Beitrag zur Gesundheitsversorgung. Die Marburger-Bund-Stiftung will Kolleginnen und Kollegen aus dem Ausland den Start beim Arbeiten in Deutschland erleichtern. Sie lädt am 4. März 2015 zu einer Einführung in das deutsche Gesundheitssystem nach Frankfurt ein.

Verständliche und praxisnahe Information zu zahlreichen Themenfeldern des Gesundheitswesens von der Anerkennungsprüfung bis zur beruflichen Integration stehen auf dem Programm der Veranstaltung. Zu den Referenten gehört auch Dr. Hans-Albert Gehle, Mitglied im Vorstand des Marburger-Bund-Landesverbandes und der ÄKWL, der über Fragen der ärztlichen Weiterbildung spricht.

Die Einführungsveranstaltung findet am 4. März 2015 ab 9.00 Uhr im Welcome Hotel Frankfurt, Leonardo-Da-Vinci-Allee 2, 60486 statt. Die Teilnahme ist kostenlos, eine vorherige schriftliche Anmeldung ist erforderlich: Fax 030 746846-26 oder unter [www.marburger-bund.de/seminare](http://www.marburger-bund.de/seminare)



Die Studierenden des Jessenius-Semesters verabschiedeten sich im November von der Medizinischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.

Foto: UKM/Fotozentrale

## „JESSENIUS-SEMESTER“

# Universität Münster verabschiedet Absolventen

Sechs Jahre und drei Monate Studienzzeit, 5500 Stunden Unterricht und 1670 Multiple-Choice-Fragen – die Studierenden des „Jessenius-Semesters“ konnten eine eindrucksvolle Bilanz ihres Studiums ziehen. Am 15. November verabschiedete sich die Medizinische Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität von ihren Absolventinnen und Absolventen.

„Wir brauchen Sie, denn Sie werden die Patientinnen und Patienten künftig versorgen!“ hieß Dr. Klaus Reinhardt, Vizepräsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe, die künftigen Kolleginnen und Kollegen am Übergang ins Berufsleben willkommen und lud ein: „Ganz gleich, für welche Fachdisziplin Sie sich entscheiden: Wagen Sie ab und zu den Blick über

den Tellerrand, bewahren Sie sich Ihre Neugierde.“

Angesichts der nicht immer optimalen Rahmenbedingungen für die Berufsausübung warnte Dr. Reinhardt: „Lassen Sie sich das Arztsein nicht miesmachen – machen Sie etwas daraus!“ Als berufliche Vertretung begleitete und unterstützte die Ärztekammer auf diesem Weg. „Gestalten kann aber nur, wer auch mitmacht. Deshalb lade ich Sie herzlich dazu ein, sich in Ihrer beruflichen Standesvertretung, in Ihrer Ärztekammer, zu engagieren.“

## ÄRZTEMONITOR

# Fachärzte der Grundversorgung sehen wirtschaftliche Situation als Problem

Die niedergelassenen Ärzte sind mit ihrem Beruf zufrieden, aber nicht mit den Arbeitsbedingungen. Dies haben die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) und der NAV Virchow-Bund in ihrem Ärztemonitor 2014 aufgezeigt. Im November erläuterten KBV und NAV in einer Detailauswertung mögliche Gründe für die Unzufriedenheit bei Niedergelassenen.

Zwei wichtige Ergebnisse des Ärztemonitors 2014 waren die hohe Zufriedenheit mit dem Beruf als Arzt sowie die hohe Unzufriedenheit mit den Rahmenbedingungen, unter denen die Mediziner arbeiten müssen. Um den Unzufriedenen auf den Grund zu gehen, hat das Meinungsforschungsinstitut infas im Auftrag der Kassenärztlichen Bundesvereinigung und des NAV-Virchow-Bundes eine Detailauswertung

zur Verteilung der Unzufriedenheit gemacht. Das Ergebnis: Insbesondere Fachärzte in der Grundversorgung sind weit überdurchschnittlich unzufrieden mit der wirtschaftlichen Situation und sehen Nachholbedarf beim Einkommen.

„Dieses Ergebnis zeigt erneut, dass Fachärzte mit vielen Fällen in der Grundversorgung ernste wirtschaftliche Probleme haben“, sagte Dr. Dirk Heinrich, Bundesvorsitzender des NAV-Virchow-Bundes. Der Ärztemonitor hatte ergeben, dass 39 Prozent mit ihrer wirtschaftlichen Situation unzufrieden sind. Weit über diesem Wert liegen Chirurgen und Orthopäden (55 %), HNO-Ärzte (51 %) und Urologen (48 %). Diese Fachgruppen sowie die Frauen- und Augenärzte sind ebenfalls unzufrieden mit ihrer Einkommenssituation.

„Die generellen Zufriedenheitswerte des Ärztemonitors 2014 sollten nicht darüber hinwegtäuschen, dass vor allem die grundversorgenden Fachärzte unter den Rahmenbedingungen leiden. Über den Ärztemangel wird viel gesprochen, doch um junge Mediziner in die Niederlassung zu bekommen, müssen wir die Bedingungen vor allem bei den Grundversorgern deutlich verbessern“, erklärt Dr. Andreas Gassen, Vorstandsvorsitzender der KBV.

Ein weiteres Problem aller Grundversorger ist die schwierige Suche nach einem Praxismachfolger. Dazu sagten 82 Prozent der Hausärzte aus, dass sie Probleme hätten, einen Nachfolger zu finden, gefolgt von Kinderärzten (73 %), Augenärzten (67 %) sowie Orthopäden und Chirurgen (65 %).





Der neue Vorstand der Ärztekammer Westfalen-Lippe (v. l. n. r.): Dr. Friedel Lienert, Dr. Horst Feyerabend, Dr. Ulrike Beiteke, Präsident Dr. Theodor Windhorst, Dr. Rudolf Kaiser, Vizepräsident Dr. Klaus Reinhardt, Dr. Joachim Dehnst, Dr. Dr. Hans-Jürgen Bickmann, Dr. Hans-Albert Gehle, Dr. Hans-Ulrich Schröder, im Bild fehlt Prof. Dr. Dietrich Paravicini.

# Bestätigung für Präsidenten und Vorstand

Konstituierende Sitzung der Kammerversammlung

von Klaus Dereks, ÄKWL

Dr. Theodor Windhorst startet in seine dritte Amtszeit als Ärztekammerpräsident: Mit 106 von 113 abgegebenen Stimmen wählten die Delegierten der Kammerversammlung den Chefarzt des interdisziplinären Lungenzentrums am Städtischen Klinikum Bielefeld am 15. November erneut an die Spitze der Ärztekammer Westfalen-Lippe. In ihrer konstituierenden Sitzung bestätigte die Kammerversammlung auch Vizepräsident Dr. Klaus Reinhardt im Amt. Der Bielefelder Allgemeinmediziner konnte 90 von 114 abgegebenen Stimmen auf sich vereinen.

Die Wahlen von Präsidenten und Vorstands-Beisitzern waren zentrale Aufgaben der ersten Sitzung der Kammerversammlung in ihrer 16. Legislaturperiode. 42 Ärztinnen und Ärzte zogen neu ins Parlament der westfälisch-lippischen Ärzteschaft ein. Das entspricht rund einem Drittel der insgesamt 121 Delegierten. Die Delegierten haben sieben Fraktionen gebildet.

Dr. Klaus Gottschalk-Leistner, Jahrgang 1930, übernahm als ältestes Mitglied der Kammerversammlung das Amt des Alterspräsidenten, um die Wahlen zu Präsidium und Vorstand zu leiten. Die Delegierten entschieden sich zunächst dafür, die Zahl der Beisitzer im Kammervorstand wie bisher bei neun zu belassen. Als Beisitzer wurden anschließend gewählt:

■ **Dr. Ulrike Beiteke:** Die Dermatologin ist leitende Oberärztin am Klinikum Dortmund. Sie tritt mit einem Votum von 98 Stimmen ihre dritte Amtszeit an.

■ **Dr. Dr. Hans-Jürgen Bickmann:** Der niedergelassene Gynäkologe aus Siegen wurde mit 96 Stimmen für seine zweite Amtszeit als Vorstandsbeisitzer gewählt.

■ **Dr. Joachim Dehnst:** Der Chirurg ist leitender Arzt am Evangelischen Krankenhaus Elsey. Mit dem Votum von 101 Stimmen begann seine vierte Amtszeit im Kammervorstand.

## NEUE DELEGIERTE

### BEATRIX KAISER

Die Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie ist in Münster niedergelassen. In der künftigen Arbeit



der Fraktion Die Facharztliste interessiert sie sich unter anderem für Fragen der Weiterbildung. Doch auch die ärztliche Ausbildung hat Beatrix Kaiser im Blick: Bereits in

dieser Phase der fachlichen Qualifikation, findet sie, sollten Inhalte der psychosomatischen Grundversorgung vermittelt werden.



Alterspräsident Dr. Klaus Gottschalk-Leistner (r. mit Schriftführer Dr. Arnold Greitemeier) leitete die Wahlen zum Ärztekammer-Vorstand. In insgesamt elf Wahlgängen waren die Delegierten zur Stimmabgabe aufgerufen.

■ **Dr. Horst Feyerabend:** Die Delegierten wählten den niedergelassenen Internisten aus Hagen mit 99 Stimmen in seine zweite Amtszeit als Beisitzer.

■ **Dr. Hans-Albert Gehle:** Der Facharzt für Anästhesiologie und für Innere Medizin ist Oberarzt am Bergmannsheil und Kinderklinik Buer. Seine dritte Amtszeit im Kammervorstand wurde von 102 Delegierten befürwortet – das höchste Wahlergebnis der Vorstands-Beisitzer.

■ **Dr. Rudolf Kaiser:** Dr. Kaiser (Münster) verfügt über die längste Erfahrung als Kammervorstandsmitglied. Der Radiologe gehört dem Gremium seit 1985 an und erhielt bei seiner erneuten Wiederwahl 70 Stimmen.

■ **Dr. Friedel Lienert:** Dr. Lienert aus Wetter ist Augenarzt im Ruhestand. Das Votum von 98 Stimmen begründete seine zweite Amtszeit im Kammervorstand.

■ **Prof. Dr. Dietrich Paravicini:** Der Anästhesist im Ruhestand tritt seine dritte Wahlperiode im Kammervorstand an. Der Bielefelder erhielt 88 Stimmen.

■ **Dr. Hans-Ulrich Schröder:** Auch Dr. Schröder wurde zum dritten Mal in den Vorstand der Ärztekammer gewählt. Er konnte 92 Stimmen auf sich vereinigen.



In einer ersten Reaktion auf das Wahlergebnis wertete der wiedergewählte Ärztekammerpräsident Dr. Windhorst das Votum der De-

## NEUE DELEGIERTE

### AHMET ÖRNEK

Der Assistenzarzt aus Bochum sieht einen Arbeitsschwerpunkt in der Fraktion Marburger Bund besonders in Fragen der



Aus- und Weiterbildung. „Wie kann die Brücke von der Universität in die klinische Tätigkeit geschlagen werden?“ Am Herzen liegt Örnek zudem die Radiologie: Hier

interessiert ihn, wie die Vermittlung radiologischer Fachkunde in den klinischen Fächern gestaltet werden kann.

legierten für Präsidium und Vorstand als Bestätigung der bisherigen Arbeit und „starkes Signal des Vertrauens“. Er sah die Zustimmung der Kammerversammlung als Bestätigung für den Kurs der Kammer an, in ihrer Arbeit alle Facetten ärztlicher Arbeit zu berücksichtigen und keine Arztgruppe auszugrenzen, sondern stattdessen an einem Strang zu ziehen, um die Aufgaben der Patientenversorgung zu bewältigen.

### Bedeutung der ärztlichen Selbstverwaltung herausstellen

Vizepräsident Dr. Reinhardt betonte, dass in der nun beginnenden Legislaturperiode die Bedeutung der Selbstverwaltung für den ärztlichen Berufsstand deutlicher gemacht werden müsse. Es müsse Aufgabe der Kammer sein, jüngere Kolleginnen und Kollegen zur Mitarbeit einzuladen und klarzumachen, dass die Erlaubnis zur Gestaltung der eigenen Berufsrealität ein Privileg ist, für das es sich zu kämpfen lohne.

### Ärzttekammer definiert Begriff der ärztlichen Tätigkeit

Nach Konstituierung und Vorstandswahlen widmeten sich die Delegierten sogleich der berufspolitischen Sacharbeit: Eine Klarstellung zur Definition ärztlicher Tätigkeit soll nun Probleme ausräumen, die sich aus einer

Glückwünsche zur neuen Amtszeit: Für Kammerpräsident Dr. Theodor Windhorst und wenige Minuten später nach einem weiteren Wahlgang auch für Vizepräsident Dr. Klaus Reinhardt gab es nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses jeweils Standing Ovations.

Fotos: kd



neuen Verwaltungspraxis der Rentenversicherung ergeben. „Unser Beschluss muss ein klares Signal an die Rentenversicherung sein“, forderte Kammerpräsident Dr. Windhorst vor der Abstimmung. Die Ärztekammer Westfalen-Lippe sei in dieser Situation gefragt, Flagge zu zeigen und für Klarheit und damit für Rechtssicherheit im Sinne der Kolleginnen und Kollegen zu sorgen.

Galt früher der Grundsatz, dass die einmal ausgesprochene Befreiung von der gesetzlichen Rentenversicherungspflicht zugunsten der Versicherung in der Ärzteversorgung ein ganzes Berufsleben lang Bestand hatte, so muss nun nach jeder wesentlichen Änderung der Beschäftigung ein erneuter Befreiungsantrag gestellt werden. Dabei, so Ärztekammer-Hauptgeschäftsführer Dr. Michael Schwarzenau, verweigere die Gesetzliche Rentenversicherung in einigen Tätigkeitsfeldern die Befreiung von der Versicherungspflicht mit dem Hinweis, dass der betreffende Arzt nicht berufsgruppenspezifisch tätig sei.

Wer hat die Definitionshoheit in der Frage, was ärztliche Tätigkeit ist? Ein rechtswissenschaftliches Gutachten des Münsteraner Lehrstuhlinhabers für Bürgerliches Recht, Rechtsphilosophie und Medizinrecht, Prof. Dr. Thomas Gutmann, habe aktuell – so Schwarzenau – eindrucksvoll bestätigt, dass der rechtssystematisch richtige Ort für eine diesbezügliche Regelung das Kammerrecht ist. „Der über eine Befreiung von der Versicherungspflicht entscheidende Träger der Rentenversicherung hat das einschlägige Kammerrecht anzuwenden und ist hierbei an den weiten, kammerrechtlichen Begriff der ärztlichen Tätigkeit, die zur Pflichtmitgliedschaft in einer Landesärztekammer und in einem

Versorgungswerk führt, gebunden“, erläuterte Dr. Schwarzenau ein weiteres Ergebnis des überzeugenden Gutachtens.

In der von der Kammerversammlung in diesem Sinne einstimmig geänderten Satzung, der Beitragsordnung und der Berufsordnung der ÄKWL findet sich deshalb in Zukunft eine gleichlautende Definition ärztlicher Tätigkeit, so z. B. in § 2 Abs. 1 der Satzung, in den jetzt eingefügt ist: „Den Beruf als Arzt/Ärztin übt aus, wer die Tätigkeit ganz oder teilweise wegen oder aufgrund seiner ärztlichen Kenntnisse und Fertigkeiten ausübt und diese Tätigkeit unmittelbar oder mittelbar dem Menschen oder der Allgemeinheit dient.“

## NEUE DELEGIERTE

### CHRISTIAN DEPPE

Die Gemeinsamkeiten aller Arztgruppen zu unterstützen, sieht Christian Deppe als Aufgabe der Kammerarbeit. Ärztlicher



Nachwuchs müsse für die Arbeit begeistert werden, wünscht sich der niedergelassene Allgemeinarzt aus Bochum. In der Fraktion Die Hausarztliste ist für ihn klar: Pa-

tientenversorgung funktioniert nur mit starkem hausärztlichem Part, der auch fachärztliche Kollegen entlasten kann. Weiterbildung sei daher ein Kernthema.

## NEUE DELEGIERTE

### DR. AFIF HAMODA

„Ärzte mit Migrationshintergrund und ihre Interessen sind zu wenig in den Gremien vertreten“, beschreibt Dr. Hamoda



seine Motivation zur Mitarbeit in der Kammerversammlung in der Fraktion Liste Kritische Ärzte. Der niedergelassene Internist aus Bad Salzuflen möchte Kolleginnen und

Kollegen aber nicht nur zur Beschäftigung mit der Berufspolitik motivieren. „Man muss sie unterstützen, in die Praxis zu gehen.“

# Zulassung von PID-Zentren durch die ÄKWL

Landtag beschließt Präimplantationsdiagnostikgesetz NRW

von Christoph Kuhlmann, stellv. Justiziar, Ressort Recht der Ärztekammer Westfalen-Lippe

*Mit dem neuen Präimplantationsdiagnostikgesetz hat die Ärztekammer Westfalen-Lippe die Aufgabe erhalten, über die Zulassung von Zentren für Präimplantationsdiagnostik zu entscheiden. In Nordrhein-Westfalen soll lediglich eine Einrichtung dieser Art zugelassen werden.*

Der Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen hat am 4. Juli 2014 das „Gesetz über die Zulassung von Zentren und über die Einrichtung der Ethikkommission für Präimplantationsdiagnostik in Nordrhein-Westfalen (Präimplantationsdiagnostikgesetz Nordrhein-Westfalen – PIDG NRW)“ beschlossen. Es tritt gemäß § 11 PIDG NRW sechs Monate nach der Verkündung (GV.NRW. v. 11. Juli 2014 S. 381) in Kraft und ist zunächst befristet bis zum 31. Dezember 2019.

Die Ärztekammer Westfalen-Lippe erhält auf der Grundlage dieses Gesetzes eine neue Aufgabe. Sie ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 PIDG NRW zuständig für die Zulassung von Zentren zur Durchführung der Präimplantationsdiagnostik in Nordrhein-Westfalen. Die Durchführung dieser Aufgabe erfolgt nicht als Selbstverwaltungsaufgabe, sondern als sogenannte Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung, § 2 Abs. 1 Satz 2 PIDG NRW. Der Gesetzgeber hat diese Aufgabenzuweisung überzeugend damit begründet, dass die Ärztekammer Westfalen-Lippe mit der Funktion einer Zulassungsstelle bereits vertraut sei, da sie mit der Zulassung von In-vitro-Fertilisationszentren und der Zertifizierung von Brustzentren betraut sei und über entsprechende grundlegende Erfahrungen verfüge. Die Präimplantationsdiagnostik sei untrennbar mit der In-vitro-Fertilisation verbunden, weshalb die Zulassung der Zentren für Präimplantationsdiagnostik auch zur Sicherstellung einer einheitlichen Entscheidungspraxis in einer

Hand liegen sollte. Außerdem biete der besondere Sachverstand und das Erfahrungs- und Fachwissen der Ärztekammer die Gewähr dafür, dass Zulassungsanträge in angemessener fachlicher Form geprüft würden. Nicht zuletzt die neutrale Position der Ärztekammer Westfalen-Lippe gewährleiste zudem, dass keine wirtschaftlich motivierten Zulassungsentscheidungen getroffen würden.

Die Ärzteschaft hatte sich bereits in der Vergangenheit gegen die uneingeschränkte Freigabe der Präimplantationsdiagnostik ausgesprochen und sich stattdessen für ihre Zulassung in engen Grenzen eingesetzt (vgl. Westfälisches Ärzteblatt Heft 05/14 S. 5). Damit in Einklang bestimmt das Embryonenschutzgesetz (ESchG), dass die Präimplantationsdiagnostik verboten ist, § 3 a Abs. 1 ESchG. Sie ist nur unter den engen Voraussetzungen des § 3 a Abs. 3 ESchG ausnahmsweise nicht rechtswidrig und kann bei deren Vorliegen in zugelassenen Zentren durchgeführt werden. Die Bundesregierung ist gemäß § 3 a Abs. 3 Satz 3 ESchG dazu ermächtigt worden, mit Zustimmung des Bundesrates das Nähere u. a. zu der Anzahl und den Voraussetzungen für die Zulassung von Zentren einschließlich der Qualifikation der dort tätigen Ärztinnen und Ärzte und der Dauer der Zulassung zu bestimmen. Auf der Grundlage dieser Verordnungsermächtigung hat die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates, die am 1. Februar 2014 in Kraft getretene Präimplantationsdiagnostikverordnung (PIDV) erlassen.

In § 3 PIDV sind die Voraussetzungen für die Zulassung von Zentren für die Durchführung der Präimplantationsdiagnostik geregelt. Es wird als Folge des jetzt beschlossenen PIDG NRW die Aufgabe der Ärztekammer Westfalen-Lippe sein, darüber zu entscheiden, welche Zentren geeignet sind und für den Fall, dass dies mehrere sind, eine Auswahlentscheidung zu treffen, denn ein Anspruch auf Zulassung besteht nicht, § 3 Abs. 5 Satz 2 PIDV.

Bei einer notwendigen Auswahlentscheidung unter mehreren geeigneten Antragstellern ist ein Ermessen auszuüben, und zwar unter Berücksichtigung der öffentlichen Interessen, der Vielfalt der Bewerber und des Bedarfs an

Zentren für Präimplantationsdiagnostik, § 3 Abs. 2 Satz 2 PIDV. In Nordrhein-Westfalen soll lediglich ein Zentrum zugelassen werden, § 2 Abs. 1 Satz 1 PIDG NRW. In der Gesetzesbegründung hierzu heißt es, dass der sich abzeichnende Bedarf durch ein Zentrum abgedeckt werden könnte.

Der aus der Gesetzesbegründung zu § 2 Abs. 1 PIDG NRW ersichtlichen gesetzgeberischen Intention (Landtag Nordrhein-Westfalen, Drucksache 16/5546, S. 10) entsprechend hat der Vorstand der Ärztekammer Westfalen-Lippe am 5. November 2014 die „Verfahrensvorschrift zur Entscheidung über die Zulassung als Zentrum für Präimplantationsdiagnostik“ beschlossen. Darin sind unter Beachtung des Verwaltungsverfahrensgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen und der in der Präimplantationsdiagnostikverordnung festgelegten Zulassungsvoraussetzungen das Nähere zur Antragstellung sowie die Kriterien und Fristen für die Zulassung geregelt. Zulassungsanträge sind danach auf den von der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Verfügung gestellten Antragsvordrucken ab dem 12. Januar 2015 zu stellen. Die Vordrucke können im Ressort Recht der Ärztekammer Westfalen-Lippe angefordert werden. Zur Kostendeckung erhebt die Ärztekammer Westfalen-Lippe Gebühren auf der Grundlage ihrer Verwaltungsgebührenordnung, die durch Beschlüsse der Kammerversammlung entsprechend geändert wurde.

Erwähnenswert ist noch, dass jede Änderung von genehmigungsrelevanten Merkmalen zu einer Überprüfung der Zulassung führt und dass eine Überprüfung auch dann stattfindet, wenn Anhaltspunkte dafür bekannt werden, dass Zulassungsvoraussetzungen nicht mehr gegeben sind, § 3 Abs. 1 PIDG NRW. Ferner besteht für zugelassene Zentren die Verpflichtung zur Datenübermittlung der gemäß § 8 Abs. 2 Nr. 1–3 PIDV zu erhebenden Daten in anonymisierter Form auf einem ebenfalls vorgegebenen Formblatt. Die Ärztekammer Westfalen-Lippe führt ein Register der zugelassenen Zentren und übermittelt dem zuständigen Ministerium (MGEPA) jährlich einen Bericht über die Anträge auf Zulassung und die getroffenen Entscheidungen. ■

# Überprüfungsaktion „Weiterbildungsbefugnisse“ 2014

Antragsergebnisse/Ausblick auf die Überprüfungsaktion 2015

von Bernhard Schulte, Ressortleiter Aus- und Weiterbildung der ÄKWL

Im vergangenen Jahr hat die Ärztekammer Westfalen-Lippe erstmals befristet erteilte Befugnisse und Zulassungen von Weiterbildungsstätten turnusgemäß überprüft und neu erteilt. In einem Rhythmus von maximal acht Jahren soll mittels regelmäßiger Überprüfung der Befugnisse und Zulassungen die hohe Weiterbildungsqualität in Westfalen-Lippe aufrecht erhalten und gewährleistet werden.

## Überprüfung 2014

Die Überprüfung der zum Ende dieses Jahres auslaufenden Befugnisse und Zulassungen begann planmäßig weit vor dem Ende der Frist, um den Antragstellern ausreichend Zeit zur Zusammenstellung ihrer Antragsunterlagen zu geben und den durch Fachbegutachtung und Gremiensitzungen bedingten Prozess der Überprüfung systematisch und rechtzeitig vor Ablauf des Jahres abschließen zu können.

Im Sommer und Herbst dieses Jahres konnte die Überprüfungsaktion erfolgreich anlaufen. Selbstverständlich erhielten und erhalten auch weiterhin Nachzügler die Möglichkeit, ihre auslaufenden Befugnisse – im Rahmen einer regulären Beantragung – zu aktualisieren, nicht zuletzt um auch den unter Ihrer Verantwortung tätigen Weiterbildungsassistenten keinen Nachteil entstehen zu lassen.

## Überprüfung in vier Gebieten

Bereits im Juni trat ein aus gynäkologischen Fachbegutachtern bestehendes Gremium für die Überprüfung der bis dato vollständig vorliegenden Anträge des Gebietes Frauenheilkunde und Geburtshilfe nebst allen zugehörigen Schwerpunkten und der Zusatz-Weiterbildung Gynäkologische Exfoliativ-Zytologie zusammen. Es folgten die im Block beratenen Gebiete Arbeitsmedizin (dies inkludiert die Zusatz-Weiterbildung Betriebsmedizin) und Öffentliches Gesundheitswesen im Juli sowie abschließend das Gebiet der Kinder- und Jugendmedizin nebst aller zugehörigen Schwerpunkte und Zusatz-Weiterbildungen im September. Der Arbeitskreis „Weiterbildungsbefugnisse und -zulassungen“

entschied in seinen Sitzungen im Juli, August und Oktober 2014 abschließend gebietsweise rund 1200 Befugnis-Anträge und Anträge auf Zulassung als Weiterbildungsstätte.

Die Ergebnisse der Überprüfungsaktion sind der Auflistung der aktualisierten Weiterbildungsbefugnisse ab S. 45 zu entnehmen.

## Im nächsten Jahr neu zu beantragen

Weiterbildungsbefugte, deren Befugnisse in dem folgenden Gebiet und zugehörigen Zusatz-Weiterbildungen zum 31.12.2015 enden, sind aufgefordert, Anträge zur Neuerteilung bei der Ärztekammer einzureichen:

Gebiet:

■ Chirurgie

Zusatz-Weiterbildungen:

- Handchirurgie
- (chirurgische) Intensivmedizin
- Kinder-Orthopädie
- Orthopädische Rheumatologie
- Proktologie
- Spezielle Orthopädische Chirurgie
- Spezielle Unfallchirurgie
- Spezielle Viszeralchirurgie

Über die anstehenden Überprüfungen werden die betroffenen Weiterbildungsleiter Anfang nächsten Jahres schriftlich informiert. Sie sind gebeten, ihre bisherigen Angaben zu den Weiterbildungsgegebenheiten zu überprüfen und entsprechend aktualisiert der Ärztekammer spätestens bis 31.03.2015 zur Verfügung zu stellen.

Entscheidungsgrundlage für die Neubearbeitung der Befugnisse und Zulassungen bilden die Leistungszahlen des Berichtsjahres 2014.

## Konzepte sind zwingend an Weiterbildungsassistenten auszuhändigen

In diesem Zusammenhang wird nochmals auf die Notwendigkeit hingewiesen, ein aktuelles Weiterbildungskonzept nach den Vorgaben der Weiterbildungsordnung auch an die Weiterbildungsassistenten auszuhändigen.

■ Weitere Informationen zur Antragstellung gibt es beim Ressort Aus- und Weiterbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Hotline: Tel. 0251 929-2345, E-Mail: [weiterbildung@aeakwl.de](mailto:weiterbildung@aeakwl.de)



Weiterbildung? Nur mit Konzept!

Foto: shutterstock.com/Andrey\_Popov

# Demenz und Migration

Demenz-Servicezentrum mit Angebot für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte

von Susanne Hofmann, ÄKWL

Ältere Menschen mit Migrationshintergrund stellen einen bedeutenden Teil der Gesamtbevölkerung dar. Es handelt sich dabei um eine Bevölkerungsgruppe mit besonderen gesundheitlichen Belastungen und Risiken, vielfach bedingt durch physisch und psychisch belastende Arbeits- und Lebensbedingungen, niedrigem sozioökonomischen Status und Zugangsbarrieren zu Einrichtungen und Diensten des Sozial- und Gesundheitswesens. Trotz eines hohen Bedarfs nehmen ältere Migrantinnen und Migranten präventive und gesundheitsförderliche Maßnahmen wenig in Anspruch. Dabei werden diejenigen mit dem größten Bedarf am wenigsten erreicht.

Um in dieser Situation Unterstützung zu bieten, gibt es seit 2007 das Demenz-Servicezentrum für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in Trägerschaft der AWO. Es ist Teil der Landesinitiative Demenz-Service NRW und für ganz NRW zuständig. Angesiedelt ist das Demenz-Servicezentrum neben anderen Beratungs- und Dienstleistungsangeboten im Integrativen Multikulturellen Zentrum der AWO in Gelsenkirchen-Bismarck.

Die Landesinitiative Demenz-Service Nordrhein-Westfalen ist eine gemeinsame Plattform, in deren Zentrum die Verbesserung der häuslichen Situation von Menschen mit Demenz und die Unterstützung ihrer Angehörigen steht. Die Initiative hat es sich zum Ziel gesetzt, wohnortnahe Unterstützungsmöglichkeiten und die Vernetzung von Angeboten sowie Initiativen bürgerschaftlichen, freiwilligen und nachbarschaftlichen Engagements in den Städten und Gemeinden Nordrhein-Westfalens weiterzuentwickeln. Ziel ist es auch, Demenzerkrankungen zu enttabuisieren und zur sozialen Integration von Menschen mit Demenz und ihrer Familien beizutragen.

## Stichwort: Demenz

Serie im Westfälischen Ärzteblatt



Um über Erkrankung und Hilfe-Angebote zu informieren, wählt das Demenz-Servicezentrum auch nicht alltägliche Orte: Im Rahmen der Demenzkampagne Gelsenkirchen waren russischsprachige Interessierte zu einem Informationsnachmittag auf dem Ausflugsschiff „Santa Monika II“ eingeladen.

Foto: Elena Maevskaya

Dementiell erkrankte Migrantinnen und Migranten sind eine bislang bundesweit immer noch oftmals vernachlässigte Gruppe, die bisher nicht häufig im Fokus der Demenzforschung, der Pflege und Unterstützung leistenden Institutionen und der Gesundheitspolitik stand. Dazu kommt, dass auch bei vielen Migrantinnen und Migranten selbst Demenz als Krankheit weitgehend unbekannt ist.

Bei der Gruppe der Menschen mit Zuwanderungsgeschichte ergibt sich gegenüber der Gruppe deutscher dementiell Erkrankter unter folgenden Aspekten ein besonderer Unterstützungsbedarf: Ein Phänomen der Demenz ist der Verlust des Kurzzeitgedächtnisses. Die Erinnerung an die Jugendzeit überdauert: In dieser Zeit spielte die deutsche Sprache bei den Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in der Regel keine Rolle – sie lebten in der Türkei, im damaligen Jugoslawien, in Polen, in den Staaten der damaligen Sowjetunion, um nur die Länder zu nennen, aus denen die meisten dieser Menschen stammen. An die deutsche Sprache, selbst wenn sie sie im Laufe ihres späteren Lebens gut erlernt haben, können sich also diese Menschen nicht erinnern. Sie können demzufolge nicht auf Deutsch kommunizieren und so nicht angesprochen

werden. Das bedeutet: Es bedarf muttersprachlicher Fach- oder Betreuungskräfte, die sich in der jeweiligen Muttersprache mit den erkrankten Menschen beschäftigen und austauschen können.

Dazu kommt, dass unter Familien mit Zuwanderungsgeschichte die Demenz als Krankheit oftmals weitgehend unbekannt ist. Zudem verbreiten einige islamische Gelehrte und Hocas oftmals aus eigener Unwissenheit die Information, Demenz sei eine ansteckende Krankheit, sie sei vererblich und die Menschen, die daran erkrankten, seien von Allah gestraft, weil man nicht mit Würde, Anstand und Glaube gelebt habe. Dies trägt zusätzlich dazu bei, dass erkrankte Menschen zu Hause „versteckt“ werden, Familien nicht offen mit der Erkrankung umgehen können und demzufolge sich auch sehr schwer tun, Rat und Hilfe zu suchen oder anzunehmen.

Es sind daher kulturell angepasste Informations- und Aufklärungsmaterialien notwendig. Die hieszulande gängigen Informations- und Aufklärungsmaterialien zum Thema Demenz liegen in der Regel in deutscher Sprache vor und gehen von hiesigen Lebensverhältnissen aus. Insofern passen sie nicht zur Lebenssi-

tuation der Menschen mit Zuwanderungsgeschichte und müssen sowohl sprachlich als auch inhaltlich kulturell angepasst werden. Hierzu hält das Demenz-Servicezentrum für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte entsprechendes Material bereit.

Die vier Schwerpunkte des Demenz-Servicezentrums für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte sind wie folgt definiert:

1. Unterstützung von Menschen mit Migrationshintergrund (vornehmlich in türkischer und russischer Sprache), die selbst oder im familiären Umfeld von Demenz betroffen sind. Hierzu wird einerseits Beratung und Begleitung angeboten, andererseits werden Gruppenangebote angeregt, organisiert oder initiiert, z. B. als „niedrigschwellige Betreuungsangebote“ wie Betreuungsgruppen oder in Form von Bewegungs-, Sport- und Tanzgruppen.

2. Information, Aufklärung und Sensibilisierung zum Themenspektrum Demenz und Migration: Hier werden Behörden und Unternehmen, Dienste und Einrichtungen, Krankenkassen, Pflegekassen, Krankenhäuser, Ärzte usw. angesprochen und sensibilisiert. Ein weiterer wichtiger Aspekt in diesem Zusammenhang ist die Informations- und Aufklärungsarbeit in ethnischen Communities. In Moscheen und Kulturvereinen, Russischen Centern und Gruppierungen von Spätaussiedlern oder Jüdischen Gemeinden werden muttersprachliche Veranstaltungen zum Thema angeboten und durchgeführt.

3. Entwicklung von Produkten und Materialien zur Beschäftigung mit dementiell erkrankten Menschen wie auch zur Information über die Krankheit und den Verlauf. Dazu gehören Filme, Broschüren, Musik-CDs, so genannten „Erinnerungskarten“ mit russischen, polnischen und türkischen Sprichwörtern und anderes mehr.

4. Das Demenz-Servicezentrum in Gelsenkirchen-Bismarck unterstützt die Demenz-Servicezentren in NRW in allen Fragen zu Demenz und Migration.

■ Kontakt: Demenz-Servicezentrum NRW für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte AWO Integratives Multikulturelles Zentrum Paulstr. 4, 45889 Gelsenkirchen, Tel.: 0209 60483-20/-28/-29, Fax: 0209 60483-21 [www.demenz-service-migration.de](http://www.demenz-service-migration.de)

## Ärztliche Prüfer gesucht



© Kalim/Fotolia.com

Sie engagieren sich bereits in der Ausbildung von Medizinischen Fachangestellten und können sich auch vorstellen, gelegentlich bei deren Abschlussprüfungen mitzuwirken? Dann lesen Sie bitte weiter:

**Gesucht werden ärztliche Mitglieder für die Prüfungsausschüsse, insbesondere an den Orten Bad Oeynhausen, Paderborn, Menden, Olpe, Siegen und Münster. Für diese Ausschüsse beginnt die fünfjährige Amtszeit zu Anfang des Jahres 2015.**

Die Ausschüsse sind mit je einer Ärztin/einem Arzt, einer/einem Medizinischen Fachangestellten sowie einer Lehrerin/einem Lehrer einer berufsbildenden Schule zu besetzen. Die Prüfer sind für die Abnahme der praktischen Abschlussprüfung verantwortlich. Der Prüfungsausschuss ermittelt und bewertet die dort erbrachten Leistungen und bewertet verbindlich das Prüfungsergebnis.

Die Abschlussprüfungen für MFA finden an allen 36 Prüfungsorten in Westfalen-Lippe einmal jährlich in einem Zeitfenster von ca. fünf Wochen vor den Sommerferien an

allen Prüfungsorten statt. Darüber hinaus wird eine Abschlussprüfung im Winter (Januar) an vier Prüfungsorten, darunter Bad Oeynhausen und Münster, durchgeführt. Prüferinnen und Prüfer sollten deshalb bereit und in der Lage sein, jeweils ca. zwei Tage Zeit für die aktive Mitwirkung im Prüfungsausschuss aufzubringen. Der Prüfungseinsatz wird zwischen der Verwaltung und dem Mitglied im Prüfungsausschuss rechtzeitig vor der jeweiligen Prüfung abgestimmt.

Die Mitarbeit im Prüfungsausschuss ist ehrenamtlich. Es greift die Entschädigungsregelung für die Mitglieder der Prüfungsausschüsse der Ärztekammer Westfalen-Lippe. Neue Prüfer werden von den erfahrenen Mitgliedern des Prüfungsausschusses eingearbeitet.

**Haben Sie Interesse an einer Mitarbeit oder noch Fragen? Dann wenden Sie sich bitte an das Sachgebiet Ausbildung MFA der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Anja Schulze Detten (Tel. 0251 929-2251, E-Mail: [mfa@ekwl.de](mailto:mfa@ekwl.de)).**

# Zusammenarbeit beginnt mit gemeinsamer Qualifikation

Neues Angebot für Leitende Notärzte und Organisatorische Leiter Rettungsdienst von Priv.-Doz. Dr. Andreas Bohn<sup>1</sup> und Elisabeth Borg<sup>2</sup>

Leitender Notarzt (LNA) und Organisatorischer Leiter Rettungsdienst (OrgL RD) müssen bei Großschadensereignissen und Katastrophen effizient Hand in Hand arbeiten. Gute Zusammenarbeit soll deshalb künftig schon bei der Qualifikation für die beiden Funktionen gefördert werden: In enger Kooperation mit dem Institut der Feuerwehr NRW bietet die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL im März 2015 erstmals ein gemeinsames Seminar für Leitende Notärzte und Organisatorische Leiter Rettungsdienst an.

Leitende Notärztinnen und -ärzte sind in Deutschland als Mitglieder der Einsatzleitung zuständig für die medizinische Koordination bei Großschadensereignissen und Katastrophen. Landkreise und Städte haben die Pflicht, stets einen LNA einsatzbereit vorzuhalten, damit dieser bei Großschadenseinsätzen die Leitung des Einsatzabschnittes Medizinische Rettung unmittelbar übernehmen kann.

Auf Seiten der Einsatzleitung steht in zunehmend mehr Kreisen und Städten dem LNA Führungspersonal mit der Qualifikation „Or-



Priv.-Doz. Dr. Andreas Bohn (links) und OBR Dipl.-Ing. Jan Helm vor einem Fahrzeug des Katastrophenschutzes, einem Gerätewagen Sanität (GW-SAN). Diese Fahrzeuge sind vom Land Nordrhein-Westfalen allen Städten und Kreisen mindestens drei Mal kostenlos zur Verfügung gestellt worden. Die Fahrzeuge sind ideal zur medizinischen Erstversorgung von bis zu 25 Verletzten geeignet und damit wertvolle Ressource bei einem Massenansturm von Verletzten. Das Fahrzeug wird im Rahmen der Fortbildung genutzt und hat damit einen direkten Bezug zum Seminar.

ganisatorischer Leiter Rettungsdienst“ (OrgL RD) zur Seite. Träger der Rettungsdienste können – dies liegt in ihrem jeweiligen Ermessen – ergänzend und unterstützend zur ärztlichen

Leitung eine Organisatorische Leitung Rettungsdienst bestellen. Diese Funktion ist aus Gründen der taktischen Führung im Einsatz und unter dem Gesichtspunkt der Qualitätssi-

## FORTBILDUNGSANKÜNDIGUNG

FORTBILDUNGSSEMINAR GEM. EMPFEHLUNGEN DER BUNDESÄRZTEKAMMER ZUM LEITENDEN NOTARZT (LNA)

### Leitende Notärztin/Leitender Notarzt

Gemeinsames Seminar mit Organisatorischen Leitern Rettungsdienst (OrgL) Qualifikation zum Leitenden Notarzt (LNA)

#### Voraussetzungen:

■ Abgeschlossene Weiterbildung in den Fachgebieten Anästhesie, Chirurgie, Innere Medizin oder Allgemeinmedizin oder eine mindestens fünfjährige adäquate klinische Tätigkeit

■ ½ Jahr Intensivmedizin (ganztägig)

■ Fachkunde „Rettungsdienst“/Zusatzweiterbildung „Notfallmedizin“

#### Termin:

Montag, 09. März bis  
Freitag, 13. März 2015

#### Uhrzeit:

jeweils ganztägig, Freitag bis 13.00 Uhr

#### Ort:

Münster, Institut der Feuerwehr NRW, Wolbecker Str. 237

#### Leitung:

Priv.-Doz. Dr. med. Andreas Bohn, Facharzt für Anästhesiologie und Notfallmedizin, Ärztlicher Leiter Rettungsdienst der Stadt Münster  
OBR Dipl.-Ing. Jan Helm, Institut der Feuerwehr NRW, Münster, Dezernat 21 – Krisenmanagement, Führung und Taktik von Verbänden

#### Teilnehmergebühr

(incl. Übernachtung und Vollverpflegung):

€ 1.150,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 1.265,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 1.035,00 (Arbeitslos/Erziehungsurlaub)

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 61 Punkten (Kategorie: C) anrechenbar.

Begrenzte Teilnehmerzahl! (12 Personen)

Einen ausführlichen Programmflyer und weitere Auskunft erhalten Sie hier:

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Astrid Gronau, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2206, Fax: 0251 929 27-2206, E-Mail: astrid.gronau@aeakwl.de



## GEGENSEITIGE AKZEPTANZ FÖRDERN

## Gemeinsame Führungsebene garantiert hohe Effizienz

*Dr. Wolfgang Weißenberg, Vorsitzender des Arbeitskreises „Rettungswesen, Notfallversorgung, Katastrophenmedizin“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Pilotveranstaltung:*

Die Projektierung eines gemeinsamen Fortbildungsseminars zur Qualifizierung Leitender Notarzt (LNA) und Organisatorischer Leiter Rettungsdienst (OrgL RD) in Zusammenarbeit mit der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und KVWL und dem Institut der Feuerwehr NRW in Münster ist zu begrüßen.

Qualitätsmanagement bedeutet für den Aufgabenbereich der akuten Gefahrenabwehr, bestehende Organisationsstrukturen einer Bedarfsanalyse zu unterziehen und erzielte Ergebnisse in vorhandene Struktu-

ren einzubringen. Hinsichtlich der Anpassung von Organisationsstrukturen im System der medizinischen Versorgung Verletzter/Erkrankter bei Großschadensfällen oder besonderen Gefahrenlagen garantiert eine gemeinsame medizinische und organisatorische Führungsebene am Einsatzort eine hohe Effizienz. Eine im Vorfeld gemeinsame Führungsausbildung von LNA und OrgL RD vermittelt rechtzeitig das Wissen über die unterschiedlichen Aufgaben- und Arbeitsfelder und fördert die notwendige kooperative Akzeptanz bei der Bewältigung eines Massenansturms von Verletzten, Kranken und bei besonderen Bedrohungslagen. LNA und OrgL RD bilden im Einsatz in der Zusammenarbeit ein Team, das nach



Dr. Wolfgang Weißenberg

medizinisch-taktischen und organisatorisch-taktischen Kriterien eine zeitgerechte medizinische Versorgung aller Patienten möglichst unter individualmedizinischen Gesichtspunkten und eine adäquate Zuweisung aller Patienten in geeignete Kliniken garantiert.

Das gemeinsame Fortbildungsseminar ist fachlich kompetent und zukunftsfähig von den fachlichen Beratern und Verantwortlichen konzipiert. Wir sehen eine hohe Akzeptanz und empfehlen der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL die regelhafte Aufnahme als Fortbildungsangebot.

cherung eingeführt worden. Sie erscheint vor allem für die Abwicklung eines Massenansturms von Verletzten geboten.

Als Führungsperson des Rettungsdienstes hat der OrgL RD die Aufgabe, den LNA bei der Umsetzung medizinischer Maßnahmen zu unterstützen, indem er insbesondere organisatorisch-technische Führungs- und Koordinationsaufgaben übernimmt. Gemeinsam mit dem LNA führt er den Einsatzabschnitt Medizinische Rettung und damit die ihm unterstellten Einheiten zur Bewältigung von Großschadensereignissen mit mehreren Verletzten oder Erkrankten mit dem Ziel einer bestmöglichen Versorgung aller Betroffenen.

Voraussetzung für die Übernahme der Funktion des LNA bzw. des OrgL RD ist u. a. eine curriculäre Fort- bzw. Ausbildung.

LNA müssen die Teilnahme an einem 40-stündigen Seminar Leitender Notarzt gemäß Vorgaben und Curriculum der Bundesärztekammer nachweisen. In diesem Seminar werden die rechtlichen und medizinisch-fachlichen Grundlagen für die Tätigkeit von Notärztinnen und Notärzten vermittelt, die nach einer Facharztanerkennung in den Gebieten Anästhesiologie, Chirurgie, Innere Medizin

oder Allgemeinmedizin oder einer mindestens fünfjährigen adäquaten klinischen Tätigkeit die Funktion des LNA übernehmen wollen. Für die Teilnahme am Seminar ist zusätzlich eine halbjährige ganztägige Tätigkeit in der Intensivmedizin sowie die Zusatz-Weiterbildung Notfallmedizin bzw. die Fachkunde Rettungsdienst Voraussetzung.

Die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL beschreibt in Zusammenarbeit mit dem Institut der Feuerwehr NRW in Münster mit einem gemeinsamen Qualifizierungskurs, der sich gleichermaßen an Leitende Notärztinnen und Notärzte und Organisatorische Leiter Rettungsdienst richtet, Neuland. Erstmals in Nordrhein-Westfalen werden hierbei Leitende Notärzte/innen und zukünftige Organisatorische Leiter Rettungsdienst weitgehend gemeinsam ausgebildet. Die verantwortlichen Organisatoren versprechen sich von einer gemeinsamen Ausbildung erhebliche Vorteile. Die Verzahnung der strategisch-organisatorischen Ausbildungsinhalte steht hierbei im Vordergrund. In der aktuellen Version des Gesetzentwurfes zur Novellierung des Rettungsgesetzes NRW vom 27.05.2014 ist der OrgL RD explizit aufgeführt. Es geht mit der gemeinsamen Ausbildungsinitiative vorrangig darum, dass LNA und OrgL RD, die

zusammen die Leitung des Einsatzabschnittes Medizinische Rettung innerhalb der Einsatzleitung innehaben, möglichst frühzeitig Einblick in das Tätigkeitsfeld des jeweils anderen gewinnen.

Sorgfältig haben die Veranstalter unter der Federführung des wissenschaftlichen Leiters deshalb geprüft, welche Ausbildungsinhalte identisch sind und zusammengelegt werden können und wo ggf. Trennlinien der ärztlichen und nichtärztlichen Ausbildung verlaufen. Entstanden ist dabei ein Curriculum, das alle Vorgaben der Bundesärztekammer erfüllt und parallel ein gemeinsames Lernen und Trainieren der ärztlichen und rettungsdienstlichen Teilnehmer ermöglicht.

Mit dem Institut der Feuerwehr NRW, der zentralen Ausbildungsstätte für Führungskräfte der Feuerwehr des Landes, konnte überdies ein Veranstaltungsort gefunden werden, der mit seiner Infrastruktur hervorragende Voraussetzungen für die Ausbildung schafft und auf jahrelange Erfahrung bei der Schulung von OrgL RD zurückblicken kann.

1 Ärztlicher Leiter Rettungsdienst der Stadt Münster  
2 Leiterin des Ressorts Fortbildung der ÄKWL

# CIRS liefert Beitrag zum Risikomanagement

Zweiter CIRS-NRW-Gipfel zum dauerhaften Erfolg von Ereignis-, Berichts- und Lernsystemen

von Klaus Dercks, ÄKWL

**M**enschen mit Begeisterung und „Kümmerer“ sind wesentliche Erfolgsfaktoren für Ereignis-Berichts- und Lernsysteme – demnach brachte der zweite „CIRS-NRW-Gipfel“ im November rund 200 „Erfolgsfaktoren“ in Dortmund zusammen. Denn im Haus der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe beschäftigten sich die Gipfel-Teilnehmer in Vorträgen und Workshops engagiert mit der Frage, wie der Erfolg von Meldesystemen dauerhaft gesichert werden und ihr Potenzial für das Lernen voneinander genutzt werden kann.

Das jährliche Gipfeltreffen lässt CIRS-NRW, das internetbasierte „Critical Incident Report System NRW“, als gemeinsames Projekt der Ärztekammern und Kassenärztlichen Vereinigungen und der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen greifbar werden. Vor CIRS-Nutzern, potenziellen Interessenten und Akteuren der Träger-Institutionen gab zunächst Prof. Dr. Dieter Conen, Präsident der Stiftung Patientensicherheit Schweiz, einen Diskussions-Impuls, indem er die in CIRS gesetzten Hoffnungen und tatsächlichen Nutzen abwog.

## Nur ein kleiner Teil kritischer Ereignisse wird gemeldet

Ereignismeldesysteme könnten nicht zur Messung der Sicherheit im Gesundheitswesen genutzt werden, stellte Prof. Conen klar. Dies liege unter anderem daran, dass nur ein kleiner Teil kritischer Ereignisse auch tatsächlich gemeldet werde. „CIRS erfüllt keine der Bedingungen für ein valides Messsystem und ermöglicht auch keine Rückschlüsse auf Veränderungen über einen bestimmten Zeitverlauf.“

## „Fensterblick“ als Chance für die Organisation

Ereignismeldesysteme verbrauchten Ressourcen in Krankenhäusern und Arztpraxen, erläuterte Prof. Conen. Zum Beispiel bei der x-ten Meldung über den Sturz eines Patienten im Krankenhaus: „Manche Meldungen bieten nur wenig Nutzen für das System. Und



Rund 200 Nutzer, Interessenten und Akteure der Träger-Institutionen verfolgten die Vorträge beim zweiten CIRS-NRW-Gipfel in Dortmund. Fotos: kd

mangelnde Ressourcen lassen unter Arbeits- und Kostendruck teilweise nur oberflächliche Analysen zu. Das kann den Nutzen von CIRS schmälern.“ Für die Pflege eines Ereignismeldesystems spreche hingegen, dass die Auswertung realer Einzelfälle einen „Fensterblick“ auf die betroffene Einrichtung und damit die Möglichkeit zur Identifizierung systemischer Fehler-Ursachen biete. So könnten eventuell größere Schäden verhindert werden. CIRS helfe bei der Identifikation vor allem „triviale“ Fehler aus typischem Routinehandeln und unterstütze so das Risikomanagement vor Ort, was auch Ziel solcher Berichts- und Lernsysteme sei. Doch aus CIRS-Meldungen könne man nicht nur lokal lernen. Das Sammeln ungewöhnlicher Ereignisse in verschiedenen Organisationen gewähre Einblick in Risiken und Umstände, die bei lokaler Sichtweise wegen der Seltenheit solcher Ereignisse oft verborgen blieben.



Prof. Dr. Tanja Manser und Prof. Dr. Dieter Conen hielten die Impulsvorträge beim CIRS-NRW-Gipfel.



## „Machen Sie das Berichten einfach“

„Machen Sie das Berichten einfach“, empfahl Prof. Conen deshalb den CIRS-Betreibern. In der Flut der Meldungen die Spreu vom Weizen zu trennen, zuverlässige Rückmeldung an die Meldenden zu geben sei ebenfalls sehr wichtig – und nicht zuletzt auch das Bekanntmachen der Veränderungen, die sich aus einer CIRS-Meldung womöglich in einer Einrichtung ergeben.

## „Pfleger melden mehr als Ärzte“

Was hält Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Krankenhaus und Praxis ab, kritische Ereignisse in einem CIRS zu melden? Die Bandbreite der Erklärungen reiche von „Formular nicht gefunden“ über die Angst vor Sanktionen bis hin zur Zugehörigkeit zu einer bestimmten Profession. „Pfleger melden mehr als Ärzte“, berichtete Prof. Dr. Tanja Manser. Die

Direktorin des Instituts für Patientensicherheit der Universität Bonn legte anhand einer Befragung in schweizer Krankenhäusern die häufigsten Motivationen für die Beteiligung an einem Ereignis-Meldesystem dar. So wollten die Meldenden eine Wiederholung des Ereignisses verhindern und anderen Gelegenheit zum Lernen geben. „Ein CIRS ist kein System zum Petzen“, unterstrich Prof. Manser. Ganz im Gegenteil: Schon der bloße Gedanke, bei der Arbeit könne ein Fehler passieren, sei oft auch für erfahrene Ärztinnen und Ärzte belastend.

**Ärzte wollen positive Veränderungen sehen**

Um ein Meldesystem erfolgreich zu machen, müsse jedoch Klarheit darüber bestehen, welche Art von Ereignissen dort Eingang finden könnten. „Manchmal ist ein CIRS eine Zumutung, weil es so offen ist. Man kann alles oder auch nichts hineinschreiben.“ Auch Prof. Manser unterstrich das Feedback an die Meldenden als wichtigen Faktor für den Erfolg eines Meldesystems. „Besonders für Pflegende ist Feedback enorm wichtig. Ärztinnen und

Ärzte legen zudem Wert auf Effektivität, sie wollen positive Veränderung in Folge ihrer Meldungen sehen.“ Generell sei es einfacher, Pflegende zur Teilnahme an einem CIRS zu motivieren als Ärztinnen und Ärzte.

**Berichts- und Lernsystem als „Chefsache“**

Ein weiterer ausschlaggebender Erfolgsfaktor sei die Einbindung der Führungsebene einer



Organisation in das Berichtssystem. CIRS müsse Chefsache sein. „Es bringt nichts, wenn das CIRS irgendwo im Qualitätsmanagement hängt.“ In jedem Fall brauche es „Kümmerer“, die das Ereignismeldesystem pflegen und voranbringen – Engagement, das nicht überall erbracht werden kann. Und obwohl CIRS-NRW sektorübergreifend angelegt ist und Lernmöglichkeiten an den Schnittstellen bietet, bleibt noch einiges zu tun: „CIRS ist im niedergelassenen Bereich bisher noch nicht

angekommen und nicht praktikabel“, gab in der Diskussion nach den Impulsvorträgen Dr. Hermann Brünjes zu bedenken.

In fünf Workshops vertieften die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des CIRS-NRW-Gipfels abschließend Aspekte erfolgreicher CIRS-Arbeit. Sie benannten unter anderem Erfolgsfaktoren für den dauerhaften Betrieb eines Meldesystems, warfen aus Sicht der Psychologie einen Blick auf das Entstehen von unerwünschten Ereignissen und trugen Empfehlungen für den Umgang mit „passierten“ Fehlern zusammen. Auch ein gelungenes Beispiel für berufsgruppenübergreifende Zusammenarbeit und Kommunikation „auf Augenhöhe“ im Kontext von Arzneimittel- und Patientensicherheit, das Projekt ReduPharm Kreativ der Diakonie Düsseldorf, wurde vorgestellt.

■ Vorträge und Materialien aus den Workshops des 2. CIRS-NRW-Gipfels gibt es im Internet: [www.cirsgipfel.org](http://www.cirsgipfel.org). Berichten und Lernen in CIRS-NRW ist unter [www.cirs-nrw.de](http://www.cirs-nrw.de) möglich.

# EVA

**Verstärken Sie Ihr Praxisteam  
– kompetente Entlastung  
durch die qualifizierte  
Entlastende Versorgungsassistentin (EVA)**

Nähere Informationen über die Spezialisierungsqualifikation unter [www.aekwl.de/mfa](http://www.aekwl.de/mfa)

Auskunft: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL  
Tel.: 0251 929-2225 /-2206 /-2207, E-Mail: [fortbildung-mfa@aekwl.de](mailto:fortbildung-mfa@aekwl.de)



# Zum Umgang mit Leitlinien

## Serie „Neminem laedere“

von Patrick Weidinger

**P**atientenanwälte machen es sich bisweilen einfach: Sie „googeln“ Leitlinien und begründen Schadenersatzansprüche mit einem Leitlinienverstoß. Damit geraten Leitlinien in ein weiteres Spannungsfeld neben den Antipoden „gute Versorgungsqualität“ auf der einen und „ökonomisch motivierte Minimalversorgung“ auf der anderen Seite. Aber so einfach kann man es sich mit der Begründung von Haftungsansprüchen nicht machen.

### Was sind Leitlinien?

Leitlinien sind systematisch entwickelte Entscheidungshilfen auf der Grundlage eines Expertenkonsenses und dienen als Entscheidungshilfen bei der Durchführung diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen. Sie sind daher in der Gesundheitsversorgung ein Instrument der Qualitätssicherung (Begründung zu § 136 SGB V der GKV in der Gesundheitsreform 2000; zu allgemeinen Definitionen siehe Kasten rechts).

Leitlinien geben idealerweise den Stand des Wissens über effektive und angemessene Krankenversorgung zum (anzugebenden) Zeitpunkt ihrer Publikation wieder. In Anbetracht des progredienten medizinischen Fortschrittes kann der aktuelle medizinische Standard ein anderer sein als derjenige zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Leitlinie. Leitlinien sind kein medizinischer Wasch-

zettel. Sie sollen zwar die Fragen nach Notwendigkeit, Nützlichkeit im Einzelfall, Überflüssigkeit und stationärer oder ambulanter Behandlung beantworten, gleichzeitig ist aber die individuelle Therapie vom Arzt immer als Einzelfallentscheidung festzulegen. Leitlinien sind also Empfehlungen (Guidelines) und keine verbindlichen Richtlinien.

Qualitativ sollen Leitlinien den aktuellen Stand der medizinischen Erkenntnisse wiedergeben. In diesem Sinne ist das Regelwerk der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften ein hoher Anforderungsstandard zur Erstellung und Publikation aktueller und hochwertiger Leitlinien (siehe <http://www.awmf.org/leitlinien/awmf-regelwerk.html>). Nur von Leitlinien dieser hohen Qualitätsstufe soll hier die Rede sein.

### Wie wirken sich Leitlinien auf die Arzthaftung aus?

Arzthaftung bedeutet Einstandspflicht für die Folgen schuldhaft fehlerhafter Behandlung. Der Arzt schuldet dem Patienten vertraglich und deliktisch die im Verkehr erforderliche Sorgfalt. Der entsprechende Sorgfaltsmaßstab richtet sich nach dem medizinischen Standard des jeweiligen Fachgebietes zum Behandlungszeitpunkt (bspw.: BGH VersR 1995, 659 ff). Ob der Arzt den notwendigen Standard eingehalten hat, beurteilt im Streit-

## DEFINITION DER LEITLINIEN

Die „Leitlinien“ der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften sind systematisch entwickelte Hilfen für Ärzte zur Entscheidungsfindung in spezifischen Situationen. Sie beruhen in der Regel auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und sollen für mehr Sicherheit in der Medizin sorgen (siehe hierzu: <http://www.awmf.org/leitlinien.html>).

Sie lassen dem Arzt einen Entscheidungsspielraum und „Handlungskorridore“, von denen in begründeten Einzelfällen auch abgewichen werden kann. (<http://www.bundesaerztekammer.de/page.asp?his=0.7>)

fall der medizinische Sachverständige. Er hat sich dann auch mit Leitlinien unter Berücksichtigung der einschlägigen Literatur und des eigenen Erfahrungswissens auseinanderzusetzen (zu einem Streitfall siehe Kasten unten).

Eine Leitlinie kann, muss aber nicht diesen einen Standard repräsentieren. Zu entscheiden hat dies der Sachverständige. So wie es sich zum Beispiel in einem Urteil des OLG Düsseldorf (8 U 99/99, VersR 2000, 1019 ff) zeigt: „Kommt es im Verlauf einer Kniepunktion bei liegender Kanüle zu einem Spritzenwechsel, hat der Arzt nach den einschlägigen Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Traumatologie sterile Handschuhe zu tragen. Ein Verstoß gegen die Hygienebestimmungen ist als grobes Versäumnis zu werten. Der Sachverständige hat deutlich gemacht, dass eine solche Vorkehrung in den bereits seit dem Jahr 1985 verbindlichen Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Traumatologie vorgeschrieben war. Der gerichtlich beauftragte Sachverständige hat zudem überzeugend begründet, weshalb die Maßnahme dringend geboten war. ... Gerade wegen der naheliegenden Komplikationsmöglichkeiten hat sich der ärztliche Berufsverband veranlasst gesehen, bei einem Spritzenwechsel das Tragen steriler Handschuhe vorzuschreiben. Es ist nicht ersichtlich, weshalb der Beklagte unstreitig von dem geschuldeten Hygienestandard abgewichen ist. ... Unter diesen Umständen ist sein Verhalten als grobes Fehlverhalten zu werten, das es rechtfertigt, die Klägerin von der grundsätzlich ihr obliegenden Verpflichtung, den ursächlichen Zusammenhang zwischen dem ärztlichen

## FALLBEISPIEL: STREIT UM DEN STANDARD ZUM BEHANDLUNGSZEITPUNKT

Einer Patientin mit Hyperthyreose und endokriner Orbitopathie wird eine Radioiodtherapie empfohlen. Entsprechend der „Leitlinie zur Radioiodtherapie bei benignen Schilddrüsenerkrankungen“ wird sie über das Risiko der Verschlechterung der endokrinen Orbitopathie aufgeklärt. Auf eine Cortisonabdeckung wird verzichtet (Leitlinie: Kontraindikation Ulcus ventriculi). Nach der Therapie kommt es zu einer drastischen Visus-Verschlechterung (Doppelbildersehen, Orientierungslosigkeit).

Außergerichtlich werden drei Gutachten eingeholt. Der Erstgutachter sieht in dem konkreten Befund eine Kontraindikation für eine Radioiod-

therapie, er hält ausschließlich eine Operation für indiziert. Der Zweitgutachter geht von einer relativen Indikation aus; die Leitlinie verbiete im Falle einer kontraindizierten Cortisonabdeckung eine Radioiodtherapie nicht, er hätte aber mit der Patientin die Alternative einer Operation besprochen. Der Drittgutachter stellt schließlich fest, dass die Therapie dem medizinischen Standard entsprach, auch wenn sich die Thematik möglicherweise in einem Veränderungsprozess im Sinne des Erstgutachters befinde (vgl. Heufelder, MMV, 98, 371).

Der Fall wurde durch Vergleich befriedet (vgl. Weidinger, Die Praxis der Arzthaftung, Kapitel 9).

Versäumnis und einer konkreten gesundheitlichen Beeinträchtigung nachzuweisen, zu befreien.“

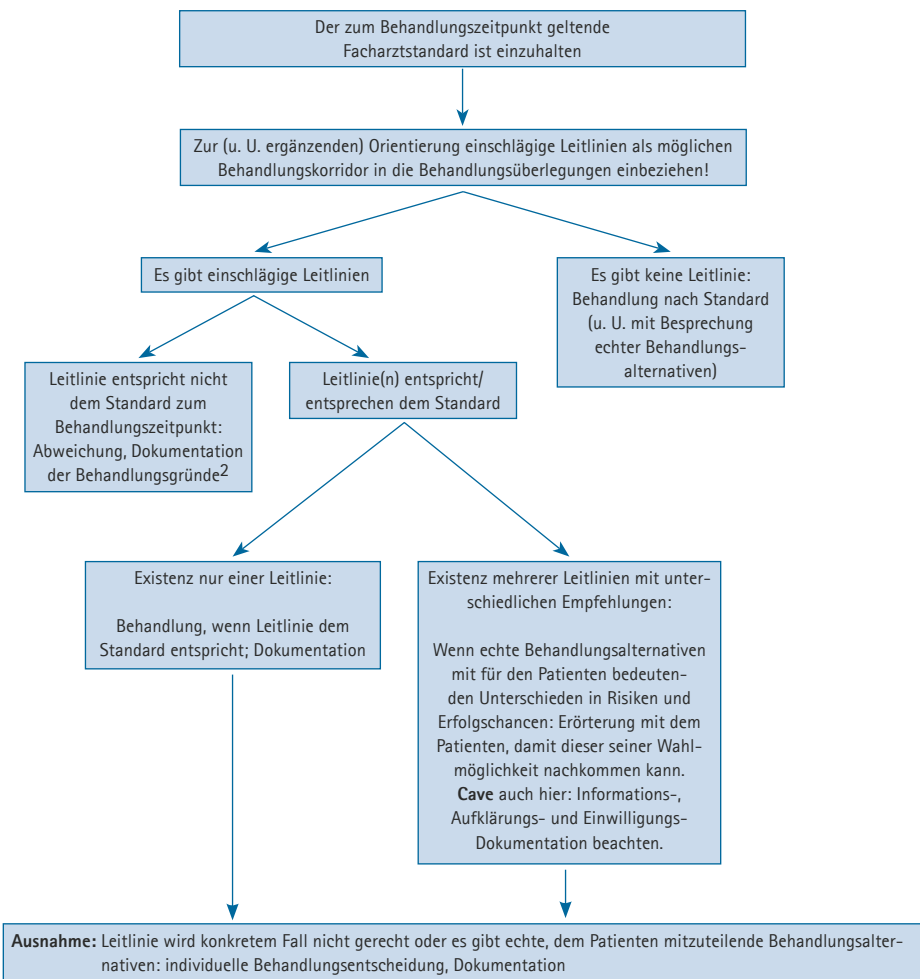
Analog steht in einem Urteil des OLG Hamm (3 U 131/98-, NJW-RR 2000, 401 f): „Ein zu einem Notfallpatienten gerufener Arzt verstößt gegen die Leitlinien der Wiederbelebung und Notfallversorgung, wenn er nicht für eine Wiederaufnahme der Basisreanimation sorgt und sich an ihr nicht bis zum Eintreffen der Notärztin beteiligt, sie vielmehr dadurch verhindert, dass er den Patienten als tot bezeichnet. ... Mögen die Leitlinien im konkreten Fall auch nicht verbindlich gewesen sein, so zeigen sie doch die überwiegende Überzeugung maßgeblicher ärztlicher Kreise ... Beweiserleichterungen für die Ursächlichkeit des Fehlers kommen den Klägern nicht zugute. Der Senat bewertet den Fehler des Beklagten nicht als grob. Über die Reanimationsgrundsätze gibt es, wie nach den Ausführungen des Sachverständigen Dr. B die Herabstufung von Richtlinien zu Leitlinien zeigt, eine gewisse Diskussion und es ist bekannt, dass ... auch bei erfolgreicher Wiederherstellung von Herzfunktion und Kreislauf nach einer gewissen Zeit schwerste Schädigungen des Gehirns mit Funktionseinbußen jedenfalls häufig sind.“

**Leitlinien können Fehler negieren helfen**

Leitlinien werden von Sachverständigen bisweilen auch herangezogen, um einen Fehler zu negieren. Beispiel: Hinsichtlich eines Patienten, bei dem nach Appendixentfernung eine Sepsis aufgetreten war, stellte der Sachverständige fest, dass nach den Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie in der konkreten Situation keine Antibiotika-Gabe geboten war (OLG München 1 U 5314/09). Sachverständige lassen aber auch ein Abweichen von Leitlinien exkulpieren: Eine Patientin hatte bei einer Chemotherapie-Behandlung am Handrücken ein Paravasat erlitten. Der Sachverständige führte aus, dass es abweichend von den allgemeinen Empfehlungen in den Leitlinien hier aus medizinischer Sicht sinnvoll gewesen sei, primär den Zugang über den Handrücken zu versuchen (OLG Köln 5 U 103/09).

Auch wenn Leitlinien von ärztlichen Fachgremien oder Verbänden nicht per se mit dem zur Beurteilung eines Behandlungsfehlers gebotenen Standard gleichgesetzt werden und kein Sachverständigengutachten ersetzen können, so kann ein Gericht anhand der Leitlinie immerhin eine gewisse Kontrolle der

**ZUM UMGANG MIT LEITLINIEN<sup>1</sup>**



1 Zu ergänzen durch die Regeln des Patientenrechtgesetzes (insbesondere zu Information, Aufklärung, Einwilligung, Standard, Dokumentation)  
 2 BGH, Beschluss vom 28.03.2008 – VI ZR 57/07: Die Abweichung von den Vorgaben einer Leitlinie als „untypischer Sachverhalt“ bedarf nicht stets der Dokumentation, im Einzelfall aber der Dokumentation der medizinischen Gründe hierfür.

Plausibilität der Aussagen des Sachverständigen vornehmen (Katzenmeier, Arzthaftung, 2002, S. 280).

**Was sollte der Behandelnde berücksichtigen?**

Richtigerweise stellt das OLG Naumburg (1 U 46/01, MedR 2002, 471 ff) fest, dass die Leitlinien der AWMF lediglich Informationscharakter haben und für eine Beurteilung kein auf die individuelle Behandlung gerichtetes Sachverständigengutachten ersetzen. Es gibt aber auch Stimmen, die wesentlich strenger sind: „Wer von einer Leitlinie abweicht, begibt sich in ein Behandlungsfehlerrisiko und ist begründungspflichtig“ (Hart, Dieter: Ärztliche Leitlinien, Baden-Baden: Nomos 2000, S. 157 f). Und: „Ein Versagen, das einem Arzt schlechterdings nicht unterlaufen darf, kann nahe liegen, wenn der Leitlinien-Standard

verlassen wird“ (Dressler, Wolf-Dieter, in Hart, Dieter: Ärztliche Leitlinien, Baden-Baden: Nomos 2000, S. 169). Um auf der sicheren Seite zu sein, empfiehlt sich eine Orientierung am Schema oben.

**ZUR PERSON**



RA Patrick Weidinger ist Abteilungsdirektor der Deutschen Ärzteversicherung

Kontakt: Patrick.Weidinger@aerzteversicherung.de

# Netzwerk zur Prävention multiresistenter Erreger in OWL

Seminarangebot für Qualifikation zur Hygienebeauftragten in der Arztpraxis

von Helga Nolte und Maria Friedrich, mre-owl.net

Das Netzwerk „mre-owl.net“ in Ostwestfalen-Lippe (OWL) besteht seit über fünf Jahren. 2009 haben sich die sieben Gesundheitsämter in OWL (Stadt Bielefeld, Kreis Gütersloh, Kreis Herford, Kreis Höxter, Kreis Lippe, Kreis Minden-Lübbecke und Kreis Paderborn) eigeninitiativ zusammengeschlossen, um in Kooperation mit der Fakultät für Gesundheitswissenschaften an der Universität Bielefeld die Prävention von multiresistenten Erregern, kurz MRE, zu fördern.

MRE kommen mittlerweile in allen Bereichen des Gesundheitswesens vor. Bei Kranken oder bei Personen mit einem geschwächten Immunsystem können sie schwer therapierbare Infektionen auslösen. Um solche Infektionen zu verhindern, hat das Netzwerk in über fünf Jahren der Kooperation die unterschiedlichsten Themen rund um die verschiedenen MRE bearbeitet – immer mit dem Fokus auf die breite Öffentlichkeit und das Fachpersonal im Gesundheitswesen.

Ein erster Schritt war, das Wissen über und den Umgang mit MRSA (Methicillin-resistenter *Staphylococcus aureus*) für diese Zielgruppen aufzubereiten. Das geschah vor allem über eine eigens geschaffene Homepage, [www.mre-owl.net](http://www.mre-owl.net), die noch immer als Sprachrohr des Netzwerks fungiert. Sie wird – neben Informationen über den bekannten multiresistenten Keim MRSA – laufend um Informationen zu weiteren resistenten Erregern sowie zu Antibiotika ergänzt. Das ist wichtig, denn in den letzten Jahren hat sich das Vorkommen von anderen Keimen, wie beispielsweise multiresistenten gramnegativen Erregern (MRGN), deutlich erhöht.

Informationen gibt das Netzwerk bei Fortbildungen für verschiedene Zielgruppen des ambulanten und stationären Sektors weiter: Zurzeit plant es zusammen mit der Akademie für medizinische Fortbildung der Ärztekammer und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe ein Blended-Learning-Seminar zum Thema „Hygiene und Desinfektion in der Arztpraxis“. Angesprochen werden Medizinische Fachangestellte, vor allem in den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke, da

diese als Schnittstelle zwischen Ärzten und Patienten(versorgung) eine bedeutende Zielgruppe im ambulanten Sektor darstellen. Mit dem Seminar kann die Qualifikation zur/zum Hygienebeauftragten in der Arztpraxis gem. § 1 Abs. 2 HygMedVo NRW erworben werden. Die erste gemeinsame Veranstaltung findet am Mittwoch, 14. Januar 2015, im Kreishaus in Herford statt. Eine Fortsetzung dieses Seminars für andere Kreise in OWL ist ebenfalls geplant. Mehr Informationen dazu unter: <http://www.aekwl.de/hygiene>.

Ein weiterer bedeutender Baustein der Netzwerkarbeit ist die Begleitung bzw. Förderung des Erwerbs von Qualitätssiegeln. Stationäre Einrichtungen können diese Siegel erhalten, wenn sie detailliert definierte und daher vergleichbare Qualitätsziele rund um das Thema Hygienemanagement erfüllen. Vorbildhaft für die Entwicklung und Etablierung von Qualitätssiegeln steht das deutsch-niederländische Netzwerk „EurSafety Health-net“ (<http://www.eursafety.eu/>). Bisher haben 31 Krankenhäuser und Rehabilitationskliniken in Ostwestfalen-Lippe das „Qualitätssiegel MRSA“ erworben. Auf diese Weise fördert das mre-owl-Netzwerk zusammen mit vielen anderen MRE-Netzwerken in Nordrhein-Westfalen die regionale Prävention von MRE nach NRW-weit abgestimmten Standards (s. [www.mre-netzwerke.nrw.de](http://www.mre-netzwerke.nrw.de)). Aktuell ist das Netzwerk zudem involviert, um die Verlängerungen der Siegel mit den Einrichtungen auf den Weg zu bringen, welche auch Nachweise im Bereich MRGN vorsehen.

Insgesamt beobachtet das mre-owl.net in den letzten Jahren in diesen Krankenhäusern und Rehabilitationskliniken – z. T. im zeitlichen Zusammenhang mit dem Erwerb eines Qualitätssiegels – z. B. Zunahmen bei den MRSA-Screeningraten (teilweise um mehr als das Doppelte) und beim Händedesinfektionsmittelverbrauch, weniger MRSA-Transmissionen und eine verbesserte Ausstattung mit Hygienepersonal. Auch das Thema Rationale

Antibiotikatherapie (Antibiotic Stewardship) wird von den Häusern mehr als früher berücksichtigt.

Rehabilitationskliniken und MRE spielen im Netzwerk nicht nur bei der Siegelvergabe eine Rolle. Sie sind auch zu einem Schwerpunkt des Netzwerks geworden, da in OWL, dem „Heilgarten Deutschlands“, besonders viele Rehabilitationskliniken ansässig sind. Die Versorgungsgrade dieser Häuser sind dabei sehr vielfältig: von

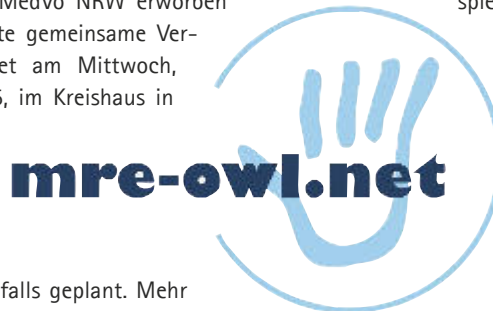
einer Patientenbetreuung ähnlich der eines Akutkrankenhauses bis hin zu klassischen Rehabilitationsaufenthalten, bei denen die Patienten schon wieder sehr selbstständig sind. Das Netzwerk arbeitet an Lösungsstrategien, um die Patienten möglichst optimal zu schützen – auch im Übergang zur ambulanten Versorgung. Dazu Dr. Claudia Hornberg, Professorin an der Fakultät für Gesundheitswissenschaften und wissenschaftliche Leitung des Projekts: „Schnittstellen bergen immer die Gefahr, dass Patienten nicht adäquat versorgt werden. Als regionales Netzwerk ist es uns möglich, diese Probleme auch vor Ort anzusprechen und in einen Dialog mit den Rehabilitationskliniken und den weiterversorgenden Stellen (z. B. niedergelassene Ärzte) einzutreten. Nur so können praxistaugliche Konzepte zum Schutz vor MRE entwickelt werden.“

Website: [www.mre-owl.net](http://www.mre-owl.net)

#### Kontakt:

Prof. Dr. Claudia Hornberg  
Universität Bielefeld, Fakultät für Gesundheitswissenschaften  
Wissenschaftliche Leitung des mre-owl.net  
Tel. 0521 106-4366  
E-Mail: [claudia.hornberg@uni-bielefeld.de](mailto:claudia.hornberg@uni-bielefeld.de)

Dr. Matthias Gubba  
Kreis Gütersloh, Gesundheitsamt  
Sprecher des mre-owl.net  
Tel. 05241 851672  
E-Mail: [matthias.gubba@ggt-net.de](mailto:matthias.gubba@ggt-net.de)



## Vielfältig engagiert im Ehrenamt: Dr. Kurt Rodekirchen wird 75

Der langjährige Vorsitzende des Verwaltungsbezirks Bochum der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Dr. Kurt Kaspar Rodekirchen, feiert am 12. Dezember seinen 75. Geburtstag.

Der gebürtige Kölner studierte in seiner Heimatstadt Medizin und schloss das Studium 1967 mit dem Staatsexamen ab. Seine Weiterbildungszeit leistete er u.

a. im Krankenhaus Köln-Mühlheim und im St. Elisabeth Hospital in Bochum ab. 1976 erhielt Dr. Rodekirchen die Anerkennung als Facharzt für Chirurgie und ließ sich im April 1979 in eigener Praxis als Chirurg nieder. Seit Januar 2007 genießt er seinen wohlverdienten Ruhestand.

Berufspolitisch engagierte sich Dr. Rodekirchen für die Ärzte-

kammer Westfalen-Lippe u. a. als Mitglied in den Kommunalen Gesundheitskonferenzen und im Berufsbildungsausschuss.

Von den Kolleginnen und Kollegen des Verwaltungsbezirks Bochum wurde er 1998 erstmals zum Verwaltungsbezirksvorsitzenden gewählt und in diesem Amt für weitere drei Legislaturperioden weiter bestätigt. Aus familiären Gründen wird er in der 16. Legis-

laturperiode jedoch nicht mehr kandidieren.



Dr. Kurt Rodekirchen

In seiner Freizeit setzt sich Dr. Rodekirchen seit vielen Jahren ehrenamtlich im Verein „Mentor - Die Leselernhelfer Bochum e. V.“ für Kinder und Jugendliche ein. Zudem schätzt er das „Philosophieren im Cafe“ der Volkshochschule Bochum.

## Die Verbindung zu See hält: Dr. Beythien wird 70

Am 22. Dezember feiert Dr. Rolf-Dieter Beythien aus Haltern am See seinen 70. Geburtstag.

1944 geboren, studierte Rolf-Dieter Beythien in Hamburg, Heidelberg, Wien und Prag Medizin. 1972 bestand er das Staatsexamen und erlangte 1974 die Approbation. Seine Facharztbildung leistete er in Hamburg, Bremen, Rothenburg an der Fulda, Itzehoe und Haltern ab und erlangte 1980 die Facharztanerkennung für Innere Medizin und ergänzte diese um die Anerkennung der Teilgebetsbezeichnung Kardiologie. 1977 zog es den Hamburger nach Haltern am See, wo er eine Stelle als Oberarzt im St. Sixtus Hospital annahm und die Kardiologie maßgeblich mit aufbaute. Seit 1985 leitete er die Abteilung bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand 2010 als Chefarzt.

Für die Ärztekammer Westfalen-Lippe war Dr. Beythien von 2005 bis 2009 in der Kammerversammlung aktiv. Unter anderem war er Mitglied im Arbeitskreis „Hochschule, Ärztliche Ausbildung“ und im Ausschuss „Arbeitsmedizin, Öffentliches Gesundheitswesen, Umweltmedizin“.

Dr. Beythien hat auch in seinen über 30 Jahren im westfälischen Binnenland nie die Verbindung zu Hamburg und zur Seefahrt verloren. Er reist sehr viel, liebt besonders Fernreisen. Manche davon sind sogar „dienstlich“ und verbinden Reise und ärztliche Arbeit: Dr. Beythien ist nach wie vor als Schiffsarzt tätig.



Dr. Rolf-Dieter Beythien

## Dr. Frank Ebach feiert 75. Geburtstag

Seinen 75. Geburtstag feiert am 25. Dezember Dr. Frank Ebach aus Dortmund. Dem ehemaligen Mitglied der Kammerversammlung Westfalen-Lippe gratuliert das Westfälische Ärzteblatt herzlich.

Frank Ebach wurde 1939 in Dortmund geboren. Seine medizinische Ausbildung schloss er 1967 mit dem medizinischen Staatsexamen ab. Zum Doktor der Medizin promovierte Ebach schließlich 1968 in Münster. 1972 erhielt er die Anerkennung als Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, später ergänzt u. a. um die Zusatzbezeichnung Plastische Operationen. Nach seiner Oberarztstätigkeit an den Städtischen Kliniken Dortmund ließ Dr. Ebach sich 1976 in eigener Praxis in Dortmund nieder, die er bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im April 2008 bewusst als Einzelpraxis führte.

Für die Ärztekammer Westfalen-Lippe engagierte sich Dr. Ebach von 1993 bis 2009 als Mitglied der Kammerversammlung. Zudem war er in vielen Gremien unermüdlich und erfolgreich u. a. als Mitglied im Ausschuss Ärztliche Weiterbildung tätig. Darüber hinaus war Dr. Ebach Mitglied im Sektionsvorstand Hals-Nasen-Ohrenheilkunde der Akademie für medizinische Fortbildung der

ÄKWL und der KVWL. Im Bereich der Weiterbildung ist er als Fachbegutachter und Prüfer aktiv.



Dr. Frank Ebach

In der KVWL war Dr. Ebach u. a. von 1993 bis 2007 Mitglied der Vertreterversammlung und von 2005 bis 2007 Mitglied des Hauptausschusses.

1997 bis 2004 gehörte er der Vertreterversammlung der KBV an.

Hervorzuheben ist auch Dr. Ebachs langjähriges Wirken als Bezirksvorsitzender beim Deutschen Berufsverband der HNO-Ärzte in Dortmund, der ihn nach seinem Ausscheiden aus dem Amt zum Ehrenmitglied ernannte.

Auch im Ruhestand bleibt Dr. Ebach Arztberuf und ehrenamtlichem Engagement verbunden. Bis heute ist er als Prüfer/Fachbegutachter im Weiterbildungswesen der Ärztekammer für das Gebiet Plastische Operationen tätig und übernimmt Praxisvertretungen für ärztliche Kollegen. Seine „freie“ Zeit verbringt er gern mit den Enkelkindern.

## GRATULATION

**Zum 95. Geburtstag**

Prof. Dr. med. Hans Röttger,  
Recklinghausen 13.01.1920  
Dr. med. Helene Liedtke-Schil-  
ling, Paderborn 22.01.1920  
Dr. med. Ingeborg Hell,  
Recklinghausen 29.01.1920

**Zum 94. Geburtstag**

Dr. med. Giso Werthmann,  
Neuenrade 26.01.1921

**Zum 93. Geburtstag**

Josef Diebecker,  
Gronau 20.01.1922  
Dr. med. Johannes Normann,  
Lippstadt 02.01.1923

**Zum 92. Geburtstag**

Dr. med. Curt Wigger,  
Detmold 04.01.1923  
Dr. med. Ruth Oehmen,  
Bocholt 21.01.1923  
Dr. med. Horst Büttner,  
Bad Oeynhausen 22.01.1923

**Zum 91. Geburtstag**

Dr. med. Werner Grell,  
Bielefeld 12.01.1924

**Zum 90. Geburtstag**

Dr. med. Herbert Ebel,  
Bochum 07.01.1925  
Dr. med. Klaus Gossler,  
Siegen 07.01.1925  
Dr. med. Hans Möhler,  
Bad Oeynhausen 07.01.1925  
Dr. med. Maria-Elisabeth Gert-  
kemper, Detmold 28.01.1925

**Zum 85. Geburtstag**

Dr. med. Dietrich Fischer,  
Bad Salzuflen 04.01.1930  
Dr. med. Günter Neuwald,  
Schloss Holte-Stukenbrock  
21.01.1930

**Zum 80. Geburtstag**

Dr. med. Barbara Saalbach,  
Gütersloh 13.01.1935  
Dr. med. Karl Heinz Meyer,  
Rheda-Wiedenbrück 19.01.1935



© Fotolia.com/Falkenauge

**Zum 75. Geburtstag**

Dr. med. Michael Krause,  
Spenge 03.01.1940  
Prof. Dr. med. habil. Siegmar  
Berndt, Paderborn 18.01.1940  
Dr. med. Vidyadhar-Vishwanath  
Vaidya, Detmold 18.01.1940

**Zum 70. Geburtstag**

Dr. med. Hubertus Arens,  
Bad Sassendorf 01.01.1945  
Dr. med. Hans-Henning Ku-  
busch, Beverungen 01.01.1945  
Dr. med. Klaus-Peter Weinhold,  
Münster 03.01.1945  
Dr. med. Bernd Riese,  
Sassenberg 05.01.1945

Dr. med. Rudolf-Wilhelm  
Herwig, Herten 09.01.1945  
Dr. med. Rudy Ong,  
Bielefeld 11.01.1945  
Dr. med. Hartwig Witte,  
Gütersloh 12.01.1945  
Dr. med. Hans-Heinrich Bayer,  
Wetter 23.01.1945  
Dr. med. Hans-Joachim Decius,  
Werther 30.01.1945

**Zum 65. Geburtstag**

Dr. med. Hartmut Schulze,  
Dortmund 22.01.1950  
Dr. med. Hans Lüsebrink,  
Schalksmühle 24.01.1950

## Vorsitzende seit 25 Jahren: Dr. Diekhaus feiert Jubiläum

Ein seltenes Jubiläum stand Anfang Dezember für Dr. Waltraud Diekhaus an: Seit einem Vierteljahrhundert steht die Allgemeinmedizinerin als Vorsitzende an der Spitze des Verwaltungsbezirks Dortmund der Ärztekammer Westfalen-Lippe. Dieses Amt ist nur ein Teil von Dr. Diekhaus' vielfältigem Engagement in der ärztlichen Selbstverwaltung: Kammervorstand und Kammerversammlung gehörten ebenso dazu wie langjährige Tätigkeit im Ausbildungswesen für Medizinische Fachangestellte. Dr. Diekhaus ehrenamtlicher Ein-



Dr. Waltraud Diekhaus

satz reichte zudem weit über die Dortmunder Grenzen hinaus. Viele Jahre setzte sie sich in der MWIA für Belange von Ärztinnen und Fragen der Gesundheitsversorgung von Frauen ein.

## TRAUER

Dr. med. Wolf-Dietrich Tens, Recklinghausen  
\*04.11.1927 †27.09.2014

Dr. med. Karl Heinz Hoffmann, Bottrop  
\*20.09.1920 †11.10.2014

Dr. med. Wolfgang Rumphorst, Sundern  
\*20.12.1937 †14.10.2014

Dr. med. Marie Louise Hesping, Steinfurt  
\*31.01.1922 †27.10.2014

Dr. med. Heinrich Meyer, Witten  
\*02.07.1922 †30.10.2014



# Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

## ORGANISATION

**akademie**  
für medizinische Fortbildung

Ärzttekammer Westfalen-Lippe  
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

Vorsitzender: Prof. Dr. med. Falk Oppel, Bielefeld  
Leitung: Elisabeth Borg  
Geschäftsstelle Gartenstraße 210-214, 48147 Münster, Postfach 4067, 48022 Münster  
Fax 0251 929-2249 \_ Mail [akademie@aekwl.de](mailto:akademie@aekwl.de) \_ Internet [www.aekwl.de](http://www.aekwl.de)

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

**Akademie-Service-Hotline:**  
0251 929-2204

Allgemeine Anfragen und Informationen, Informationsmaterial, Programmanforderung, Fragen zur Akademiemitgliedschaft

beitragsfreies Mitglied geführt. Nach Ablauf dieser Zeit wird die beitragsfreie in eine reguläre Mitgliedschaft (Mitgliedsbeitrag € 8,00/monatlich) umgewandelt. Der Mitgliedsantrag steht auf der Homepage als pdf-Datei zum „herunterladen“ zur Verfügung.

Die Aufnahme in die Akademie kann auch direkt Online erfolgen: [www.aekwl.de/mitgliedschaft](http://www.aekwl.de/mitgliedschaft)

### E-Mail-Newsletter:

Die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL bietet allen Kammerangehörigen Informationen über ihre Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen in Form eines E-Mail-Newsletters an. Der Newsletter beinhaltet jeweils alle thematisch

und inhaltlich relevanten Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL. Bei Interesse kann der Newsletter über die Homepage der ÄKWL angefordert werden: [www.aekwl.de/akadnewsletter](http://www.aekwl.de/akadnewsletter)  
Telefonische Auskünfte unter: 0251 929-2224

### Online-Fortbildungskatalog:

Ausführliche Informationen über die Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL finden Sie im Online-Fortbildungskatalog: [www.aekwl.de/katalog](http://www.aekwl.de/katalog)

### Kurs-/Seminar-Anmeldungen:

Schriftliche Anmeldungen an: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster per Fax: 0251 929-2249 oder per E-Mail: [akademie@aekwl.de](mailto:akademie@aekwl.de)  
Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog, um sich direkt online zu Veranstaltungen anzumelden.

### Kurs-/Seminar-Abmeldungen:

Abmeldungen müssen grundsätzlich schriftlich erfolgen. Es gelten die Rückerstattungsregelungen lt. Beschluss des Vorstandes der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL vom 10.10.1991: [www.aekwl.de/abmeldung](http://www.aekwl.de/abmeldung)

### Teilnehmergebühren:

M = Mitglieder der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL  
N = Nichtmitglieder der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL  
Für Arbeitslose und im Erziehungsurlaub befindliche gelten rabattierte Teilnehmergebühren.

### Weiterbildungskurse – Gebietsweiterbildungen/Zusatz-Weiterbildungen:

Alle Weiterbildungskurse sind gemäß Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe vom 09.04.2005 in der Fassung vom 01.12.2013 zur Erlangung einer Gebietsbezeichnung bzw. einer Zusatz-Weiterbildung anerkannt.

Nähere Informationen zur Weiterbildungsordnung und zu den Weiterbildungsrichtlinien über die Homepage der ÄKWL: [www.aekwl.de](http://www.aekwl.de)  
Bitte beachten Sie hier die jeweiligen Voraussetzungen zur Erlangung einer Zusatz-Weiterbildung.

### Ultraschallkurse:

Alle Ultraschallkurse entsprechen der Vereinbarung von Qualitätssicherungsmaßnahmen gemäß § 135 Abs. 2 SGB V zur Ultraschalldiagnostik (Ultraschall-Vereinbarung) in der Fassung vom 18.12.2012.

### Strahlenschutzkurse:

Alle Strahlenschutzkurse sind nach der Röntgenverordnung (RÖV) vom 08.01.1987 i. d. F. der Bekanntmachung vom 30. April 2003 zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 4. Oktober 2011 anerkannt.

### Strukturierte curriculäre Fortbildungen:

Alle Strukturierten curriculären Fortbildungen sind gemäß Curricula der Bundesärztekammer anerkannt. Die Curricula finden Sie auf der Homepage der ÄKWL unter [www.aekwl.de/curricula](http://www.aekwl.de/curricula)

### Curriculäre Fortbildungen:

Alle curriculären Fortbildungen sind gemäß der jeweils vorliegenden Curricula anerkannt. Die Curricula finden Sie auf der



69. Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für medizinische Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

in der Zeit vom **30. Mai bis 07. Juni 2015**  
(Donnerstag, 04. Juni 2015/Fronleichnam)

### Akademiemitgliedschaft:

Akademiemitglieder genießen bei einem monatlichen Mitgliedsbeitrag von € 8,00 viele Vorteile. Über das allgemeine Fortbildungsangebot werden die Mitglieder der Akademie mit einer persönlichen Einladung informiert. Der Zutritt zu den Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen ist für Mitglieder kostenfrei bzw. ermäßigt.

Berufseinsteigern bietet die Akademie ein attraktives Einstiegsangebot, die vielseitigen Fort- und Weiterbildungsangebote kennen zu lernen. Berufseinsteiger werden in den ersten 18 Monaten nach der Approbation bzw. nach Erhalt der Berufserlaubnis als

## Fortbildungskatalog als App



Homepage der ÄKWL unter [www.aekwl.de/curricula](http://www.aekwl.de/curricula)

#### Fortbildungszertifikat:

Die Veranstaltungen der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL sind gemäß der Fortbildungsordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe vom 01.07.2014 für das Fortbildungszertifikat anerkannt. Die anrechenbaren Fortbildungspunkte sind jeweils angekündigt.

Weitere Hinweise zur Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung und zum Fortbildungszertifikat unter [www.aekwl.de/zertifizierung](http://www.aekwl.de/zertifizierung)  
Telefonische Auskünfte unter: 0251 929-2212/-2215

#### Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung (Stand: 30.05.2007):

Die Empfehlungen finden Sie auf der Homepage der ÄKWL unter: [www.aekwl.de/empfehlungen](http://www.aekwl.de/empfehlungen)

#### Schwerpunkthemen der Bundesärztekammer 2014 zur ärztlichen Fortbildung und Fortbildungsthemen der Fachsektionen der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL 2014:

Die Themen finden Sie auf der Homepage der ÄKWL unter: [www.aekwl.de/schwerpunktthemen](http://www.aekwl.de/schwerpunktthemen)

#### „Bildungsscheck“ und „Bildungsprämie“:


Die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL ist als Bildungsträger anerkannt und nimmt an den Bildungsinitiativen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung bzw. des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW teil. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der ÄKWL unter: [www.aekwl.de/foerderung](http://www.aekwl.de/foerderung)

#### Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Fortbildungspunkte im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL sind jeweils bei den Veranstaltungen angekündigt.

\* = Zertifizierung beantragt

**[U]** = Einzelne Themen der Fort- bzw. Weiterbildungsveranstaltungen haben einen umweltmedizinischen Bezug

 = Die Telelernphase der Veranstaltung wird über die Internetlernplattform ILIAS der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL angeboten.

## FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

<b>A</b> Ärztliches Qualitätsmanagement	28	<b>L</b> LNA/OrgL	34
Ärztliche Wundtherapie	34	Lungenfunktion	40
Akupunktur	28		
Allgemeine Informationen	25		
Allgemeine Fortbildungsveranstaltungen	27 – 28	<b>M</b> Manuelle Medizin/Chirotherapie	29
Allgemeinmedizin	29	Mediensucht	39
Arbeitsmedizin	29, 31	Medizinethik	32
Atem- und Stimmtherapie	39	Medizinische Begutachtung	31
		Medizinische Rehabilitation	32
		Moderieren/Moderationstechniken	38
		MPG	33, 34, 36
<b>B</b> Betriebsmedizin	29		
Bildungsscheck/Bildungsprämie	26	<b>N</b> Notfallmedizin	29, 34
Blended-Learning	41		
Borkum	25	<b>O</b> Online-Wissensprüfung	40
BUB-Richtlinie	39	Organspende	32
BuS-Schulung	39	Osteopathische Verfahren	31
<b>C</b> Curriculäre Fortbildungen	32 – 34	<b>P</b> Palliativmedizin	29
		Personalmanagement	40
<b>D</b> Datenschutz	54	Pharmakotherapie	
Demenz	40	bei Multimorbidität	40
Depressionen	40	Physikalische Therapie/	
Deutsch für fremdsprachige Ärzte	39	Balneologie	29
DMP-Fortbildungsveranstaltungen	38	Prüferkurs	33, 34
		Psychosomat. Grundversorgung	33, 34, 39
<b>E</b> eKursbuch			
„PRAKTISSCHER ULTRASCHALL“	40	<b>R</b> Raucherentwöhnung	39
eLearning	40	Refresherkurse	34
Ernährungsmedizin	30	Rehabilitationswesen	30
EVA – Zusatzqualifikation „Entlassende Versorgungsassistentin“	17	Reisemedizinische	
		Gesundheitsberatung	31
<b>F</b> Fehlermanagement/Qualitätsmanagement/Risikomanagement	38	<b>S</b> Schmerztherapie	30
Fortbildungsveranstaltungen/Qualifikationen für Medizinische		Sozialmedizin	30
Fachangestellte	37	Sportmedizin	30
Forum – Arzt und Gesundheit	40	Strahlenschutzkurse	35
		Stressbewältigung durch Achtsamkeit	40
<b>G</b> Gendiagnostikgesetz (GenDG)	34, 40	Stressmedizin	33
Geriatrische Grundversorgung	30	Strukturierte curriculäre	
Gesundheitsförderung und Prävention	30	Fortbildungen	30
		Studienleiterkurs	33
<b>H</b> Hämotherapie	32	Suchtmedizinische Grundversorgung	30
Hautkrebs-Screening	32	<b>T</b> Tabakentwöhnung	33
Hygiene	36	Trachealkanülen	33
Hygienebeauftragter Arzt	32	Trad. Chinesische Medizin (TCM)	28
		Transfusionsmedizin	33
<b>I</b> Impfen	32	Train-the-trainer-Seminare	38
		Traumafolgen	32
<b>K</b> Kindernotfälle	35	<b>U</b> Ultraschallkurse	36
Kooperation mit anderen			
Heilberufskammern	40	<b>V</b> Verkehrsmedizinische Begutachtung	33
Konfliktmanagement	39		
KPQM	38	<b>W</b> Weiterbildungskurse	28
Krankenhaushygiene	31	Workshops/Kurse/Seminare	39, 40


 Ausführliche Informationen finden Sie im Online-Fortbildungskatalog unter [www.aekwl.de/katalog](http://www.aekwl.de/katalog)

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft	0251 929
<b>ALLGEMEINE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN</b>						
<b>Update Neurologie</b> <b>Neues zu den klinischen Fragen des Alltags</b> Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. H. Wiendl, Univ.-Prof. Dr. med. P. Young, Priv.-Doz. Dr. med. Th. Dünning, Münster <b>Schriftliche Anmeldung erbeten!</b>	Sa., 06.12.2014 9.00 – 14.30 Uhr Münster, Mövenpick-Hotel, Kardinal-von-Galen-Ring 65		M: kostenfrei N: € 20,00	6	Eugénia de Campos/ Thuc-linh Ly	-2208 -2224
<b>Adipositaschirurgie – Update 2014</b> <b>Trends – Langzeitergebnisse – Komplikationsmanagement</b> Leitung: Prof. Dr. med. M. Büsing, Recklinghausen	Sa., 06.12.2014 9.00 – 14.00 Uhr Recklinghausen, Knappschafts-Krankenhaus, Klinikum Vest GmbH, Vortragsraum, Dorstener Str. 151		M: kostenfrei N: € 20,00	6	Eugénia de Campos/ Thuc-linh Ly	-2208 -2224
<b>Arbeitsmedizinisches Kolloquium</b> <b>Adipositas – eine Herausforderung in Arbeitsmedizin und klinischer Intervention</b> Leitung: Prof. Dr. med. Th. Brüning, Priv.-Doz. Dr. med. H. Chr. Broding, Bochum	Mi., 10.12.2014 15.00 – 17.15 Uhr Bochum, Institut für Prävention und Arbeitsmedizin der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IPA), Haus 10, Ebene 3, Seminarbereich, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1		M: kostenfrei N: € 20,00	3	Anja Huster	-2202
<b>Dermato-Onkologisches Forum 2014</b> Leitung: Prof. Dr. med. R. Stadler, Minden	Sa., 13.12.2014 10.00 – 13.00 Uhr Minden, Johannes Wesling Klinikum, Hörsaal, Hans-Nolte-Str. 1		M: kostenfrei N: € 20,00	4	Eugénia de Campos/ Thuc-linh Ly	-2208 -2224
<b>Aktuelle Therapieansätze beim Mammakarzinom</b> Leitung: Prof. Dr. med. A.-R. Fishedick, Münster	Mi., 17.12.2014 16.00 – 19.00 Uhr Münster, Mühlenhof-Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1 (Nähe Zoo)		M: kostenfrei N: € 20,00	4	Eugénia de Campos/ Thuc-linh Ly	-2208 -2224
<b>Kardiologie 2015</b> <b>Kontroversen und Grenzen in der Kardiologie</b> Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. J. Waltenberger, Münster <b>Schriftliche Anmeldung erbeten!</b>	Sa., 10.01.2015 9.00 – 13.00 Uhr Münster, Hörsaal des Organisch-Chemischen Instituts, Wilhelm-Klemm-Str. 6		M: kostenfrei N: € 20,00	*	Eugénia de Campos/ Thuc-linh Ly	-2208 -2224
<b>Der besondere Fall aus Viszeralchirurgie, Gastroenterologie und Kardiologie</b> Leitung: Dr. med. M. Lainka, Frau Dr. med. U. Schwegler, Bochum	Mi., 14.01.2015 15.30 – 19.00 Uhr Bochum, Martin-Luther-Krankenhaus gGmbH, Haus C, Hörsaal (Untergeschoss), Voedestr. 79		M: kostenfrei N: € 20,00	*	Eugénia de Campos/ Thuc-linh Ly	-2208 -2224
<b>ACR 2014 – Was gibt es Neues für die Praxis?</b> Leitung: Prof. Dr. med. M. Hammer, Sendenhorst, Prof. Dr. med. M. Gaubitz, Münster	Mi., 14.01.2015 17.30 – 21.00 Uhr Münster, Mercure Hotel, Engelstr. 39		M: kostenfrei N: € 20,00	*	Eugénia de Campos/ Thuc-linh Ly	-2208 -2224
<b>Arbeitsmedizinisches Kolloquium</b> <b>Rechtliche Voraussetzungen von Eignungsuntersuchungen – Aktuelle Rechtslage</b> Leitung: Prof. Dr. med. Th. Brüning, Priv.-Doz. Dr. med. H. Chr. Broding, Bochum	Mi., 14.01.2015 15.00 – 17.15 Uhr Bochum, Institut für Prävention und Arbeitsmedizin der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IPA), Haus 10, Ebene 3, Seminarbereich, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1		M: kostenfrei N: € 20,00	3	Anja Huster	-2202
<b>Diabetes mellitus – wozu Spezialisten?</b> Leitung: Dr. med. W. Clasen, Priv.-Doz. Dr. med. A. Gillissen, Münster	Sa., 17.01.2015 10.00 – 13.00 Uhr Münster, Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup (Hörsaal des Mutterhauses), Westfalenstr. 109		M: kostenfrei N: € 20,00	4	Eugénia de Campos/ Thuc-linh Ly	-2208 -2224
<b>Hämatologie und Onkologie</b> <b>ASH Nachlese 2015</b> Leitung: Prof. Dr. med. D. Behringer, Bochum-Hattingen	Mi., 21.01.2015 17.00 – 20.00 Uhr Bochum, Gastronomie im Stadtpark, Klinikstr. 41 – 45		M: kostenfrei N: € 20,00	*	Eugénia de Campos/ Thuc-linh Ly	-2208 -2224



Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft	0251 929
<b>3. Warendorfer Allgemein- und Viszeralchirurgisches Symposium Update Viszeralmedizin/ Schwerpunkt Endokrinologie</b> Leitung: Prof. Dr. med. Chr. M. Seiler, M.Sc., Warendorf	Mi., 21.01.2015 16.00 – 19.00 Uhr Warendorf, Josephs-Hospital, Am Krankenhaus 2		M: kostenfrei N: € 20,00	4	Eugénia de Campos/ Thuc-linh Ly	-2208 -2224
<b>Symposium Infektiologie in der Pneumologie</b> Leitung: Prof. Dr. med. H. Stepling, Dr. med. K.-P. Czudaj, Münster	Sa., 24.01.2015 9.00 – 13.45 Uhr Münster, Clemenshospital, Duesbergweg 124		M: kostenfrei N: € 20,00	5	Eugénia de Campos/ Thuc-linh Ly	-2208 -2224
<b>9. Angiologisches Symposium Aktuelle Aspekte in der Diagnostik und Therapie akuter Thrombosierungen der tiefen Beinvenen</b> Leitung: Dr. med. J. Jahn, Castrop-Rauxel, Dr. med. S. Damirchi, Herne <b>Schriftliche Anmeldung erbeten!</b>	Mi., 28.01.2015 17.00 s. t. – 20.00 Uhr Castrop-Rauxel, Ev. Krankenhaus, Vortragssaal, Grutholzallee 21		M: kostenfrei N: € 20,00	4	Eugénia de Campos/ Thuc-linh Ly	-2208 -2224
<b>Ethik im medizinischen Alltag Fortbildungsveranstaltung für Ärztinnen und Ärzte, Medizinische Fachangestellte, Pflegepersonal und Angehörige anderer medizinischer Gesundheitsberufe</b> Leitung: Dr. med. U. Foertsch, Marl	Mi., 28.01.2015 16.00 – 20.00 Uhr Recklinghausen, Kreishaus Recklinghausen, Kurt-Schumacher-Allee 1		M: kostenfrei N: € 20,00 Andere Zielgruppen: € 10,00	5	Eugénia de Campos/ Thuc-linh Ly	-2208 -2224
<b>Neurologie für Allgemeinmediziner</b> Leitung: Prof. Dr. med. H. Buchner, Recklinghausen	Sa., 31.01.2015 8.30 c. t. – 13.00 Uhr Recklinghausen, Knappschafts-Kranken- haus, Vortragsraum, Dorstener Str. 151		M: kostenfrei N: € 20,00	5	Eugénia de Campos/ Thuc-linh Ly	-2208 -2224
<b>Chirurgie Talk im Alten Rathaus</b> Leitung: Prof. Dr. med. G. Schürmann, Bielefeld	Sa., 31.01.2015 9.30 – 12.45 Uhr Bielefeld, Altes Rathaus, Niederwall 25		M: kostenfrei N: € 20,00	*	Eugénia de Campos/ Thuc-linh Ly	-2208 -2224
<b>Klinik- und Praxisalltag: Deutsche Patientinnen und Patienten – Wie gehe ich damit um? Fortbildungsveranstaltung für Ärzte/innen mit Migrationsvorgeschichte</b> Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. A. Gillissen, Münster <b>Schriftliche Anmeldung erbeten!</b>	Sa., 31.01.2015 9.00 – 13.00 Uhr Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Plenarsaal, Robert- Schimrigk-Str. 4 – 6		M: € 10,00 N: € 20,00	5	Eugénia de Campos/ Thuc-linh Ly	-2208 -2224
<b>Der demenzkranke Patient Herausforderung für Arzt und Apotheker Fortbildungsveranstaltung für Ärzte/innen und Apotheker/innen in Zusammenarbeit mit der Apothekerkammer Westfalen-Lippe</b> Moderation: Frau S. Oberfeld, Dr. O. Schwalbe, Münster <b>Schriftliche Anmeldung erbeten!</b>	Mi., 17.06.2015 17.00 – 20.00 Uhr Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen- Lippe, Gartenstr. 210 – 214		Ärzte/innen und Apothe- ker/innen: € 20,00	4	Anja Huster	-2202
<b>WEITERBILDUNGSKURSE</b>						
<b>Zusatz-Weiterbildung Ärztliches Qualitätsmanagement (200 UE)</b>						
<b>Ärztliches Qualitätsmanagement gem. Curriculum der BÄK (Module A–D) Blended-Learning-Angebot (Präsenzphase 160 UE/Teilelernphase 40 UE)</b> Leitung: Dr. med. J. Bredehöft, Dr. med. H.-J. Bücken-Nott, Münster	Beginn: März 2014 Ende: Januar 2015 (Quereinstieg möglich)  Beginn: März 2015 Ende: Oktober 2015 (Quereinstieg möglich)	Haltern am See	(je Modul) M: € 1.050,00 bis 1.130,00  N: € 1.155,00 bis 1.245,00	je 60	Mechthild Vietz	-2209
<b>Zusatz-Weiterbildung Akupunktur (200 UE)</b>						
<b>Akupunktur (Blöcke A–G)</b> Leitung: Dr. med. E.-Th. Peuker, Münster Dr. med. S. Kirchhoff, Sprockhövel	Beginn: Januar 2015 Ende: Januar 2017	Hattingen	(je Tag) M: € 215,00 N: € 255,00	je 8	Ursula Bertram	-2203


 Ausführliche Informationen finden Sie im Online-Fortbildungskatalog unter [www.aekwl.de/katalog](http://www.aekwl.de/katalog)

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft	0251 929
<b>Repetitorium Allgemeinmedizin mit Prüfungsvorbereitung (80 UE) (anerkannt als Quereinsteigerkurs)</b>						
<b>Allgemeinmedizin Aus der Praxis für die Praxis (Module 1 – 3) Veranstaltung für Weiterbildungsassistenten, Quereinsteiger in die Allgemeinmedizin, Niederlassungswillige Hausärzte/innen und hausärztlich tätige Ärzte/innen</b> Leitung: Prof. Dr. med. H. Rusche, Hattingen	Modul 1: So., 31.05.–Sa., 06.06.2015 Modul 2: Fr./Sa., 28./29.08.2015 Modul 3: Fr./Sa., 06./07.11.2015 (Einzelbuchung der Module möglich)	Borkum Münster Münster	Modul 1: M: € 850,00 N: € 935,00 Modul 2 und 3: M: € 850,00 N: € 935,00	80	Melanie Dreier	-2201
<b>Weiterbildung Arbeitsmedizin bzw. Zusatz-Weiterbildung Betriebsmedizin (360 UE)</b>						
<b>Arbeitsmedizin/Betriebsmedizin (Abschnitte A1, A2, B1, B2, C1, C2)</b>   <b>Blended-Learning-Angebot (Präsenzphase 312 UE/Telelernphase 48 UE)</b> Gesamtleitung: Prof. Dr. med. Th. Brüning, Bochum Leitung: Prof. Dr. med. Th. Brüning, Priv.-Doz. Dr. med. H. Chr. Broding, Bochum, Prof. Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) B. Schubert, MBA, Gelsenkirchen	Beginn: September 2014 Ende: April 2015 (Quereinstieg möglich)  Beginn: September 2015 Ende: Februar 2016 (Quereinstieg möglich)	Bochum	(je Abschnitt) M: € 540,00 bis 615,00 N: € 595,00 bis 675,00	je 68	Anja Huster	-2202
<b>Zusatz-Weiterbildung Manuelle Medizin/Chirotherapie (320 UE)</b>						
<b>Manuelle Medizin/Chirotherapie (LBH 1–3, HSA 1–3, MSM 1 u. 2)</b> Leitung: Prof. Dr. med. M. Schilgen, Münster, Dr. med. A. Möhrle, Bad Soden	Beginn: Mai 2015 Ende: 2017	Münster	(je Teil) M: € 720,00 N: € 795,00	je 40	Ursula Bertram	-2203
<b>Zusatz-Weiterbildung Notfallmedizin (80 UE)</b>						
<b>Notfallmedizin (Blockseminar – Kursteile A – D, inclusive ergänzendem, praktischen Kursangebot)</b>  <b>Blended-Learning-Angebot (Präsenzphase 70 UE/Telelernphase 10 UE)</b> Wissenschaftliche Leitung: Dr. med. H. Lemke, Dortmund Organisatorische Koordinatoren: Dr. med. A. Bohn, Münster, Dr. med. A. Sander, Bochum, Dr. med. U. Schniedermeier, Dortmund, Dr. med. Th. Weiss, Bochum	Telelernphase (5 Wochen vor Kursbeginn): 15.05. – 19.06.2015 Präsenz-Termin: Fr., 19.06.–Sa., 27.06.2015	Dortmund-Eving	M: € 795,00 N: € 895,00	90	Astrid Gronau	-2206
<b>Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin (160 UE)</b>						
<b>Palliativmedizin (Basiskurs) Teil I und II (40 UE)</b> Leitung: Prof. Dr. med. G. Pott, MA (phil.), Nordhorn, Prof. Dr. med. D. Domagk, Münster	Fr., 30.01. – So., 01.02.2015 Fr., 27.02. – So., 01.03.2015 <b>WARTELISTE</b>	Münster	M: € 860,00 N: € 945,00	40	Daniel Bussmann	-2221
<b>Palliativmedizin (Basiskurs) Teil I und II (40 UE)</b> Leitung: Dr. med. E. A. Lux, Lünen, K. Reckinger, Herten	Fr., 20.03. – So., 22.03.2015 Fr., 17.04. – So., 19.04.2015	Lünen	M: € 860,00 N: € 945,00	40	Daniel Bussmann	-2221
<b>Palliativmedizin (Basiskurs) Teil I und II (40 UE)</b> Leitung: Dr. med. W. Diemer, Dr. med. M. Freistühler, Herne	Herbst 2015	Herne	M: € 860,00 N: € 945,00	40	Daniel Bussmann	-2221
<b>Palliativmedizin (Basiskurs) Teil I und II (40 UE)</b> Leitung: Dr. med. H. Kaiser, Gütersloh	Mo., 01.06. – Fr., 05.06.2015	Borkum	M: € 860,00 N: € 945,00	40	Daniel Bussmann	-2221
<b>Palliativmedizin (Fallseminare einschl. Supervision) (120 UE)</b>	auf Anfrage	auf Anfrage	(je Modul) M: € 860,00 N: € 945,00	je 40	Daniel Bussmann	-2221
<b>Zusatz-Weiterbildung Physikalische Therapie/Balneologie (240 UE)</b>						
<b>Ergotherapie, Hilfsmittelversorgung, Grundlagen der Rehabilitation und Einleitung von Rehabilitationsmaßnahmen (Kurs E) (40 UE)</b> Leitung: Dr. med. S. Fetaj, Vlotho	Mi., 28.10. – So., 01.11.2015	Vlotho	noch offen	40	Anja Huster	-2202



Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft	0251 929
<b>Elektrotherapie, Massage, komplexe physikalische Entstauungstherapie (Kurs F) (40 UE)</b> Leitung: Dr. med. Dipl.-Ing. R. Vogt, Petershagen	Mi., 03.06. – So., 07.06.2015	Petershagen	noch offen	40	Anja Huster	-2202
<b>Zusatz-Weiterbildung Spezielle Schmerztherapie (80 UE)</b>						
<b>Spezielle Schmerztherapie (Kursblock A–D)</b> Leitung: Prof. Dr. med. Chr. Maier, Prof. Dr. med. M. Tegenthoff, Bochum	Beginn: Februar 2015 Ende: August 2015 (Quereinstieg möglich)	Bochum	(je Block) M: € 420,00 N: € 470,00	je 20	Melanie Dreier	-2201
<b>Spezielle Schmerztherapie (Kursblock D)</b> Leitung: Interdisziplinäre AG am UKM: Frau Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. I. Gralow, Univ.-Prof. Dr. med. H.-W. Bothe, M. A., Prof. Dr. med. St. Evers, Univ.-Prof. Dr. med. G. Heuft, Prof. Dr. med. I. W. Husstedt, Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Pogatzki-Zahn, Prof. Dr. med. M. Schilgen, Münster	auf Anfrage	Münster	noch offen	je 20	Melanie Dreier	-2201
<b>Zusatz-Weiterbildung Sozialmedizin/Rehabilitationswesen (320 UE)</b>						
<b>Sozialmedizin/Rehabilitationswesen (Grundkurse Teile A/B und C/D) (160 UE)</b> Leitung: Dr. med. U. Heine, Dr. med. A. Horschke, Münster	auf Anfrage	Münster	(je Teil) M: € 495,00 N: € 495,00	je 80	Melanie Dreier	-2201
<b>Sozialmedizin (Aufbaukurse Teile E/F und G/H) (160 UE)</b> Leitung: Dr. med. W. Klingler, Moers, Dr. med. J. Dimmek, Hamm	Beginn: Februar 2015 Ende: März/April 2015 (Quereinstieg möglich)	Bochum Münster	(je Teil) M: € 495,00 N: € 495,00	je 80	Melanie Dreier	-2201
<b>Zusatz-Weiterbildung Sportmedizin (240 UE)</b>						
<b>Sportmedizin (56 UE)</b> Leitung: Prof. Dr. med. K. Völker, Münster	So., 31.05.–Sa., 06.06.2015	Borkum	M: € 690,00 N: € 755,00	56	Ursula Bertram	-2203
<b>Zusatz-Weiterbildung Suchtmedizinische Grundversorgung (50 UE)</b>						
<b>Suchtmedizinische Grundversorgung gem. Curriculum der BÄK (Bausteine I–V)</b> <b>Blended-Learning Angebot (Präsenzphase 30 UE/Telelernphase 20 UE)</b> Leitung: W. Terhaar, Lengerich	Beginn: August 2015 Ende: November 2015	Münster	M: € 950,00 N: € 1.095,00	70	Mechthild Vietz	-2209
<b>STRUKTURIERTE CURRICULÄRE FORTBILDUNGEN</b>						
<b>Ernährungsmedizin gem. Curriculum der BÄK (100 UE)</b> <b>Blended-Learning-Angebot (Präsenzphase 80 UE/Telelernphase 20 UE)</b> Leitung: Prof. Dr. med. U. Rabast, Hattingen	1. Telelernphase: 15.09. – 15.10.2015 1. Präsenz-Termin: Fr., 16.10. – So., 18.10.2015 2. Telelernphase: 15.12.2015 – 23.02.2016 2. Präsenz-Termin: Mi., 24.02. – So., 28.02.2016	Münster	noch offen	120	Mechthild Vietz	-2209
<b>Geriatrische Grundversorgung gem. Curriculum der BÄK (60 UE)</b> <b>Blended-Learning-Angebot (Präsenzphase 48 UE/Telelernphase 12 UE)</b> Leitung: Dr. med. Th. Günnewig, Recklinghausen, B. Zimmer, Wuppertal	Telelernphase: ca. 4 bis 8 Wochen vor der Präsenzphase Präsenz-Termin: So., 31.05.– Fr., 05.06.2015	Borkum	M: € 1.450,00 N: € 1.600,00	72	Kristina Balmann	-2220
<b>Gesundheitsförderung und Prävention gem. Curriculum der BÄK (24 UE)</b> Leitung: Frau H. Frei, Dortmund, Dr. med. M. Junker, Olpe	Do., 04.06. – Sa. 06.06.2015	Borkum	M: € 735,00 N: € 810,00	24	Melanie Dreier	-2201







Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft	0251 929
<b>CURRICULÄRE FORTBILDUNGEN</b>						
<b>Begutachtung psychisch reaktiver Traumafolgen in aufenthaltsrechtlichen Verfahren gem. Curriclum der BÄK für Ärzte/innen und Psychologische Psychotherapeuten/innen (24 UE) Teil I und II</b> Leitung: Dr. med. M. Reker, Bielefeld	Fr./Sa., 21./22.08.2015 Fr./Sa., 18./19.09.2015	Bielefeld	M: € 715,00 N: € 787,00	24	Mechthild Vietz	-2209
<b>Qualitätsbeauftragter Hämotherapie gem. Hämotherapierichtlinien der BÄK (40 UE)</b> Leitung: Frau Dr. med. G. Walther-Wenke, Münster	Mo., 18.05. – Fr., 22.05.2015	Münster	M: € 895,00 N: € 985,00	40	Mechthild Vietz	-2209
<b>Hautkrebs-Screening gem. den Krebsfrüherkennungs-Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses – Leistungen im Rahmen der GKV (8 UE)</b> Leitung: A. Leibing, Selm, U. Petersen, Dortmund	Sa., 14.03.2015	Münster	M: € 249,00 N: € 299,00 Schulungsmaterialien: € 80,00 zusätzlich	10	Melanie Dreier	-2201
<b>Hygienebeauftragter Arzt (40 UE) Teil I und II Blended-Learning-Angebot (Präsenzphase 30 UE/Telelernphase 10 UE)</b> Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. Dr. PH F. Kipp, Priv.-Doz. Dr. med. A. Mellmann, Münster	Teil I: Di./Mi., 13./14.01.2015 Teil II: Mi., 16.09.2015 (inkl. Telelernphase: 01.08. – 15.09.2015)	Münster	M: € 540,00 N: 620,00	50	Guido Hüls	-2210
<b>Impfseminare zur Erlangung der Abrechnungsgenehmigung von Impfleistungen (16 UE) – Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung</b> Leitung: Frau Dr. med. S. Ley-Köllstadt, Marburg, Dr. med. R. Gross, Osnabrück	Sa./So., 09./10.05.2015 oder Sa./So., 12./13.09.2015 oder Sa./So., 12./13.12.2015	Münster	M: € 310,00 bis 340,00 N: € 360,00 bis 390,00	16	Guido Hüls	-2210
<b>Impfseminar für Medizinische Fachangestellte und Angehörige Medizinischer Fachberufe</b> Leitung: Dr. med. R. Gross, Osnabrück	Sa., 20.06.2015 oder Sa., 19.09.2015 oder Sa., 21.11.2015	Münster	€ 230,00 bis 275,00			
<b>Medizinethik gem. Curriculum der Ärztekammer Westfalen-Lippe (40 UE) Blended-Learning Angebot (Präsenzphase 32 UE/Telelernphase 8 UE)</b> Leitung: Frau Prof. Dr. med. B. Schöne-Seifert, Münster, Priv.-Doz. Dr. phil. A. Simon, Göttingen, Prof. Dr. med. Dr. phil. J. Atzpodien, Münster Moderation: Frau Dr. med. D. Dorsel, M. A., LL.M., Münster	auf Anfrage	Münster	noch offen	48	Mechthild Vietz	-2209
<b>Verordnung von Leistungen zur Medizinischen Rehabilitation gemäß den Rehabilitations-Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses – Leistungen im Rahmen der GKV (Präsenzphase 8 Zeitstunden + Selbststudium 8 Zeitstunden)</b> Leitung: Dr. med. D. Olbrich, Bad Salzuflen	auf Anfrage	Löhne/Bad Oeynhausen	noch offen	21	Melanie Dreier	-2201
<b>Organspende zur Erlangung der ankündigungsfähigen Qualifikation „Management Organspende“ gem. Curriculum der BÄK (24 UE) Curriculäre Fortbildung „Organspende“ (16 UE) und Seminar „Krisenintervention“ (8 UE)</b> Leitung: Dr. med. Th. Windhorst, Münster, Frau Dr. med. U. Wirges, Essen, Prof. Dr. med. H. Schmidt, Münster	auf Anfrage				Guido Hüls	-2210




 Ausführliche Informationen finden Sie im Online-Fortbildungskatalog unter [www.aekwl.de/katalog](http://www.aekwl.de/katalog)

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft	0251 929
<b>Grundlagenkurs (Prüferkurs) für Prüfer/Stellvertreter/Mitglieder der Prüfgruppe für klinische Prüfungen gem. Curriculum der BÄK bzw. dem Curriculum des Netzwerkes der Koordinierungszentren für Klinische Studien (KKS) (16 UE)</b> Leitung: Prof. Dr. rer. nat. et med. habil. A. Faldum, Münster  <b>GCP-Refresherkurs für Prüfer/innen Praxis Klinischer Prüfungen</b>	Fr./Sa., 06./07.02.2015 <i>oder</i> Fr./Sa., 12./13.06.2015 <i>oder</i> Fr./Sa., 18./19.09.2015 <i>oder</i> Fr./Sa., 27./28.11.2015  s. Refresherkurse S. 34	Münster	M: € 590,00 N: € 650,00	16	Daniel Bussmann	-2221
<b>MPG-Aufbaukurs für Prüfer/innen in klinischen Prüfungen nach dem Medizinproduktegesetz gem. Curriculum der BÄK bzw. dem Curriculum des Netzwerkes der Koordinierungszentren für Klinische Studien (KKS) (6 UE)</b> Leitung: Prof. Dr. rer. nat. et med. habil. A. Faldum, Münster	Di., 13.01.2015	Münster	M: € 390,00 N: € 450,00	6	Daniel Bussmann	-2221
<b>Psychosomatische Grundversorgung Seminar für Theorie und verbale Interventionstechniken (50 UE) Teil I und II</b> Leitung: Prof. Dr. med. G. Heuft, Münster, Frau Dr. med. I. Veit, Herne	Fr., 20.02.–So., 22.02.2015 Fr., 17.04.–So., 19.04.2015	Haltern	M: € 895,00 N: € 985,00	50	Anja Huster	-2202
<b>Studienleiterkurs für Ärzte/innen und wissenschaftliche Mitarbeiter/innen gem. Curriculum des Netzwerkes der Koordinierungszentren für Klinische Studien (KKS) (24 UE) Konzeption und Durchführung klinischer Studien</b> Leitung: Prof. Dr. rer. nat. et med. habil. A. Faldum, Münster	Mi., 23.09. – Fr., 25.09.2015	Münster	M: € 1.250,00 N: € 1.375,00	24	Daniel Bussmann	-2221
<b>Stressmedizin Diagnostik und Therapie stressbedingter Erkrankungen (32 UE) Teil I und II</b> Leitung: Dr. med. Chr. Haurand, Dr. med. M. Weniger, Gelsenkirchen, Dr. med. H. Ullrich, Siegen	auf Anfrage	Gelsenkirchen	noch offen	32	Petra Pöttker	-2235
<b>Qualifikation Tabakentwöhnung gem. Curriculum der BÄK (20 UE) Blended-Learning-Angebot (Präsenzphase 12 UE/Telelernphase 8 UE)</b> Leitung: Dr. med. D. Geyer, Schmallebenberg-Bad Fredeburg	Start-Termin: Mi., 21.10.2015 Telelernphase: Oktober – November 2015 Abschluss-Termin: Sa., 05.12.2014	Dortmund	M: € 455,00 N: € 525,00	28	Christoph Ellers	-2217
<b>Versorgung von Patienten mit Trachealkanülen (Module I–III [je 5 UE] sowie Praktische Übungen/Hospitationen [15 UE]) Curriculäre Fortbildung für MFA, Pflegepersonal, Ärzte/innen in Weiterbildung und interessierte Ärztinnen und Ärzte</b> Leitung: Prof. Dr. med. Th. Deitmer, Dortmund	Modul I: Mi., 04.03.2015 Modul II: Mi., 15.04.2015 Modul III: Mi., 20.05.2015 jeweils 14.00 – 18.15 Uhr	Dortmund	AG/M: € 390,00 AG/N: € 420,00	15	Astrid Gronau	-2206
<b>Klinische Transfusionsmedizin gem. Curriculum der BÄK (16 UE) Block A und B Qualifikation als Transfusionsverantwortliche und Transfusionsbeauftragte</b> Leitung: Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. W. Sibrowski, Münster	Mi., 10.06.2015 Mi., 24.06.2015	Münster	(je Block) M: € 235,00 N: € 282,00	je 8	Mechthild Vietz	-2209
<b>Qualifikation Verkehrsmedizinische Begutachtung gem. Fahrerlaubnisverordnung (FeV) vom 26.08.1998 (16 UE)</b> Leitung: Dr. med. U. Dockweiler, Bad Salzuflen	Fr./Sa., 27./28.02.2015	Münster	M: € 449,00 N: € 499,00	16	Burkhard Brautmeier	-2207



Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft	0251 929
<b>Ärztliche Wundtherapie</b> gem. Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Wundheilung und Wundbehandlung e. V. (DGfW) (54 UE)  <b>Blended-Learning-Angebot</b> (Präsenzphase 29 UE/Telelernphase 25 UE) Leitung: Prof. Dr. med. H. Fansa, MBA, Dr. med. O. Frerichs, Bielefeld, Prof. Dr. med. M. Stücker, Bochum	1. Telelernphase: Januar – Februar 2015 1. Präsenz-Termin: Sa., 28.02.2015 2. Telelernphase: März – April 2015 Abschluss-Präsenz-Termin: Fr./Sa., 24./25.04.2015	Dortmund	M: € 845,00 N: € 930,00	79	Daniel Bussmann	-2221
	1. Telelernphase: August – September 2015 1. Präsenz-Termin: Sa., 19.09.2015 2. Telelernphase: September – Oktober 2015 Abschluss-Präsenz-Termin: Fr./Sa., 30./31.10.2015	Paderborn				
<b>REFRESHERKURSE</b>						
<b>Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung gemäß § 7 Abs. 3 und § 23 Abs. 2 Nr. 2a Gendiagnostikgesetz (GenDG) zur Vorbereitung auf die Online-Wissensprüfung</b>  <b>eLearning-Kurs</b> Leitung: Prof. Dr. med. J. Epplen, Bochum, Prof. Dr. med. P. Wieacker, Münster <b>Facharzt-Gruppe: interdisziplinär</b>	Ausschließlich Telelernphase. Teilnahme zu jeder Zeit möglich.	Elektronische Lernplattform ILIAS	M: € 149,00 N: € 179,00 (incl. Online-Wissensprüfung)	12	Anja Huster	-2202
<b>Online-Wissensprüfung (ohne eLearning-Kurs)</b>	s. eLearning S. 40					
<b>GCP-Refresherkurs für Prüfer/innen gem. Curriculum des Netzwerkes der Koordinierungszentren für Klinische Studien (KKS) Praxis Klinischer Prüfungen</b> Leitung: Prof. Dr. rer. nat. et med. habil. A. Faldum, Münster	Do., 05.03.2015 oder Do., 22.10.2015 jeweils 15.00 – 19.00 Uhr	Münster	M: € 270,00 N: € 310,00	5	Daniel Bussmann	-2221
<b>Sonographie</b>	s. Ultraschallkurse S. 37				Jutta Upmann	-2214
<b>Psychosomatische Grundversorgung Theorie/Fallseminare</b> Leitung: Frau Dr. med. I. Veit, Herne, Univ.-Prof. Dr. med. G. Heuft, Münster	s. Workshops/Kurse/Seminare S. 33				Anja Huster	-2202
<b>Medizinproduktegesetz (MPG) Fortbildungsveranstaltung für MFA</b> Leitung: Frau Prof. Dr. med. C. Hornberg, Bielefeld, W. Bühring, Münster	s. Hygiene und MPG S. 36				Christoph Ellers	-2217
<b>NOTFALLMEDIZIN</b>						
<b>Notfallmedizin (Blockseminar – Kursteile A-D) (80 UE)</b>	s. Weiterbildungskurse S. 29				Astrid Gronau	-2206
<b>Leitende Notärztin/Leitender Notarzt gem. Empfehlungen der BÄK (40 Zeitstunden) Gemeinsames Seminar mit Organisatorischen Leitern Rettungsdienst (OrgL) Qualifikation zum Leitenden Notarzt (LNA)</b> Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. A. Bohn, J. Helm, Münster	Mo., 09.03. – Fr., 13.03.2015	Münster	M: € 1.150,00 N: € 1.265,00	61	Astrid Gronau	-2206



Ausführliche Informationen finden Sie im Online-Fortbildungskatalog unter [www.aekwl.de/katalog](http://www.aekwl.de/katalog)

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft	0251 929
<b>Notfälle in der Praxis</b> – Cardiopulmonale Reanimation Leitung: Dr. med. Th. Reimer, Herne	Sa., 14.03.2015 9.00 – 16.00 Uhr	Herne	M: € 190,00 N: € 230,00  Für ein Praxisteam/ = 3 Pers./Pra- xisinhaber: M: € 450,00 N: € 500,00	10	Astrid Gronau	-2206
<b>Notfälle in der Praxis</b> – Cardiopulmonale Reanimation <b>Bewährtes und Neues</b> Leitung: Dr. med. H.-P. Milz, Bielefeld	Mi., 21.01.2015 16.00 – 20.00 Uhr	Bielefeld	M: € 125,00 N: € 150,00  Für ein Praxisteam/ = 3 Pers./Pra- xisinhaber:	6	Astrid Gronau	-2206
<b>Notfälle in der Praxis</b> – Cardiopulmonale Reanimation Leitung: M. Breyer, Münster	auf Anfrage	Münster	= 3 Pers./Pra- xisinhaber:	6	Astrid Gronau	-2206
<b>Notfälle in der Praxis</b> – Cardiopulmonale Reanimation Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. C. Hanefeld, Bochum	Mi., 06.05.2015 16.00 – 20.00 Uhr	Bochum	M: € 300,00 N: € 375,00	6	Astrid Gronau	-2206
<b>Intensivseminar Kindernotfälle</b> <b>Theorie/Praktische Übungen</b> Leitung: Dr. med. A. Röper, Bielefeld	Sa., 14.11.2015 9.00 – 17.30 Uhr	Bielefeld	M: € 249,00 N: € 289,00	10	Astrid Gronau	-2206
<b>Fit für den Notfall – Wissenswertes</b> <b>für den ärztlichen Notfalldienst</b> <b>Teil 1 und Teil 2</b> Fortbildung gemäß gemeinsamer Notfall- dienstordnung der ÄKWL und der KVWL Leitung: Dr. med. A. Röper, Bielefeld	auf Anfrage	noch offen	noch offen	9	Astrid Gronau	-2206
<b>Notfallmanagement</b> – <b>Erweiterte Notfallkompetenz</b> <b>Fortbildungsveranstaltung für MFA</b> Leitung: Dr. med. A. Röper, Bielefeld	Sa./So., 26./27.09.2015 jeweils 9.00 – 16.00 Uhr	Bielefeld	€ 275,00 bis 315,00		Astrid Gronau	-2206
<b>STRAHLENSCHUTZKURSE</b>						
<b>Aktualisierung der Fachkunde im Strahlen-</b> <b>schutz nach der Röntgenverordnung (RöV)</b> <b>(8 UE)</b> Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Dr. med. N. Roos, Münster	Sa., 09.05.2015	Dortmund	M: € 135,00 N: € 155,00 MTA/MTR: € 135,00 MFA: € 125,00	8	Melanie Dreier	-2201
<b>Aktualisierung der Fachkunde im Strahlen-</b> <b>schutz nach der Röntgenverordnung (RöV)</b> <b>(8 UE)</b> <b>Blended-Learning-Angebot</b> <b>(Präsenzphase 5 UE/Telelernphase 3 UE)</b> <b>Strahlenschutzkurs im Rahmen der</b> <b>181. Jahrestagung der Vereinigung der</b> <b>Niederrheinisch-Westfälischen Chirurgen</b> Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Dr. med. N. Roos, Münster	Telelernphase: 08.12.2014 – 16.01.2015 Präsenz-Termin: Sa., 17.01.2015 oder Telelernphase: 23.01. – 20.02.2015 Präsenz-Termin: Sa., 21.02.2015 oder Telelernphase: 15.05. – 12.06.2015 Präsenz-Termin: Sa., 13.06.2015	Herford  Bochum  Münster	M: € 135,00 N: € 155,00 MTA/MTR: € 135,00 MFA: € 125,00	12	Melanie Dreier	-2201
<b>Grundkurs im Strahlenschutz (26 UE)</b> <b>Blended-Learning-Angebot</b> <b>(Präsenzphase 19 UE/Telelernphase 7 UE)</b> Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Dr. Dipl.- Phys. N. Meier, Dr. med. N. Roos, Münster	Telelernphase: 01.12.2014 – 18.01.2015 Präsenz-Termin: Mo./Di., 19./20.01.2015	Münster	M: € 320,00 N: € 370,00	33	Melanie Dreier	-2201



Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft	0251 929
<b>Spezialkurs im Strahlenschutz bei der Untersuchung mit Röntgenstrahlen (Röntgendiagnostik) (20 UE)</b> <b>Blended-Learning-Angebot</b> <b>(Präsenzphase 17 UE/Telelernphase 3 UE)</b> Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Dr. Dipl.-Phys. N. Meier, Dr. med. N. Roos, Münster	Telelernphase: 08.12.2014 – 25.01.2015 Präsenz-Termin: Mo./Di., 26./27.01.2015	Münster	M: € 290,00 N: € 330,00	23	Melanie Dreier	-2201
<b>Spezialkurs für Interventionsradiologie (8 UE)</b> <b>Voraussetzung: die erfolgreiche Teilnahme an dem 20-stündigen Spezialkurs im Strahlenschutz bei der Untersuchung mit Röntgenstrahlen (Röntgendiagnostik)</b> Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Dr. med. M. Köhler, Münster	Sa., 06.12.2014	Münster	M: € 365,00 N: € 420,00	8	Melanie Dreier	-2201
<b>HYGIENE UND MPG</b>						
<b>Krankenhaushygiene (Module I – VI) gem. Curriculum der BÄK</b>	s. Strukturierte curriculäre Fortbildungen S. 30				Guido Hüls	-2210
<b>Hygienebeauftragter Arzt</b>	s. Curriculäre Fortbildungen S. 32				Guido Hüls	-2210
<b>„Hygiene und Desinfektion in der Arztpraxis“ zur Bestellung einer/s Hygienebeauftragten gem. § 1 Abs. 2 HygMedVo NRW</b> <b>Blended-Learning-Angebot</b> <b>Fortbildungsveranstaltung für MFA</b> Leitung: Frau Prof. Dr. med. C. Hornberg, Bielefeld	Mi., 14.01.2015 14.30 – 18.30 Uhr <b>oder</b> Mi., 11.02.2015 <b>oder</b> Mi., 13.05.2015 <b>oder</b> Mi., 19.08.2015 <b>oder</b> Mi., 11.11.2015 jeweils 15.00 – 19.00 Uhr	Herford  Münster Dortmund Münster Dortmund	€ 199,00 bis 239,00		Kerstin Völker	-2211
<b>„Aufbereitung von Medizinprodukten in der Arztpraxis“ zur Erlangung der Sachkunde gem. § 4 Abs. 3 MPBetreibV und zur Bestellung einer/s Hygienebeauftragten gem. § 1 Abs. 2 HygMedVo NRW</b> <b>Blended-Learning-Angebot</b> <b>Fortbildungsveranstaltung für MFA und Krankenpfleger/innen</b> Leitung: Frau Prof. Dr. med. C. Hornberg, Bielefeld	Sa./Mi., 13./17.12.2014 <b>oder</b> Mi./Sa., 21./24.01.2015 jeweils 9.00 – 17.00 Uhr	Münster  Bochum	€ 399,00 bis 459,00		Christoph Ellers	-2217
<b>Refresherkurs: Medizinproduktegesetz (MPG)</b> <b>Fortbildungsveranstaltung für MFA</b> Leitung: Frau Prof. Dr. med. C. Hornberg, Bielefeld, W. Bühring, Münster	Mi., 26.02.2015 <b>oder</b> Mi., 17.06.2015 <b>oder</b> Mi., 25.11.2015 jeweils 16.00 – 19.30 Uhr	Münster Dortmund Münster	€ 199,00 bis 139,00		Christoph Ellers	-2217
<b>ULTRASCHALLKURSE</b>						
<b>eKursbuch „PRAKTISCHER ULTRASCHALL“</b> <b>Sonographie Abdomen, Retroperitoneum einschl. Nieren, Harnblase, Thorax, Schilddrüse</b> <b>Grundkurs (mind. 20 Module)</b> <b>Aufbaukurs (mind. 16 Module)</b> <b>Refresherkurs (mind. 20 Module)</b> <b>Strukturierte interaktive Fortbildung</b> <b>Kategorie D</b>	<a href="http://www.aekwl.de/elearning">www.aekwl.de/elearning</a> Demo-Version: <a href="http://www.aekwl.de/ilias">www.aekwl.de/ilias</a>		(je Kursbuch) € 79,00	(je Modul) 1	Daniel Bussmann Jutta Upmann	-2221 -2214
<b>Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) (Erwachsene) (Grundkurs)</b> Leitung: Dr. med. E. V. Braganza, Olpe, Dr. med. H. Steffens, Köln	Do., 17.09. – So., 20.09.2015	Olpe	M: € 575,00 N: € 640,00 (incl. eKursbuch „Praktischer Ultraschall“)	38	Jutta Upmann	-2214



Ausführliche Informationen finden Sie im Online-Fortbildungskatalog unter [www.aekwl.de/katalog](http://www.aekwl.de/katalog)

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft	0251 929
<b>Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) (Erwachsene) (Aufbaukurs)</b> Leitung: Dr. med. E. V. Braganza, Olpe, Dr. med. H. Steffens, Köln	Do., 03.12. – So., 06.12.2015	Olpe	M: € 575,00 N: € 640,00 (incl. eKursbuch „Praktischer Ultraschall“)	38	Jutta Upmann	-2214
<b>Brustdrüse (B-Mode-Verfahren) (Aufbaukurs)</b> Leitung: Frau Dr. med. J. Tio, Münster	Sa./So., 14./15.11.2015	Münster	M: € 495,00 N: € 560,00	20	Jutta Upmann	-2214
<b>Brustdrüse (B-Mode-Verfahren) (Abschlusskurs)</b> Leitung: Frau Dr. med. J. Tio, Münster	Sa./So., 14./15.11.2015	Münster	M: € 495,00 N: € 560,00	15	Jutta Upmann	-2214
<b>Gefäßdiagnostik – Doppler-/Duplex-Sonographie (Interdisziplinärer Grundkurs)</b> Leitung: Dr. med. J. Ranft, Bottrop	Fr., 18.09. – So., 20.09.2015	Bottrop	M: € 495,00 N: € 560,00	30	Jutta Upmann	-2214
<b>Gefäßdiagnostik – Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extrakranielle hirnversorgende Gefäße (Aufbaukurs)</b> Leitung: Dr. med. J. Ranft, Bottrop	Fr./Sa., 23./24.10.2015	Bottrop	M: € 495,00 N: € 560,00	20	Jutta Upmann	-2214
<b>Gefäßdiagnostik – Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extrakranielle hirnversorgende Gefäße (Abschlusskurs)</b> Leitung: Dr. med. J. Ranft, Bottrop	Sa./So., 24./25.01.2015	Bottrop	M: € 495,00 N: € 560,00	16	Jutta Upmann	-2214
<b>Gefäßdiagnostik – Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extremitätenver-/entsorgende Gefäße (Aufbaukurs)</b> Leitung: Dr. med. J. Ranft, Bottrop	Fr./Sa., 20./21.11.2015	Bottrop	M: € 495,00 N: € 560,00	20	Jutta Upmann	-2214
<b>Gefäßdiagnostik – Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extremitätenver-/entsorgende Gefäße (Abschlusskurs)</b> Leitung: Dr. med. J. Ranft, Bottrop	Fr./Sa., 23./24.01.2015	Bottrop	M: € 495,00 N: € 560,00	16	Jutta Upmann	-2214
<b>Schwangerschaftsdiagnostik (Doppler-Sonographie) Doppler-/Duplex-Verfahren: Feto-maternales Gefäßsystem (Aufbaukurs)</b> Leitung: Dr. med. R. Schmitz, Münster	Fr., 06.11. – So., 08.11.2015	Münster	M: € 495,00 N: € 560,00	*	Jutta Upmann	-2214

**MFA-VERANSTALTUNGEN – FORTBILDUNGEN FÜR MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE UND ANGEHÖRIGE ANDERER MEDIZINISCHER FACHBERUFE**



**Fortbildungen für Medizinische Fachangestellte und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe**

Fordern Sie kostenfrei die ausführliche Broschüre unserer Fortbildungen für Medizinische Fachangestellte und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe an bzw. informieren Sie sich im Internet unter [www.aekwl.de/mfa](http://www.aekwl.de/mfa).

E-Mail: [fortbildung-mfa@aekwl.de](mailto:fortbildung-mfa@aekwl.de)  
Telefon: 0251 929-2206



Hier geht es zur Broschüre

**Mit einem Fingerstrich zur passenden Fortbildung**


Sie können sich auch mit der kostenlosen, Akademie-eigenen App über die MFA-Fortbildungen informieren. Laden Sie sich die App aus dem App Store bzw. Google-Play und nutzen Sie den einfachen Zugriff auf unser Veranstaltungsportfolio ([www.aekwl.de/app](http://www.aekwl.de/app)). Zudem besteht die Möglichkeit, direkt verbindlich ein Fortbildungsangebot zu buchen.







Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft	0251 929
<b>Schwangerschaftsdiagnostik</b> Weiterführende Differentialdiagnostik des Feten (B-Mode-Verfahren) (Aufbaukurs) Leitung: Dr. med. R. Schmitz, Münster	Fr., 04.09. – So., 06.09.2015	Münster	M: € 495,00 N: € 560,00	30	Jutta Upmann	-2214
<b>Schwangerschaftsdiagnostik</b> Weiterführende Differentialdiagnostik des Feten (B-Mode-Verfahren) (Abschlusskurs) Leitung: Dr. med. R. Schmitz, Münster	Sa., 05.09. – So., 06.09.2015	Münster	M: € 495,00 N: € 560,00	20	Jutta Upmann	-2214
<b>Sonographie der Säuglingshüfte nach Graf und mit Prof. Graf (B-Mode-Verfahren) (Grundkurs)</b> Leitung: Prof. Dr. med. R. Rödl, Münster	Di./Mi., 03./04.02.2015	Münster	M: € 495,00 N: € 560,00	20	Jutta Upmann	-2214
<b>Fortbildungskurs: Darmsonographie Divertikulitis, Appendizitis &amp; Co. Theorie/Praktische Übungen</b> Leitung: Dr. med. M. Iasevoli, Witten, Prof. Dr. med. A. Tromm, Hattingen	Fr., 23.01.2015 9.00 – 16.30 Uhr	Witten/ Hattingen	M: € 290,00 N: € 335,00	10	Jutta Upmann	-2214
<b>Refresherkurs: Mammasonographie Theorie/Praktische Übungen</b> Leitung: Frau Dr. med. J. Tio, Münster	Sa., 07.02.2015 9.00 – 16.30 Uhr	Münster	M: € 290,00 N: € 335,00	10	Jutta Upmann	-2214
<b>Refresherkurs: Sonographie – Abdomen, Retroperitoneum, Nieren, Harnblase und Schilddrüse Theorie/Praktische Übungen</b> Leitung: Dr. med. W. Clasen, Priv.-Doz. Dr. med. A. Gillissen, Münster	Fr., 27.02.2015 9.00 – 17.00 Uhr	Münster	M: € 325,00 N: € 365,00 (incl. eKursbuch „Praktischer Ultraschall“)	10	Jutta Upmann	-2214
<b>DMP</b>						
<b>DMP Asthma bronchiale und COPD: Train-the-trainer-Seminar zur Schulung von Patienten mit Asthma bronchiale und chronisch obstruktiver Bronchitis (COPD) Fortbildungsveranstaltung für Ärzte/innen, Physio- und Sporttherapeuten/innen, Psychologen/innen und Medizinische Fachangestellte</b> Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. G. Nilius, Hagen-Ambrock	Fr., 13.03. – So., 15.03.2015	Hagen- Ambrock	M: € 595,00 N: € 655,00 Andere Zielgruppen: € 595,00	27	Guido Hüls	-2210
<b>QUALITÄTSMANAGEMENT – FEHLERMANAGEMENT/RISIKOMANAGEMENT</b>						
<b>KPQM – KV Praxis Qualitätsmanagement Schulung</b> Leitung: Dr. med. H.-P. Peters, Bochum, Dr. med. V. Schrage, Legden, Prof. Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) B. Schubert, MBA, Bottrop	Sa., 09.05.2015 oder Sa., 12.09.2015 jeweils 9.00 – 17.00 Uhr	Münster	noch offen	10	Mechthild Vietz	-2209
<b>Qualifikation zum Moderator von Qualitätszirkeln nach SGB V gem. der KBV-Dramaturgie zur Moderatorengrundausbildung</b> Leitung/Tutoren: Dr. med. M. Bolay, Münster, Dr. phil. H. J. Eberhard, Gütersloh, Dr. med. K. Hante, Borken, Dr. med. H.-M. Kyri, Wetter, Dr. med. G. Lapsien, Gelsenkirchen, Dipl. psych. M. Kasper, Meschede, Frau Dipl. psych. M. Steenweg, Dortmund, Frau O. Uzelli-Schwarz, Gelsenkirchen	Sa., 06.12.2014 oder Sa., 14.03.2015 oder Sa., 20.06.2015 oder Sa., 19.09.2015 oder Sa., 07.11.2015 jeweils 9.00 – 18.30 Uhr	Dortmund Münster Dortmund Münster Dortmund	M: € 375,00 N: € 430,00	10	Mechthild Vietz	-2209


 Ausführliche Informationen finden Sie im Online-Fortbildungskatalog unter [www.aekwl.de/katalog](http://www.aekwl.de/katalog)

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft	0251 929
<b>WORKSHOPS/KURSE/SEMINARE (CHRONOLOGISCH AUFGEFÜHRT)</b>						
<b>Diagnostik und Therapie schlafbezogener Atmungsstörungen</b> Fortbildung nach der BUB-Richtlinie zur Durchführung der ambulanten Polygraphie (30 UE) Blended-Learning-Angebot  (Präsenzphase 18 UE/Telelernphase 12 UE) Leitung: Frau Dr. med. M. Neddermann, Bochum, Prof. Dr. med. P. Young, Münster	Hospitation: bis 4 Wochen vor Kursbeginn Telelernphase: 24.01. – 26.02.2015 Präsenz-Termin: Fr./Sa., 27./28.02.2015	Düsseldorf	M: € 460,00 N: € 530,00	42	Christoph Ellers	-2217
<b>Refresherkurs: Psychosomatische Grundversorgung Theorie (2 UE)/Fallseminare (15 UE)</b> Leitung: Frau Dr. med. I. Veit, Herne, Univ.-Prof. Dr. med. G. Heuft, Münster	Fr., 30.01.2015 9.00 – 17.15 Uhr Sa., 31.01.2015 9.00 – 16.30 Uhr	Münster	M: € 325,00 N: € 375,00	20	Anja Huster	-2202
<b>Atem- und Stimmtherapie Funktionalität von Atmung und Stimmeinsatz (Kurs I – III)</b> Fortbildungskurs für Ärzte/innen, Psychologische Psychotherapeuten und andere Interessierte Leitung: Frau Prof. Dr. phil. C. Hafke, Emden	Sa., 31.01.2015 und/oder Sa., 07.03.2015 und/oder Sa., 22.08.2015  jeweils 10.00 – 17.00 Uhr (Quereinstieg möglich)	Münster	(Komplettbuchung) M: € 810,00 N: € 945,00 (je Kurs) M: € 285,00 N: € 330,00	je 10	Guido Hüls	-2210
<b>Mediensucht Die Faszination virtueller Welten Zur entwicklungspsychopathologischen Bedeutung von Computer- und Internetnutzung</b> Fortbildungsseminar für Ärzte/innen, Psychologische Psychotherapeuten/innen, Kinder- und Jugendpsychotherapeuten/innen Leitung: Dr. med. A. Richterich, Bochum-Linden	Mi., 04.02.2015 16.00 – 20.15 Uhr	Bochum	M: € 120,00 N: € 145,00	6	Andrea Gerbaulet	-2225
<b>Raucherentwöhnung und Hypnosetechniken</b> Leitung: Dr. med. R. Hömberg, Senden	Fr., 06.02.2015 14.30 – 19.30 Uhr Sa., 07.02.2015 9.00 – 17.00 Uhr	Münster	M: € 389,00 N: € 445,00	17	Petra Pöttker	-2235
<b>Deutsch für fremdsprachige Ärzte/innen Module 1 – 5</b> Eingangsvoraussetzung: B2-Deutsch-Sprachnachweis <b>Modul 1:</b> Kommunikation zwischen Arzt und Patient Leitung: Frau F. McDonald, Bielefeld <b>Modul 2:</b> Das Anamnesegespräch Leitung: Frau Dr. med. B. Kutta, Wetter <b>Modul 3:</b> Das Aufklärungsgespräch Leitung: Frau Dr. med. B. Kutta, Wetter <b>Modul 4:</b> Der Arztbrief Leitung: Frau Dr. med. B. Kutta, Wetter <b>Modul 5:</b> Strukturen des deutschen Gesundheitswesens Leitung: Frau Dipl.-Ges.-Ök. A. Rose, Düsseldorf	Fr./Sa., 27./28.02.2015 jeweils 9.00 – 17.00 Uhr  Fr., 20.03.2015 9.00 – 17.00 Uhr Fr./Sa., 24./25.04.2015 jeweils 9.00 – 17.00 Uhr Fr./Sa., 22./23.05.2015 jeweils 9.00 – 17.00 Uhr Fr./Sa., 19./20.06.2015 jeweils 9.00 – 17.00 Uhr	Münster  Münster  Münster  Münster	M: € 425,00 N: € 489,00  M: € 259,00 N: € 299,00 M: € 425,00 N: € 489,00 M: € 425,00 N: € 489,00 M: € 425,00 N: € 489,00	20  10  20  20	Burkhard Brautmeier	-2207
<b>Motivations- und Informationsschulung Alternative bedarfsorientierte betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung</b> Leitung: Dr. med. P. Czeschinski, Münster	Mi., 04.03.2015 oder Mi., 10.06.2015 jeweils 14.00 – 19.00 Uhr	Dortmund Münster	€ 470,00	6	Anja Huster	-2202
<b>Teamorientiertes Konfliktmanagement Prinzipien und Techniken der Mediation</b> Fortbildungsseminar für Teams aus Arztpraxen und Krankenhäusern Leitung: Prof. Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) B. Schubert, MBA, Bottrop	Mi., 15.04.2015 16.00 – 20.00 Uhr	Münster	M: € 189,00 N: € 229,00	6	Petra Pöttker	-2235




Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft	0251 929
<b>Einführung in die Achtsamkeitsbasierte kognitive Therapie (MBCT) zur Rückfallprophylaxe bei Depressionen</b> Fortbildungsseminar für Ärzte/innen und Psychologische Psychotherapeuten/innen Leitung: Dr. med. M. Weniger, Gelsenkirchen	Sa., 25.04.2015 9.00 – 16.45 Uhr	Münster	M: € 299,00 N: € 339,00	10	Petra Pöttker	-2235
<b>Lungenfunktion</b> Theorie/Praktische Übungen/Fallbeispiele Fortbildungskurs für Ärzte/innen, Medizinische Fachangestellte und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. G. Nilius, Hagen-Ambrock	Sa., 09.05.2015 9.00 – 15.00 Uhr	Hagen-Ambrock	M: € 255,00 N: € 295,00 Andere Zielgruppen: € 255,00	9	Guido Hüls	-2210
<b>Personalmanagement in der Arztpraxis</b> Fortbildungsseminar für Ärzte/innen, Medizinische Fachangestellte in Leitungsfunktionen und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe in Leitungsfunktion Leitung: W. M. Lamers, Billerbeck	Sa., 30.05.2015 9.00 – 16.00 Uhr	Münster	AG/M: € 230,00 AG/N: € 275,00		Guido Hüls	-2210
<b>Pharmakotherapie bei Multimorbidität</b> Weniger ist mehr – Weglassen gegen Leitlinien? Vorträge/Fallseminar/Gruppenarbeit Fortbildungsseminar für erfahrene Ärzte/innen aus Praxis und Klinik im Umgang mit der Verordnung von Pharmaka Leitung: Dr. med. Th. Günnewig, Recklinghausen, B. Zimmer, Wuppertal	Mi., 21.10.2015 16.00 – 21.00 Uhr	Dortmund	M: € 199,00 N: € 239,00	7	Kristina Balmann	-2220
<b>FORUM ARZT UND GESUNDHEIT</b>						
<b>Stressbewältigung durch Achtsamkeit</b> – Eine Einführung in die Mindfulness-Based-Stress-Reduction (MBSR) Leitung: Dr. med. M. Weniger, Gelsenkirchen	auf Anfrage	Münster	M: € 299,00 N: € 339,00	10	Petra Pöttker	-2235
<b>KOOPERATION MIT ANDEREN HEILBERUFSKAMMERN</b>						
<b>Apothekerkammer Westfalen-Lippe</b>						
<b>Der demenzkranke Patient</b> Herausforderung für Arzt und Apotheker Fortbildungsveranstaltung für Ärzte/innen und Apotheker/innen	s. Allgemeine Fortbildungsveranstaltungen S. 28				Anja Huster	-2202
<b>ELEARNING</b>						
<b>Online-Wissensprüfung</b>						
<b>Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung gemäß § 7 Abs. 3 und § 23 Abs. 2 Nr. 2a Gendiagnostikgesetz (GenDG)</b> Facharzt-Gruppe: interdisziplinär 	Online-Wissensprüfung im Rahmen der elektronischen Lernplattform ILIAS – 10 bzw. 20 Multiple-Choice-Fragen (fünf davon fachspezifisch)		€ 50,00		Anja Huster	-2202
<b>eLearning-Refresherkurs</b> (incl. Online-Wissensprüfung)	s. Refresherkurse S. 34					
<b>Strukturierte interaktive Fortbildungsmaßnahmen der Kategorie D im Internet</b>						
<b>eKursbuch „PRAKTISCHER ULTRASCHALL“</b> Sonographie Abdomen, Retroperitoneum einsch. Nieren, Harnblase, Thorax, Schilddrüse Grundkurs (mind. 20 Module) Aufbaukurs (mind. 16 Module) Refresherkurs (mind. 20 Module) 	<a href="http://www.aekwl.de/elearning">www.aekwl.de/elearning</a> Demo-Version: <a href="http://www.aekwl.de/ilias">www.aekwl.de/ilias</a>		(je Kursbuch) € 79,00	(je Modul) 1	Daniel Bussmann Jutta Upmann	-2221 -2214





Ausführliche Informationen finden Sie im Online-Fortbildungskatalog unter [www.aekwl.de/katalog](http://www.aekwl.de/katalog)

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft	0251 929
<b>Blended-Learning-Angebote (<a href="http://www.aekwl.de/elearning">www.aekwl.de/elearning</a>) – Bitte beachten Sie dieses Symbol bei den Veranstaltungen:</b> 						
<b>Datenschutz/Datensicherheit in der ambulanten Praxis für MFA Qualifikation zur/zum Datenschutzbeauftragten</b> Leitung: Prof. Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) B. Schubert MBA, Bottrop	Start-Termin: Mi., 20.05.2015 Teilelernphase: Mai – Juni 2015 Abschluss-Termin: Mi., 24.06.2015	Dortmund	€ 390,00 bis 450,00		Christoph Ellers	-2217
<b>FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN VON EINRICHTUNGEN DER ÄRZTEKAMMER WESTFALEN-LIPPE UND DER KASSENÄRZTLICHEN VEREINIGUNG WESTFALEN-LIPPE UND VON WESTFÄLISCH-LIPPISCHEN ÄRZTEVEREINEN</b>						
<b>VB Dortmund</b>						
<b>Ärzteverein Lünen e. V.</b>	Termine und Themen nach Rücksprache mit dem Vorstand				Praxis Dr. Lubienski, Internet: <a href="http://www.aerzteverein.de">www.aerzteverein.de</a> , E-Mail: <a href="mailto:info@aerzteverein.de">info@aerzteverein.de</a> 0231 987090-0	
<b>Hausarztforum des Hausärzterverbandes Westfalen-Lippe (Qualitätszirkel „Hausarztmedizin“ Dortmund)</b>				3	Ulrich Petersen Tel.: 0231 409904 Fax: 0231 4940057	
<b>VB Münster</b>						
<b>Ärzteverein Altkreis Ahaus e. V.</b>	Fortbildungen jeweils 3. Donnerstagabend im Monat, JHV im April jeden Jahres, Sommerexkursion Mittwoch nachmittags, Jahresabschlussstreffen dritter Freitag im November				Dr. med. Dr. rer. nat. N. Balbach, Internet: <a href="http://www.aerzteverein-alkreis-ahaus.de">www.aerzteverein-alkreis-ahaus.de</a> Tel.: 02561 1015, Fax: 02561 1260	
<b>VB Recklinghausen</b>						
<b>Stand der colo-rectalen Carcinom-Chirurgie</b>	Di., 13.01.2015, 20.00 Uhr Recklinghausen, Parkhotel Engelsburg, Augustinussenstr. 10			*	VB Recklinghausen, 02361 26091 Dr. med. Hans-Ulrich, Foertsch 02365 509080	

**INFORMATIONEN FÜR FORTBILDUNGSANBIETER**

**Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL  
Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen**

Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen können mit einem Antragsformular die Anerkennung ihrer Veranstaltung beantragen. Liegt der vollständige Antrag mindestens vier Wochen (28 Tage) vor dem Veranstaltungstermin vor, kann eine fristgerechte Bearbeitung erfolgen.

Für die Bearbeitung von Anträgen zur Vergabe von Punkten im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung wird eine Gebühr nach der Verwaltungsgebührenordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe in Höhe von 100,00 EUR erhoben. Für die nachträgliche Anerkennung einer Fortbildungsmaßnahme wird die doppelte Verwaltungsgebühr erhoben. Sie wird auch erhoben, sofern Anträge außerhalb der Regelfrist (d. h. weniger als vier Wochen vor Veranstaltungstermin) gestellt werden.

Ein Antragsformular finden Sie unter folgender Internet-Adresse: [www.aekwl.de/zertifizierung](http://www.aekwl.de/zertifizierung) oder fordern Sie ein Antragsformular unter der Telefon-Nummer 0251 929-2212/2213/2215/2218/2219/2230 an.

**Bitte beachten Sie:**

Bei der Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung werden die „Fortbildungsordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe“ vom 01.07.2014 und die „Richtlinien der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Anerkennung und Bewertung von Fortbildungsmaßnahmen“ vom 01.10.2014 zugrunde gelegt.

„Fortbildungsordnung“, „Richtlinien“ sowie sonstige Informationen zur „Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung“ finden Sie im Internet unter: [www.aekwl.de/zertifizierung](http://www.aekwl.de/zertifizierung)

**Fortbildungsankündigungen Drittanbieter**

Die Fortbildungsankündigungen von Drittanbietern finden Sie im „Online-Fortbildungskatalog Drittanbieter“ [www.aekwl.de](http://www.aekwl.de) oder [www.kvwl.de](http://www.kvwl.de)

Für externe Fortbildungsanbieter besteht die Möglichkeit einer kostenlosen standardisierten Veröffentlichung ihrer Fortbildungsankündigungen im „Online-Fortbildungskatalog Drittanbieter“. Dieser ist über die Homepages der Ärztekammer Westfalen-Lippe [www.aekwl.de](http://www.aekwl.de) und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe [www.kvwl.de](http://www.kvwl.de) zugänglich. Der Online-Fortbildungskatalog informiert über alle im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung anerkannten Fortbildungsmaßnahmen in Westfalen-Lippe.

Alle Veranstaltungen, die das Anerkennungsverfahren im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL durchlaufen haben, werden automatisch in den „Online-Fortbildungskatalog Drittanbieter“ übernommen.

Selbstverständlich bleibt es allen Fortbildungsanbietern unbenommen, über eine Anzeige im Westfälischen Ärzteblatt auf ihre Veranstaltungen hinzuweisen. In diesem Falle möchten wir Sie bitten, sich direkt mit der Ibbenbürener Vereinsdruckerei, Tel. 05451 933-450, E-Mail: [verlag@ivd.de](mailto:verlag@ivd.de), in Verbindung zu setzen.

## WEITERBILDUNGSBEFUGNISSE

Die Ärztekammer hat gemäß der Weiterbildungsordnung seit der letzten Ausgabe des Westfälischen Ärzteblattes folgende neue Weiterbildungsbefugnisse erteilt:

► siehe auch im Internet unter [www.aekwl.de](http://www.aekwl.de)

## Facharztkompetenzen

## Ambulante hausärztliche Versorgung/Allgemeinmedizin

## Dr. med. Thorsten Klüsener

Arztpraxis  
Münsterstraße 36  
48727 Billerbeck  
► 24 Monate

## Dr. med. Eckhard Kampe

Arztpraxis  
Alleestraße 89  
44793 Bochum  
► 24 Monate FA Allgemeinmedizin

## Andreas Gelinsky

**Simone Grünzig**  
Arztpraxis  
Kirchstraße 7  
32257 Bünde  
► 18 Monate (gem.) \*

## Dr. med. Herbert Hecker

**Dr. med. Nicole Gabriel**  
Arztpraxis  
Brunnenstraße 5  
57489 Drolshagen  
► 24 Monate (gem.)

## Dr. med. Doris Schröder-Dahlberg

Arztpraxis  
Eickeler Markt 7  
44651 Herne  
► 24 Monate \*

## Dr. med. Martin Adler

Arztpraxis  
St. Johann-Straße 23  
57074 Siegen

- 6 Monate FA Allgemeinmedizin
- 6 Monate ZB Homöopathie
- 6 Monate ZB Naturheilverfahren

## Anästhesiologie

## PD Dr. med. Norbert Zoremba

St.-Elisabeth-Hospital  
Anästhesiologie  
Stadtring Kattenstroth 130  
33332 Gütersloh  
► 60 Monate Anästhesiologie  
► 24 Monate (anästhesiologische) Intensivmedizin

## Werner Wysokinski

**Dr. (H) Zoltan Schopoti**  
**Dr. med. Bernd Konior**

Arztpraxis  
Südstraße 20  
59065 Hamm  
► 18 Monate (gem.)

## Dr. med. Ralf Wolbert

Kath.Krankenh. Hagen gem.  
GmbH  
St.Josefs-/St.Marien-Hospital  
Dreieckstraße 17  
58097 Hagen  
► 60 Monate \*

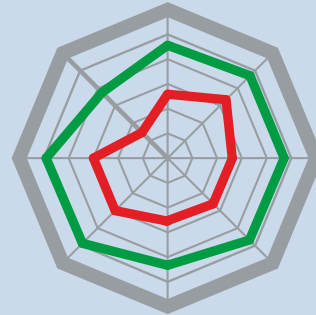
## Arbeitsmedizin

## Dr. med. Igor Kuchar

Arbeitsmedizinisches Zentrum  
Rohrstraße 10  
58093 Hagen  
► 24 Monate FA Arbeitsmedizin  
► 18 Monate ZB Betriebsmedizin

## Dr. med. Susanne Hellwig

Deutsche Post DHL  
Betriebsarztpraxis Münster  
Von-Steuben-Straße 10  
48143 Münster  
► 36 Monate

ARBEITSKREIS  
WEITERBILDUNGS-  
BEFUGNISSE/-ZULASSUNGEN

## Augenheilkunde

## Dr. med. Elisabeth

**Lorens-Glowania**  
**Dr. med. Isolde Schulz**  
MVZ A. Glowania und  
Dr. Lorens-Glowania GbR  
Südwall 15  
46282 Dorsten  
► 36 Monate (gem.)

## Vitali Prinz

Arztpraxis  
Alleestraße 2  
33790 Halle (Westf.)  
► 12 Monate

## Chirurgie

## Dr. med. Matthias Kemmerling

**Dr. med. Dirk Tübergen**  
**Dr. med. Mirko Pisek**  
Arztpraxis  
Warendorfer Straße 185  
48145 Münster  
► 6 Monate Basis-WB Chirurgie (gem.)  
► 12 Monate ZB Proktologie (gem.)

## Allgemeinchirurgie

## Dr. med. Peter Riess

HELIOS Klinik Bad Berleburg  
Chirurgie  
An der Gontardslust 7  
57319 Bad Berleburg

- 24 Monate Basis-WB Chirurgie gemeinsam mit Prof. Dr. med. Sebastian Freudenberg
- 48 Monate FA Allgemeinchirurgie

## Orthopädie und Unfallchirurgie

## Prof. Dr. med. Rolf Haaker

**Dr. med. Dipl.-Ing. Mojtaba Sakhali**  
Kath. Hospitalvereinigung  
Weser-Egge gGmbH  
St. Vincenz-Hospital  
Orthopädie und Unfallchirurgie  
Danziger Straße 17  
33034 Brakel  
► 18 Monate Basis-WB Chirurgie (gem.)  
► 36 Monate FA Orthopädie und Unfallchirurgie (gem.)

## Dr. med. Dirk Jakob

**Dr. med. Hermann-Josef Hassels**  
**Dr. med. Hans-Werner Saalman**  
**Dr. med. Ulrich Hafkemeyer**  
Christophorus-Kliniken GmbH  
Betriebsstätte St. Vincenz-Hospital  
Orthopädie und Unfallchirurgie  
Südring 41  
48653 Coesfeld

- 24 Monate Basis-WB Chirurgie (gem.)
- 36 Monate FA Orthopädie und Unfallchirurgie (gem.)
- 6 Monate ZB Kinder-Orthopädie

## Dr. med. Joachim Demmler

Arztpraxis  
Bäckerstraße 20  
59457 Werl  
► 12 Monate Orthopädie

## Viszeralchirurgie

Dr. med. Claas Brockschmidt  
Evangelisches Krankenhaus  
Hagen-Haspe  
Chirurgie

## WEITERBILDUNGSBEFUGNISSE

Brusebrinkstraße 20  
58135 Hagen  
▶ 48 Monate

#### Frauenheilkunde und Geburtshilfe

**Christine Gass**  
Arztpraxis  
Kiskerstraße 15  
33615 Bielefeld  
▶ 12 Monate (allein)  
36 Monate (im Verbund)

**Dr. med. Friedrich Hartog**  
Praxisklinik Dr. Hartog  
Kiskerstraße 15  
33615 Bielefeld  
▶ 24 Monate (allein)  
36 Monate (im Verbund)

**Friedrich Jan Woltersdorf**  
Arztpraxis/Gynäkologische  
Tagesklinik  
Detmolder Straße 8  
33102 Paderborn  
▶ 24 Monate

**Dr. med. Wilhelm Steinmann**  
St. Antonius-Hospital  
Frauenheilkunde und Geburts-  
hilfe  
Möllenweg 22  
48599 Gronau  
▶ 60 Monate

#### Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

**Dr. med. Harald Briese**  
Arztpraxis  
Woldemei 16  
59555 Lippstadt  
▶ 12 Monate Basis-WB Hals-  
Nasen-Ohrenheilkunde  
Gemeinsam mit  
Dr. med. Wolfgang Reuter  
▶ 12 Monate FA Hals-Nasen-  
Ohrenheilkunde \*

#### Haut- und Geschlechts- krankheiten

**Dr. med. Harald Kurz**  
**Dr. med. Elmar Ehrling**  
Arztpraxis  
Marktallee 26  
48165 Münster  
▶ 24 Monate FA Haut- und Ge-  
schlechtskrankheiten (gem.)  
▶ 18 Monate ZB Allergologie  
(gem.)  
▶ 12 Monate ZB Phlebologie  
(gem.)

**Dr. med. Jörg Fränken**  
Arztpraxis  
Barmer Straße 13A  
58332 Schwelm  
▶ 30 Monate

#### Innere Medizin

**Dr. med. Rainer Grübener**  
Diakonie Klinikum gmbH  
Krankenhaus Bethesda  
Innere Medizin  
Euelsbruchstraße 39  
57258 Freudenberg  
▶ 36 Monate Basis-WB Innere  
Medizin  
▶ 18 Monate FA Innere Medizin

**Dr. med. Gerd-Dietrich Braun**  
Klinik am Stein  
Zentrum für NeuroGeriatric und  
Rehabilitationsmedizin  
Wattmecke 1 – 7  
59939 Olsberg  
▶ 24 Monate Basis-WB Innere  
Medizin  
▶ 6 Monate FA Innere Medizin

**Dr. med. Jan Aqua**  
Mariannen-Hospital  
Innere Medizin  
Unnaer Straße 15  
59457 Werl  
▶ 12 Monate

#### Innere Medizin und Angiologie

**Dr. med. Wilhelm Friedrich  
Stahlhoff**  
Klinikum Arnsberg  
Karolinen-Hospital  
Stolte Ley 5  
59759 Arnsberg  
▶ 36 Monate

#### Innere Medizin und Gastroenterologie

**Dr. med. Kurt-Albrecht  
Husemeyer**  
Klinikum Vest GmbH  
Knappschafts-Krankenhaus  
Innere Medizin und Gastroente-  
rologie  
Dorstener Straße 151  
45657 Recklinghausen  
▶ 36 Monate Basis-WB Innere  
Medizin  
gemeinsam mit Prof. Dr. med.  
Otto Kloke  
▶ 36 Monate FA Innere Medizin  
und Gastroenterologie

#### Innere Medizin und Kardiologie

**Dr. Lech Jacek Paluszkiwicz**  
Herz- und Diabeteszentrum  
NRW  
Georgstraße 11  
32545 Bad Oeynhausen  
▶ 12 Monate Basis-WB Innere  
Medizin  
▶ 6 Monate FA Innere Medizin  
und Kardiologie

**Dr. med. Barbara Steffens**  
MEDIAN Klinikum für Reha-  
bilitation I Bad Oeynhausen  
- Weserlinik-  
Am Brinkkamp 15  
32545 Bad Oeynhausen  
▶ 6 Monate Basis-WB Innere  
Medizin  
▶ 12 Monate FA Innere Medizin  
und Kardiologie

#### Innere Medizin und Rheumatologie

**PD Dr. med. Peter Willeke**  
Medizinische Klinik und Polikli-  
nik Innere Medizin D (Rheuma-  
tologie) des UKM  
Albert-Schweitzer-Straße 33  
48149 Münster  
▶ 36 Monate

#### Kinder- und Jugendmedizin

**Dr. med. Gabriele Baumeister**  
Arztpraxis  
Stakenkamp 4  
59510 Lippetal  
▶ 12 Monate

**Prof. Dr. med. Christian Jux**  
Klinik für Kinder- und Jugend-  
medizin  
Pädiatrische Kardiologie des  
UKM  
Albert-Schweitzer-Straße 33  
48149 Münster  
▶ 24 Monate

#### Neurologie

**Dr. med. Rüdiger Buschfort**  
Aaltalklinik Wünnenberg GmbH  
In den Erlen 22  
33181 Bad Wünnenberg  
▶ 24 Monate

#### Pathologie

**Prof. Dr. med. Stathis Philippou**  
Institut für Pathologie und  
Zytologie  
Zeppelinstraße 18  
44791 Bochum  
▶ 48 Monate

## WEITERBILDUNGSBEFUGNISSE

**Radiologie**

**Dr. med. Michael Landwehr**  
**Dr. med. Mehmet Topcu**  
 Arztpraxis  
 Westring 2  
 59065 Hamm  
 ► 24 Monate (gem.)

**Prof. Dr. med. Till-Alexander Heusner**  
 St. Marien-Hospital  
 Radiologie  
 Nassauer Straße 13–19  
 59065 Hamm  
 ► 60 Monate

**Schwerpunkt-  
kompetenzen****Neuropädiatrie**

**Dr. med. Andreas Flechtenmacher**  
 Marienhospital  
 Kinder- und Jugendmedizin  
 Virchowstraße 135  
 45886 Gelsenkirchen  
 ► 36 Monate

**Zusatz-Weiterbildungen****Allergologie**

**Prof. Dr. med. Ralf Heermann**  
 Arztpraxis  
 Warendorfer Straße 97  
 48145 Münster  
 ► 18 Monate

**Geriatric**

**Dr. med. Roland Nafe**  
 Klinik am Stein – Zentrum für  
 NeuroGeriatric und Rehabilitati-  
 onsmedizin  
 Wattmecke 1–7  
 59939 Olsberg  
 ► 18 Monate

**Handchirurgie**

**Dr. med. Jacek Jast**  
 Arztpraxis  
 Hochstraße 27  
 58638 Iserlohn  
 ► 12 Monate

**Intensivmedizin**

**Prof. Dr. med. Dr. (B) Hugo Van Aken**  
**Prof. Dr. med. Björn Ellger**  
 Klinik und Poliklinik für Anästhe-  
 siologie und operative Intensiv-  
 medizin des UKM  
 Albert-Schweitzer-Straße 33  
 48149 Münster  
 ► 24 Monate (gem.)

**Kinder-Pneumologie**

**Dr. med. Cordula Koerner-Rettberg**  
 Klinik für Kinder- und Jugend-  
 medizin St. Josef-Hospital –  
 Ruhr-Universität Bochum  
 Alexandrinenstraße 5  
 44791 Bochum  
 ► 36 Monate

**Dr. med. Elisabeth Vallo**  
 Klinikum Lippe GmbH  
 Betriebsstätte Detmold  
 Kinder- und Jugendmedizin  
 Röntgenstraße 18  
 32756 Detmold  
 ► 36 Monate

**Naturheilverfahren**

**Christine Bülow**  
 Arztpraxis  
 Heimbrügge 3  
 44359 Dortmund  
 ► 2 Monate

**Palliativmedizin**

**Dr. med. Birgit Adam**  
 Universitätsklinikum Knapp-  
 schaftskrankenhaus Bochum  
 Innere Medizin  
 In der Schornau 23–25  
 44892 Bochum  
 ► 12 Monate

**Physikalische Therapie  
und Balneologie**

**Dr. med. Bernhard Schley**  
 Elisabeth-Klinik gGmbH  
 Heinrich-Sommer-Straße 4  
 59939 Olsberg  
 ► 12 Monate

**Proktologie**

**Prof. Dr. med. Norbert Brockmeyer**  
 St. Josef-Hospital Universitäts-  
 klinik  
 Haut- und Geschlechtskrank-  
 heiten  
 Gudrunstraße 56  
 44791 Bochum  
 ► 6 Monate

**Spezielle  
Orthopädische Chirurgie**

**Dr. med. Hansjörg Weihe**  
 Klinikum Lippe GmbH  
 Betriebsstätte Detmold  
 Orthopädie und Unfallchirurgie  
 Röntgenstraße 18  
 32756 Detmold  
 ► 12 Monate \*

**Spezielle Schmerztherapie**

**Dr. med. Sigrid Hägele**  
 MEDIAN Klinikum für Rehabili-  
 tation Bad Salzuflen – Kliniken  
 am Burggraben  
 Alte Vlothoer Straße 47–49  
 32105 Bad Salzuflen  
 ► 6 Monate ZB Spezielle  
 Schmerztherapie

\* = mit Auflagen verbunden

## WEITERBILDUNGSBEFUGNISSE – ÜBERPRÜFUNG 2014

Die Ärztekammer hat gemäß der Weiterbildungsordnung im Rahmen der Überprüfungsaktion der Gebiete Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Öffentliches Gesundheitswesen, Arbeitsmedizin sowie Kinder- und Jugendmedizin im Jahr 2014 folgende neue Weiterbildungsbefugnisse erteilt:

► siehe auch im Internet unter [www.aekwl.de](http://www.aekwl.de)

### Gebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe

#### Facharztkompetenz Frauenheilkunde und Geburtshilfe

#### Dr. med. Angelika Hüning

Arztpraxis  
Marktplatz 6  
48341 Altenberge  
► 12 Monate

#### Dr. med. Norbert Peters

Karolinen-Hospital Hüsten  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Stolte Ley 5  
59759 Arnsberg  
► 60 Monate FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
► 36 Monate SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

#### Dr. med. Karl Strasser

Krankenhaus St. Barbara  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Hohler Weg 9  
57439 Attendorn  
► 48 Monate

#### Dr. med. Manfred Schmitt

Mühlenkreiskliniken (ÄöR)  
Krankenhaus Bad Oeynhausen  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Wielandstraße 28  
32545 Bad Oeynhausen  
► 48 Monate

#### Dr. med. Klaus Asholt

Arztpraxis  
Hauptstraße 66a  
33647 Bielefeld  
► 12 Monate

#### Dr. med. Rolf-Burkhard Englisch Martina Englisch

Arztpraxis  
Osningstraße 1  
33605 Bielefeld  
► 12 Monate (gem.)

#### Dr. med. Susanne Worms

#### Dr. med. Karin Wenzel-Gahbler

#### Dr. med. Christina Rinkenberger

Arztpraxis  
Am Bach 20  
33602 Bielefeld  
► 18 Monate (gem.)

#### Prof. Dr. med. Gregor Westhof

#### Werner Schüring

St. Agnes-Hospital  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Barloer Weg 125  
46397 Bocholt  
► 60 Monate FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe (gem.)  
► 36 Monate SP Gynäkologische Onkologie (gem.)

#### Dr. med. Lothar Loch

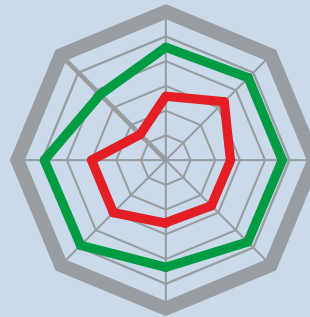
Arztpraxis  
Buscheyplatz 15  
44801 Bochum  
► 24 Monate \*

#### Dr. med. Flora-Belinda Loch

Arztpraxis  
Buscheyplatz 15  
44801 Bochum  
► 24 Monate \*

#### Dr. med. Paul Wüst

Arztpraxis  
Neutor 32  
46325 Borken  
► 18 Monate



ARBEITSKREIS  
WEITERBILDUNGS-  
BEFUGNISSE/-ZULASSUNGEN

#### Husein Abder-Rahman

St. Marien-Hospital  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Am Boltenhof 7  
46325 Borken  
► 48 Monate (allein)  
► 60 Monate (im Verbund)

#### Dr. med. Ursula Neumann

#### Dr. med. Maher Keadan-Neumann

Arztpraxis  
Blumenstraße 4  
46236 Bottrop  
► 24 Monate (gem.)

#### Dr. med. (I) Jean Chalkitis

Arztpraxis  
Horster Straße 383  
46240 Bottrop  
► 12 Monate

#### Dr. med. Hans-Christian Kolberg

Marienhospital Bottrop gGmbH  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Josef-Albers-Straße 70  
46236 Bottrop  
► 60 Monate FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
► 36 Monate SP Gynäkologische Onkologie

#### Dr. med. Michael GläBmeyer

Kath. St. Lukas Gesellschaft mbH  
St. Rochus-Hospital  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Glückaufstraße 10  
44575 Castrop-Rauxel

- 60 Monate FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- 12 Monate SP Gynäkologische Onkologie

#### Robert Kralemann

Ev. Krankenhausgemeinschaft gGmbH  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Grutholzallee 21  
44577 Castrop-Rauxel  
► 36 Monate

#### Dr. med. Donat Reichelt

Arztpraxis  
Süringstraße 9a  
48653 Coesfeld  
► 24 Monate

#### Dr. med. Hanns-Dieter Schulz

Arztpraxis  
Röntgenstraße 16  
32756 Detmold  
► 12 Monate

#### PD Dr. med. Andreas Luttkus

#### Dr. med. Olaf Baumann

Klinikum Lippe GmbH  
Betriebsstätte Detmold  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Röntgenstraße 18  
32756 Detmold  
► 48 Monate FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe (gem.)  
► 60 Monate FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe (im Verbund)  
► 36 Monate SP Gynäkologische Onkologie (Dr. Baumann)

#### Dr. med. Simone Sowa

#### Dr. med. Stefan Wilhelms

KKRN GmbH  
St. Elisabeth-Krankenhaus  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Pfarrer-Wilhelm-Schmitz-Straße 1  
46282 Dorsten  
► 60 Monate FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe (gem.)  
► 24 Monate SP Gynäkologische Onkologie (gem.)

## WEITERBILDUNGSBEFUGNISSE – ÜBERPRÜFUNG 2014

**Christine Bülow**

Arztpraxis  
Heimbrügge 3  
44359 Dortmund  
▶ 12 Monate

**Dr. med. Christoph Datta**

Arztpraxis  
Borsigplatz 5a  
44145 Dortmund  
▶ 24 Monate FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
▶ ZB Gynäkologische Exfoliativ-Zytologie

**Dr. med. Brigitte Klein  
Dr. med. Susanne Claßen**

**Beate Rensinghoff**  
Arztpraxis  
Virchowstraße 10  
44263 Dortmund  
▶ 12 Monate FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe (gem.)  
▶ ZB Gynäkologische Exfoliativ-Zytologie (gem.)

**Neschat Eslamy-Minderjahn**

Arztpraxis  
Beguinestraße 6-8  
44388 Dortmund  
▶ 18 Monate \*

**Dr. med. Barbara Baier  
Dr. med. Margit Plassmann**

Arztpraxis  
Beurhausstraße 40  
44137 Dortmund  
▶ 12 Monate FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe (gem.)  
▶ 12 Monate SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin (gem.)

**Dr. med. (SYR) Yasmine Hilal**

Arztpraxis  
Bettenstraße 1  
44137 Dortmund  
▶ 24 Monate FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
▶ ZB Gynäkologische Exfoliativ-Zytologie

**Prof. Dr. med. Stefan Dieterle**

**Dr. med. Andreas Neuer**  
**Prof. Dr. med. Robert Greb**  
**Dr. med. Saskia Möckel**  
Kinderwunschzentrum Prof. Dr. Dieterle, Dr. Neuer, Prof. Greb  
MVZ PartG  
Olpe 19  
44135 Dortmund  
▶ 12 Monate (gem.)

**Dr. med. Margarete Schlüter**

MVZ Klinikhügel  
Beurhausstraße 21  
44137 Dortmund  
▶ 18 Monate

**Dr. med. Christoph Hemcke**

Kath. St. Lukas Gesellschaft mbH  
St.-Josefs-Hospital  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Wilhelm-Schmidt-Straße 4  
44263 Dortmund  
▶ 60 Monate

**PD Dr. med. Georg Kunz**

St. Johannes-Hospital  
Johannesstraße 9–17  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
44137 Dortmund  
▶ 60 Monate

**Prof. Dr. med. Thomas Schwenzer**

Klinikum Dortmund gGmbH  
Klinikzentrum Mitte  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Beurhausstraße 40  
44137 Dortmund  
▶ 60 Monate FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
▶ 36 Monate SP Gynäkologische Onkologie  
▶ ZB Gynäkologische Exfoliativ-Zytologie

**Dr. med. Brigitte Kohl**

**Dr. med. Axel Vespermann**  
Arztpraxis  
Nordwalder Straße 48-50  
48282 Emsdetten  
▶ 24 Monate FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe (gem.)  
▶ 6 Monate SP Gynäkologische

Endokrinologie und Reproduktionsmedizin (Dr. Kohl)

**Dr. med. (R) Abdallah Massih**

Arztpraxis  
Bahnhofstraße 85 A  
45879 Gelsenkirchen  
▶ 24 Monate \*

**Dr. med. Christiane Weiland**

Arztpraxis  
Arminstraße 24  
45879 Gelsenkirchen  
▶ 12 Monate

**Dr.-medic/IM Temeschburg  
Abdallah-Ali Abdallah**

Evangelische Kliniken  
Gelsenkirchen GmbH  
Senologie  
Munckelstraße 27  
45879 Gelsenkirchen  
▶ 12 Monate FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe (allein)  
▶ 60 Monate FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe (im Verbund)  
▶ 18 Monate SP Gynäkologische Onkologie

**Dr. med. Hans-Jürgen Venn**

Marienhospital  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Virchowstraße 135  
45886 Gelsenkirchen  
▶ 60 Monate FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
▶ 36 Monate SP Gynäkologische Onkologie

**Dr. med. Adalbert Waida**

St. Marien-Hospital Buer gGmbH  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Mühlenstraße 5–9  
45894 Gelsenkirchen  
▶ 60 Monate FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
▶ 36 Monate SP Gynäkologische Onkologie

**Dr. med. Peter Harnacke**

Arztpraxis  
Katharinenstraße 14  
48712 Gescher

▶ 12 Monate FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
▶ 6 Monate SP Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

**Susanne Grothey**

Arztpraxis  
Südstraße 2  
58285 Gevelsberg  
▶ 12 Monate

**Dr. med. (SYR) Ahmad-Hamdi Alashkar**

Arztpraxis  
Brüderstraße 4–6  
58285 Gevelsberg  
▶ 24 Monate FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
▶ ZB Gynäkologische Exfoliativ-Zytologie

**Alina Podgorska**

Arztpraxis  
Hochstraße 31  
45964 Gladbeck  
▶ 12 Monate

**Dr. med. Rudolf Gossen**

St. Barbara-Hospital  
Kath. Kliniken Emscher-Lippe GmbH  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Barbarastraße 1  
45964 Gladbeck  
▶ 60 Monate FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
▶ 12 Monate SP Gynäkologische Onkologie

**Wilfried Müller  
Doctor-medic (RO)**

**Akbar Ferdosi**  
Maria-Josef-Hospital  
Frauenheilkunde  
Lindenstraße 29  
48268 Greven  
▶ 24 Monate (gem.) \*

**Dr. med. Joachim Hulde**

Klinikum Gütersloh gGmbH  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Reckenberger Straße 19  
33332 Gütersloh

## WEITERBILDUNGSBEFUGNISSE – ÜBERPRÜFUNG 2014

► 60 Monate FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe

► 36 Monate SP Gynäkologische Onkologie

**Dr. med. Johannes Stefan Middelanis**

St.-Elisabeth-Hospital  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Stadtring Kattenstroth 130  
33332 Gütersloh  
► 60 Monate

**Dr. med. Thomas Göpfrich**

**Dr. med. Marc Pielmann**

Arztpraxis  
Elberfelder Straße 29  
58095 Hagen  
► 24 Monate (gem.)

**Dr. med. Jacek Kociszewski**

Evang. Krankenhaus Hagen-Haspe  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Brusebrinkstraße 20  
58135 Hagen  
► 60 Monate

**Dr. med. Marc Schübler**

AKH Allgemeines Krankenhaus Hagen gem. GmbH  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Grünstraße 35  
58095 Hagen  
► 60 Monate

**Andrea Iasevoli**

Arztpraxis  
Koepfstraße 15  
45721 Haltern am See  
► 18 Monate \*

**Dr. med. Raimund Zipper**

KKRN GmbH  
St. Sixtus-Hospital  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Gartenstraße 2  
45721 Haltern am See  
► 36 Monate (allein)  
► 60 Monate (im Verbund)

**Dr. med. Hermann Wiebringhaus**

St. Barbara-Klinik GmbH  
Betriebsstätte St. Barbara-Klinik

Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Am Heessener Wald 1  
59073 Hamm

► 60 Monate FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe

► 24 Monate SP Gynäkologische Onkologie

**Dr. med. Gernot Meyer**

**Dr. med. Jörg Bärmig**

Evangelisches Krankenhaus  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Werler Straße 110  
59063 Hamm

► 60 Monate FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe (gem.)

► 30 Monate SP Gynäkologische Onkologie (Dr. Bärmig)

► 36 Monate SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin (Dr. Meyer)

**Dr. med. (SU)**

**Dimitri Babuchadia**

Arztpraxis  
Hauptstraße 126  
58675 Hemer  
► 12 Monate

**Dr. med. Anette Voigt**

Gemeinschaftskrankenhaus  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Gerhard-Kienle-Weg 4  
58313 Herdecke  
► 60 Monate

**Dr. med. Thomas Heuser**

Klinikum Herford  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Schwarzenmoorstraße 70  
32049 Herford

► 60 Monate FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe

► 36 Monate SP Gynäkologische Onkologie

**Ludmila Bagmanean**

Arztpraxis  
Bahnhofstraße 7 a  
44623 Herne  
► 24 Monate

**Dr. (TR) Hasan Yavuz Ergöncü**

**Dr. med. Harald Krentel**

St. Anna-Hospital  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe/  
Kooperatives Brustzentrum  
Hospitalstraße 19  
44649 Herne  
► 60 Monate (gem.)

**Luljeta Korca**

Ev. Krankenhausgemeinschaft gGmbH  
Frauenheilkunde  
Wiescherstraße 24  
44623 Herne  
► 24 Monate

**Dr. med. Petra Babel**

Arztpraxis  
Ewaldstraße 37  
45699 Herten  
► 12 Monate

**Dr. med. Ulrich Wiegand**

Arztpraxis  
Poststraße 15  
49477 Ibbenbüren  
► 12 Monate

**Dr. med. Ljubomira Papez-Rodosek**

Klinikum Ibbenbüren gGmbH  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Große Straße 41  
49477 Ibbenbüren  
► 48 Monate

**Dr. med. Dirk Brosswitz**

Arztpraxis  
Laarstraße 2-4  
58636 Iserlohn  
► 24 Monate \*

**Dr. med. Hisham Ashour**

Evang. Krankenhaus Bethanien  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Hugo-Fuchs-Allee 3  
58644 Iserlohn  
► 60 Monate FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
► 36 Monate SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

**Dr. med. Dieter Knocks**

**Dr. med. Smilia Raitsch**

Arztpraxis  
Lange Straße 51  
32791 Lage  
► 18 Monate (gem.)

**Dorothe Düpont**

Klinikum Lippe-Lemgo  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Rintelner Straße 85  
32657 Lemgo  
► 24 Monate (allein)  
► 60 Monate (im Verbund)

**Dr. med. Donat Romann**

**Dr. med. Klaus Ermer**

St. Marien-Hospital  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Altstadtstraße 23  
44534 Lünen

► 60 Monate FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe (gem.)

► 36 Monate SP Gynäkologische Onkologie (gem.)

**Doris Jacob**

**Dr. med. Ulrike Mwanguvu**

Arztpraxis  
Lipper Weg 9  
45770 Marl  
► 12 Monate (gem.)

**Kurt Lorenz Müller**

St. Walburga-Krankenhaus  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Schederweg 12  
59872 Meschede

► 48 Monate FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe

► 12 Monate SP Gynäkologische Onkologie

**Dr. med. Michael Dumschat**

**Dr. med. Onno Buurmann**

**Dr. med. Ralf Menkhaus**

Arztpraxis  
Simeonsplatz 17  
32423 Minden  
► 24 Monate (gem.)

## WEITERBILDUNGSBEFUGNISSE – ÜBERPRÜFUNG 2014

**Dr. med. Michael Voss**  
**Christiane Petra Schulz**

Arztpraxis  
Steinkreuzstraße 31a  
32423 Minden  
▶ 24 Monate (gem.) \*

**Prof. Dr. med. Ulrich Cirkel**

Mühlenkreiskliniken (AöR)  
Johannes Wesling Klinikum  
Minden  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Hans-Nolte-Straße 1  
32429 Minden

▶ 60 Monate FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
▶ 36 Monate SP Gynäkologische Onkologie

**Dr. med. Dr. rer. nat.**

**Lutz Belkien**

MVZ Hormon- und Kinderwunschzentrum  
Hötteweg 5–7  
48143 Münster

▶ 24 Monate FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
▶ 24 Monate SP Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin \*

**Petra Führung**

**Dr. med. Ursula Wahle**

**Eva Temme**

Arztpraxis  
Steinfurter Straße 60 a  
48149 Münster

▶ 24 Monate (gem.)

**Dr. med. Holger Marguc**

Arztpraxis  
Roxeler Straße 559  
48161 Münster  
▶ 12 Monate

**Dr. med. Sigrid Vongehr**

Arztpraxis  
Fresnostraße 6  
48159 Münster  
▶ 18 Monate \*

**Dr. med. Joke Tio**

Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UKM  
Albert-Schweitzer-Campus 1,  
Gebäude A1  
48149 Münster  
▶ 12 Monate

**Dr. med. Georg Cichon**

Arztpraxis  
Ludwigstraße 15  
45739 Oer-Erkenschwick  
▶ 12 Monate

**Dr. med. Jürgen Christoph Schwickerath**

St. Martinus-Hospital  
Kath. Hospitalges. Südwestf. GmbH  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Hospitalweg 6  
57462 Olpe

▶ 60 Monate FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
▶ 36 Monate SP Gynäkologische Onkologie

**Roswitha Köppen**

Arztpraxis  
Elsener Straße 88–90  
33102 Paderborn  
▶ 12 Monate

**Dr. med. Gregor Haunerland**

Evangel. Krankenhaus St. Johannisstift  
Reumontstraße 28  
33102 Paderborn  
▶ 60 Monate FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
▶ 12 Monate SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

**Dr. med. Wolfgang Meinerz**

St. Vincenz-Krankenhaus GmbH  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Husener Straße 81  
33098 Paderborn  
▶ 60 Monate FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
▶ 36 Monate SP Gynäkologische Onkologie

**Dr. med. Tim Oliver Lüneburg**

**Dr. med. Susanne Schneider**

Arztpraxis  
Ackerweg 24  
32469 Petershagen  
▶ 24 Monate FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe (gem.) \*  
▶ ZB Gynäkologische Exfoliativ-Zytologie (Dr. Schneider)

**Dr. med. Bettina de Hesselde**

Arztpraxis  
Hauptstraße 29  
49509 Recke  
▶ 18 Monate \*

**Dr. med. Gernot Landenberger**

**Jürgen Müller**

**Dr. med. Martin Waibel**

Arztpraxis  
Neuer Wall 1  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
▶ 24 Monate FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe (gem.)  
▶ 6 Monate SP Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin (Dr. Landenberger)  
▶ 12 Monate SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin (Dr. Waibel)

**Dr. med. Astrid Böhm**

Arztpraxis  
Poststraße 2  
48431 Rheine  
▶ 12 Monate

**Dipl.-Med. Gabriele Nadjiri**

**Dr. med. Carlo Osthues**

Arztpraxis  
Bahnhofstrasse/Cityhaus 1  
48431 Rheine  
▶ 24 Monate (gem.)

**Dr. med. Dagmar Wilming**

Arztpraxis  
Elter Straße 4  
48429 Rheine  
▶ 12 Monate

**Dr. med. Wolfgang Pfeil**

**Dr. med. Bernd Letzel**

Arztpraxis  
Am Westwall 1  
33397 Rietberg  
▶ 24 Monate (gem.)

**Dr. med. Peter Kesternich**

St. Josefs-Krankenhaus gem. GmbH  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Dr.-Krismann-Straße 12  
33154 Salzkotten  
▶ 48 Monate

**Dr. med. Andreas Leven**

Helios-Klinikum-Schwelm  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Dr.-Möller-Straße 15  
58332 Schwelm  
▶ 60 Monate

**Dr. med. Badrig Melekian**

St. Marien-Krankenhaus Siegen  
Kampenstraße 51  
57072 Siegen  
▶ 60 Monate

**Dr. med. Volker Müller**

**Dr. med. Bernd Gerresheim**

Diakonie Klinikum GmbH  
Jung-Stilling-Krankenhaus  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Wichernstraße 40  
57074 Siegen  
▶ 60 Monate FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe (gem.)  
▶ 36 Monate SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin (Dr. Gerresheim)

**Dr. med. Simone Flachsenberg**

Klinikum Stadt Soest gGmbH  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Senator-Schwartz-Ring 8  
59494 Soest  
▶ 60 Monate

**Dr. med. Eike Anette Niemann**

Arztpraxis  
Wippert 8  
48565 Steinfurt  
▶ 12 Monate



## WEITERBILDUNGSBEFUGNISSE – ÜBERPRÜFUNG 2014

**Dr. med. Armin Rütten**

Marienhospital Steinfurt gGmbH  
Mauritiusstraße 5  
48565 Steinfurt  
► 48 Monate

**Dr. med. Joachim Neusinger**

Arztpraxis  
Blumenstraße 2  
59425 Unna  
► 18 Monate \*

**Dr. med. Klaus Schönfelder**

Arztpraxis  
Gürtelstraße 18  
59423 Unna  
► 12 Monate

**Dr. med. Kunibert Latos**

Katharinen-Hospital  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Obere Husemannstraße 2  
59423 Unna  
► 60 Monate FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
► 36 Monate SP Gynäkologische Onkologie

**Dr. med. Sinan Koudsi**

Arztpraxis  
Ignatiusstraße 8  
46342 Velen  
► 24 Monate FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
► 6 Monate SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

**Dr. med.****Claudia Holzmüller-Schäfer**

Arztpraxis  
Sternstraße 5  
34414 Warburg  
► 12 Monate

**Gabriele Berkemeyer****Dr. med. Frank Uwe Koch**

Arztpraxis  
Wilhelmsplatz 8  
48231 Warendorf  
► 24 Monate (gem.) \*

**Dr. med. Gerd Horner**

Arztpraxis  
Unnaer Straße 3  
59457 Werl  
► 24 Monate

**Dr. med. Christel Hagemann**

Arztpraxis  
Engerstraße 40  
33824 Werther  
► 12 Monate

**drs Irmgard Witschen-Hegge**

Arztpraxis  
Wilkenkampstraße 1  
49492 Westerkappeln  
► 12 Monate

**Marina Idris****Hildegard Iwe****Annette Hagemeister**

Arztpraxis  
Ruhrstraße 37  
58452 Witten  
► 24 Monate (gem.)

**Dr. med. Thomas Schröder**

Arztpraxis  
Vormholzer Straße 13  
58456 Witten  
► 18 Monate

**Schwerpunktcompetenz  
Gynäkologische Endokrinologie  
und Reproduktionsmedizin**

**Dr. med. Ina Walter-Göbel****Dr. med. Ute Czeromin****Dr. med. Kathrin Fißeler**

Arztpraxis  
Munscheidstraße 14  
45886 Gelsenkirchen  
► 24 Monate (gem.) \*

**PD Dr. med. Andreas Schüring**

Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UKM  
Albert-Schweitzer-Campus 1,  
Gebäude A1  
48149 Münster  
► 36 Monate

**Dr. med. Cordula Gudrun Pitone**

Arztpraxis  
Hertener Straße 29  
45657 Recklinghausen  
► 24 Monate

**Schwerpunktcompetenz  
Spezielle Geburtshilfe  
und Perinatalmedizin**

**Dr. med. Dr. Markus Gantert**

St. Franziskus-Hospital  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Robert-Koch-Straße 55  
59227 Ahlen  
► 24 Monate \*

**Martina te Woerd-van Dooren**

St. Agnes-Hospital  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Barloer Weg 125  
46397 Bocholt  
► 36 Monate

**Dr. med. Carsten Lehment**

Marienhospital Bottrop gGmbH  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Josef-Albers-Straße 70  
46236 Bottrop  
► 36 Monate

**Annette Zurwellen**

Klinikum Dortmund gGmbH  
Klinikzentrum Mitte  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Beurhausstraße 40  
44137 Dortmund  
► 36 Monate

**Dr. med.****Werner Michael Künkel**

Marienhospital  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Virchowstraße 135  
45886 Gelsenkirchen  
► 36 Monate

**Dr. med. Gerhard Job**

Klinikum Herford  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Schwarzenmoorstraße 70  
32049 Herford  
► 36 Monate

**Dr. med. Marcus Georg**

Mühlenkreiskliniken (AöR)  
Johannes Wesling Klinikum  
Minden  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Hans-Nolte-Straße 1  
32429 Minden  
► 36 Monate

**Dr. med. Renate Rosenberg**

Arztpraxis  
Hohenzollernring 70  
48145 Münster  
► 6 Monate

**Dr. med. Heinrich Albers**

St. Franziskus-Hospital  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Hohenzollernring 72  
48145 Münster  
► 36 Monate

**Prof. Dr. med.****Walter Klockenbusch**

Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UKM  
Albert-Schweitzer-Campus 1,  
Gebäude A1  
48149 Münster  
► 36 Monate

**Christine Schmücker**

St. Vincenz-Krankenhaus GmbH  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Am Busdorf 2  
33098 Paderborn  
► 36 Monate

**Zusatz-Weiterbildung****Gynäkologische Exfoliativ-Zytologie****Dr. med. Vladimir Krcmar**

Arztpraxis  
Lipper Weg 27  
45770 Marl

## WEITERBILDUNGSBEFUGNISSE – ÜBERPRÜFUNG 2014

**Gebiet  
Öffentliches  
Gesundheitswesen****Facharztkompetenz  
Öffentliches Gesundheitswesen**

**Dr. med. Ralf Winter**  
Gesundheitsamt der Stadt  
Bochum  
Westring 28-30  
44787 Bochum  
▶ 24 Monate

**Dr. med. Gerhard Ettlinger  
Annette Scherwinski**  
Kreisgesundheitsamt  
Burloer Straße 93  
46325 Borken  
▶ 24 Monate (gem.)

**Dr. med.  
Christian Michael Marga**  
Gesundheitsamt der Stadt  
Bottrop  
Gladbecker Straße 66  
46236 Bottrop  
▶ 24 Monate

**Dr. med.  
Heinrich Völker-Feldmann**  
Kreisgesundheitsamt  
Schützenwall 16  
48653 Coesfeld  
▶ 24 Monate

**Dr. med. Annette Düsterhaus**  
Gesundheitsamt für die Stadt  
Dortmund  
Hövelstraße 8  
44137 Dortmund  
▶ 24 Monate

**Dr. med. Klaus Mika**  
Stadt Gelsenkirchen, Referat  
Gesundheit  
Kurt-Schumacher-Straße 4  
45881 Gelsenkirchen  
▶ 24 Monate

**Dr. med. Ronald Woltering**  
Kreisgesundheitsamt  
Moltkestraße 12  
37671 Höxter  
▶ 24 Monate

**Dr. med. Peter Kleeschulte**  
Gesundheitsamt  
Hochsauerlandkreis  
Steinstraße 27  
59872 Meschede  
▶ 24 Monate

**Dr. med. Peter Witte**  
Kreisgesundheitsamt  
Minden-Lübbecke  
Portastraße 13  
32423 Minden  
▶ 24 Monate

**Dr. med.  
Norbert Schulze Kalthoff**  
Gesundheitsamt  
der Stadt Münster  
Stühmerweg 8  
48147 Münster  
▶ 24 Monate

**Dr. med. Bettina Adams**  
Gesundheitsamt  
Westfälische Straße 75  
57462 Olpe  
▶ 18 Monate

**Dr. med. Georg Alles**  
Kreisgesundheitsamt  
Aldegrevestraße 10 – 14  
33102 Paderborn  
▶ 24 Monate

**Dr. med. Ulrike Horacek**  
Kreisgesundheitsamt  
Recklinghausen  
Kurt-Schumacher-Allee 1  
45657 Recklinghausen  
▶ 24 Monate

**Dr. med. Dipl.-Phys.  
Hans-Joachim Boschek**  
Gesundheitsamt  
Ennepe-Ruhr-Kreis  
Hauptstraße 92  
58332 Schwelm  
▶ 24 Monate

**Dr. med. Christoph Grabe**  
Kreis Siegen-Wittgenstein  
– Gesundheitsamt –  
Kohlbettstraße 17  
57072 Siegen  
▶ 24 Monate

**Dr. med. Anke Bösenberg**  
Kreisgesundheitsamt  
Tecklenburger Straße 10  
48565 Steinfurt  
▶ 24 Monate

**Gebiet Arbeitsmedizin****Facharztkompetenz  
Arbeitsmedizin**

**Dr. med. Andreas Poppe**  
Arbeitsmedizinisches und  
Sicherheitstechnisches Zentrum  
Meisterweg 6  
59229 Ahlen  
▶ 36 Monate FA Arbeitsmedizin  
▶ 18 Monate ZB Betriebsme-  
dizin

**Dr. med. Josef Helmlinger**  
Arbeitsmedizinisches Zentrum  
für den Kreis Olpe  
Niederste Straße 11  
57439 Attendorn  
▶ 36 Monate FA Arbeitsmedizin  
▶ 18 Monate ZB Betriebsme-  
dizin

**Dr. med. Günter Piskor**  
Herz- und Diabeteszentrum  
NRW  
Georgstraße 11  
32545 Bad Oeynhausen  
▶ 36 Monate

**Hendrik Schröder**  
MEDI-TUEV Hannover Niederlas-  
sung Bielefeld AMD GmbH  
Böttcherstraße 11  
33609 Bielefeld  
▶ 36 Monate FA Arbeitsmedizin  
▶ 18 Monate ZB Betriebsme-  
dizin

**Dr. med. Jürgen Lang**  
BAD Gesundheitsvorsorge und  
Sicherheitstechnik GmbH  
Schildescher Straße 103 a  
33611 Bielefeld  
▶ 36 Monate

**Dr. med. Johann Malath  
Dr. med. Eckart Siegmund**  
Zentrum für Arbeitsmedizin  
Gütersloher Straße 158  
33649 Bielefeld  
▶ 36 Monate (gem.)

**Dr. med. Alfred Stroband**  
Betriebsärztliches Zentrum  
von Bodelschwingh-Kranken-  
anstalten  
Maraweg 7  
33617 Bielefeld  
▶ 36 Monate FA Arbeitsmedizin  
▶ 18 Monate ZB Betriebsme-  
dizin

**Dr. med. Anja King**  
Arbeitsmedizinisch-Sicherheits-  
techn. Zentrum Bocholt/Rhede  
e. V.  
Frankenstraße 32  
46395 Bocholt  
▶ 36 Monate

**Stefan Bieniek**  
Thyssen Krupp Stahl AG  
Essener Straße 244  
44793 Bochum  
▶ 36 Monate FA Arbeitsmedizin  
▶ 18 Monate ZB Betriebsme-  
dizin

**Prof. Dr. med. Thomas Brüning**  
Berufsgenossenschaftliches  
Forschungsinstitut für Arbeits-  
medizin (BGFA)  
Bürkle de la Camp-Platz 1  
44789 Bochum  
▶ 36 Monate FA Arbeitsmedizin  
▶ 18 Monate ZB Betriebsme-  
dizin

## WEITERBILDUNGSBEFUGNISSE – ÜBERPRÜFUNG 2014

**Hans-Hermann Busch**

BAD Gesundheitsvorsorge und  
Sicherheitstechnik GmbH  
Bürkle-de-la-Camp-Platz 2  
44789 Bochum  
▶ 36 Monate

**Dr. med. Silke Hoffmann**

**Dr. med. Heinz Johannes Bicker**  
Arbeitsmedizinisches Zentrum  
RAG  
Gleiwitzer Platz 3  
46236 Bottrop  
▶ 36 Monate (gem.)

**Dr. med. Rainer Ebbinghaus**

**Dr. med. Hans-Martin Prager**  
Institut für Arbeits-, Sozial- und  
Umweltmedizin  
Münsterplatz 8  
44575 Castrop-Rauxel  
▶ 12 Monate FA Arbeitsmedizin  
(gem.)  
▶ 6 Monate ZB Betriebsmedizin  
(gem.)

**Dr. med. Ralf Ohlendorf**

Arbeitsmedizinisches Institut  
Bad Meinberger Straße 1  
32760 Detmold  
▶ 36 Monate

**Dr. med.**

**Beate Stappert-Glinczewski**  
Arbeitsmedizinischer Dienst und  
Sicherheitstechnische Dienste e. V.  
Prinz-Friedrich-Karl-Straße 14  
44135 Dortmund  
▶ 36 Monate

**Dr. med. Susanne Victor**

Deutsche Post AG  
Kurfürstenstraße 2  
44147 Dortmund  
▶ 36 Monate

**Maria-Elisabeth Seifert**

Gesundheitsteam Gesellschaft  
für Betriebsmedizin mbH  
Westfalendamm 9  
44141 Dortmund  
▶ 36 Monate FA Arbeitsmedizin  
▶ 18 Monate ZB Betriebsme-  
dizin

**Dr. med. Martina Jasperneite**

RWE Net AG  
Flamingoweg 1  
44139 Dortmund  
▶ 36 Monate

**Dr. med. Beate Nölle**

Arbeitsmedizinischer Dienst der  
Bau-Berufsgenossenschaft  
Kronprinzenstraße 93  
44135 Dortmund  
▶ 36 Monate FA Arbeitsmedizin  
▶ 18 Monate ZB Betriebsme-  
dizin

**Dr. med. Sabine Sonnleitner**

Betriebsärztliche Dienststelle  
Dortmund der Thyssen Krupp  
Stahl AG  
Eberhardstraße 12  
44145 Dortmund  
▶ 36 Monate FA Arbeitsmedizin  
▶ 18 Monate ZB Betriebsme-  
dizin

**Dr. med.**

**Ilka Hornberger-Tippel**  
**Prof. Dr. med. Dipl.-Ing. (FH)**  
**Bernd Schubert**  
Ruhr Oel GmbH Werksärztlicher  
Dienst  
Pawiker Straße 30  
45896 Gelsenkirchen  
▶ 36 Monate FA Arbeitsmedizin  
(gem.)  
▶ 18 Monate ZB Betriebsmedi-  
zin (gem.)

**Dr. med.**

**Franz Josef Hengstmann**  
**Dr. med. Norbert Hundemer**  
AMZ-Arbeitsmedizinisches  
Zentrum  
Johanniterstraße 9a  
45879 Gelsenkirchen  
▶ 36 Monate

**Dr. med. Sebastian Köhne**

Fa. Bertelsmann  
Carl-Bertelsmann-Straße 161 M  
33332 Gütersloh  
▶ 36 Monate FA Arbeitsmedizin  
▶ 18 Monate ZB Betriebsme-  
dizin

**Dr. med. Dirk Martin**

**Günter Willig**  
ZAA - Zentrum für Arbeitsmedi-  
zin und Arbeitssicherheit e. V.  
Körnerstraße 25  
58095 Hagen  
▶ 36 Monate (gem.)

**Dr. med. Rolf Theißen**

Hoesch Hohenlimburg AG  
Werksärztlicher Dienst  
Oeger Straße 105  
58119 Hagen  
▶ 36 Monate

**Dr. med. Anja Theismann**

Gesundheitsteam Regionalstelle  
Hamm  
Gustav-Heinemann-Straße 10  
59065 Hamm  
▶ 36 Monate FA Arbeitsmedizin  
▶ 18 Monate ZB Betriebsme-  
dizin

**Dr. med. Bärbel Kossmann**

**Dr. med. Heike Weimann**  
Werksarztzentrum  
Ahmser Straße 190  
32052 Herford  
▶ 36 Monate FA Arbeitsmedizin  
(gem.)  
▶ 18 Monate ZB Betriebsmedi-  
zin (gem.)

**Dr. Uwe Gröning**

Zentrum für Arbeitsmedizin und  
Arbeitssicherheit  
Albecke 4  
58638 Iserlohn  
▶ 36 Monate FA Arbeitsmedizin  
▶ 18 Monate ZB Betriebsme-  
dizin

**Dr. med. Bernhard Kaerkes**

Werksarztzentrum Westfalen-  
Mitte e. V.  
Märkische Straße 9 und 11  
59423 Unna  
▶ 36 Monate

**Dr. med. Johannes Mück**

Bau-Berufsgenossenschaft  
Arbeitsmedizinischer Dienst  
Papenstraße 18  
32657 Lemgo  
▶ 36 Monate

**Dr. med. Rainer Quakulinski-  
Berninghoff**

Arbeitsmedizinisches Zentrum  
Staberger Straße 5  
58511 Lüdenscheid  
▶ 36 Monate FA Arbeitsmedizin  
▶ 18 Monate ZB Betriebsme-  
dizin

**Dr. med. Andreas Paassen**

Infracor GmbH Werksärztlicher  
Dienst  
Paul-Baumann-Straße 1  
45772 Marl  
▶ 36 Monate

**Dr. med. Joachim Lukassowitz**

**Dr. med. Friederike Köster**  
Werksarztzentrum Hochsauer-  
land  
Schützenstraße 21  
59872 Meschede  
▶ 36 Monate (gem.)

**Dr. med. Christoph Saße**

**Dr. med. Peter Czeschinski**  
Betriebsärztlicher Dienst des  
UKM  
Domagkstraße 28  
48149 Münster  
▶ 36 Monate (gem.)

**Dr. med. Katja Lammertmann**

BAD Gesundheitsvorsorge und  
Sicherheitstechnik GmbH  
Hafenplatz 1  
48155 Münster  
▶ 36 Monate

**Dr. med. Georg Bill**

BASF Coatings GmbH  
Glasuritstraße 1  
48165 Münster  
▶ 36 Monate

## WEITERBILDUNGSBEFUGNISSE – ÜBERPRÜFUNG 2014

**Dr. med. Gerd Pape**

Polizeipräsidium Münster  
 Polizeiärztlicher Dienst  
 Bonhoeffer-Straße 60  
 48151 Münster  
 ▶ 18 Monate FA Arbeitsmedizin  
 ▶ 18 Monate ZB Betriebsmedizin

**Dr. med. Ulrich Müßig**

Werksarztzentrum Mittellenne  
 Bahnhofstraße 86  
 58840 Plettenberg  
 ▶ 36 Monate

**Dr. med. Volker Roschig**

**Dr. med./Akad. d. Wissensch.  
 Moskau Galina Weiser**  
 Werksarztzentrum Recklinghausen GmbH  
 Blitzkuhlenstraße 173  
 45659 Recklinghausen  
 ▶ 36 Monate

**Dr. med. Jürgen Horstmann**

Zentrum für Arbeits- Umwelt-  
 und Sozialmedizin GmbH  
 Aeckern 1  
 48734 Reken  
 ▶ 36 Monate

**Dr. med. Gabriele Wolters**

Arbeitsmedizinisches Zentrum  
 Rheine  
 Alter Neuenkirchener Weg 21  
 48431 Rheine  
 ▶ 36 Monate

**Axel Reinecke**

Arbeitsmedizinischer Dienst der  
 Bau BG  
 Am Seel 6  
 59494 Soest  
 ▶ 36 Monate

**Dr. med. Friedbert Maas**

PRÄVENTA Institut für Arbeits-  
 und Umweltmedizin  
 Gedulderweg 62a  
 45549 Sprockhövel  
 ▶ 36 Monate FA Arbeitsmedizin  
 ▶ 18 Monate ZB Betriebsmedizin

**Dr. med. Elisabeth Perick**

Arbeitsmedizinisches Zentrum  
 Steinfurt e. V.  
 Harkortstraße 23  
 48565 Steinfurt  
 ▶ 36 Monate FA Arbeitsmedizin  
 ▶ 18 Monate ZB Betriebsmedizin

**Zusatz-Weiterbildung  
 Betriebsmedizin****Dr. med. Mathias Leveringhaus**

**Dr. med. Thomas Möller**  
 Arztpraxis  
 Am Geraden Weg 15  
 44805 Bochum  
 ▶ 18 Monate (gem.)

**Dr. med. Rüdiger Werner**

Arztpraxis  
 Scharpenseelstraße 173 – 177  
 44879 Bochum  
 ▶ 18 Monate

**Dr. med. Verena Locher**

Werksarztzentrum Oelde  
 Speller Straße 15  
 59302 Oelde  
 ▶ 18 Monate

**Dr. med. Karlheinz Jordan**

Arbeitsmedizinischer Dienst  
 Ravensberger Straße 53  
 33824 Werther  
 ▶ 18 Monate

**Gebiet  
 Kinder- und  
 Jugendmedizin****Facharztkompetenz  
 Kinder- und Jugendmedizin****Dr. med. Jürgen Veltrup**

Arztpraxis  
 Wallstraße 20 – 22  
 48683 Ahaus  
 ▶ 12 Monate

**Dr. med. Ulrich Hüttermann**

**Dr. med. Roland Licht**  
 Arztpraxis  
 Gerichtsstraße 13  
 59227 Ahlen  
 ▶ 24 Monate (gem.)

**Dr. med. Carsten Krüger**

St. Franziskus-Hospital  
 Kinder- und Jugendmedizin  
 Robert-Koch-Straße 55  
 59227 Ahlen  
 ▶ 60 Monate

**Dr. med. Dipl.-Chem.**

**Martin Rey**  
 Karolinen-Hospital Hüsten  
 Kinder- und Jugendmedizin  
 Stolte Ley 5  
 59759 Arnsberg  
 ▶ 60 Monate FA Kinder- und  
 Jugendmedizin  
 ▶ 12 Monate SP Neonatologie

**Dr. med. Dieter Becker**

Arztpraxis  
 Klosterplatz 2  
 57439 Attendorn  
 ▶ 12 Monate

**Dr. med. Elke Herm**

Arztpraxis  
 Eidinghausener Straße 152  
 32549 Bad Oeynhausen  
 ▶ 12 Monate

**Prof. Dr. med. Deniz Kececioglu**

Herz- und Diabeteszentrum NRW  
 Kinder- und Jugendmedizin  
 Georgstraße 11  
 32545 Bad Oeynhausen  
 ▶ 36 Monate FA Kinder und  
 Jugendmedizin  
 ▶ 36 Monate SP Kinderkardiologie  
 ▶ 24 Monate ZB (päd.) Intensivmedizin

**Konstantin Krauth**

Klinik Bad Oexen  
 Kinder- und Jugendmedizin  
 Oexen 27  
 32549 Bad Oeynhausen  
 ▶ 18 Monate

**Dr. med. Detlev Bolle**

Arztpraxis  
 Werner Straße 150  
 59192 Bergkamen  
 ▶ 12 Monate

**Dr. med. Sascha Kummer**

**Dr. med. Marcus Heidemann**  
 Arztpraxis  
 Detmolder Straße 417 – 419  
 33605 Bielefeld  
 ▶ 12 Monate (gem.)

**Natalie Gossen**

Arztpraxis  
 Splittenbreite 1  
 33613 Bielefeld  
 ▶ 18 Monate

**Dr. med. Tilman Polster**

EvKB - Krankenhaus Mara  
 gGmbH, Mara I, Epilepsie-  
 Zentrum  
 Maraweg 17 – 21  
 33617 Bielefeld  
 ▶ 18 Monate

**Dr. med. Maike Klein**

Gesundheitsamt  
 Nikolaus-Dürkopp-Straße 5 – 9  
 33602 Bielefeld  
 ▶ 12 Monate \*

**Dr. med. Klaus Jürgen Winter**

St. Agnes-Hospital  
 Kinder- und Jugendmedizin  
 Barloer Weg 125  
 46397 Bocholt  
 ▶ 60 Monate

**Bozena Szymczak-Bajer**

Arztpraxis  
 Brückstraße 66-68  
 44787 Bochum  
 ▶ 12 Monate

**Dr. med. Nils de la Motte**

Arztpraxis  
 Alte Bahnhofstraße 82  
 44892 Bochum  
 ▶ 24 Monate

## WEITERBILDUNGSBEFUGNISSE – ÜBERPRÜFUNG 2014

**Dr. med. Michael Dönig****Dr. med. Bernd Kling**

Arztpraxis  
Hans-Böckler-Straße 12 B  
44787 Bochum  
▶ 24 Monate (gem.)

**Dr. med. Christa Lütkenhaus**

Arztpraxis  
Nordring 10  
46325 Borken  
▶ 12 Monate

**Dr. med. Martin Günther**

Marienhospital Bottrop gGmbH  
Kinder- und Jugendmedizin  
Josef-Albers-Straße 70  
46236 Bottrop  
▶ 60 Monate FA Kinder- und  
Jugendmedizin  
▶ 36 Monate SP Neonatologie

**Dr. med. Elisabeth Borgmann**

Arztpraxis  
Poststraße 10  
46236 Bottrop  
▶ 12 Monate

**Dr. med. Klaus Meinhard**

Arztpraxis  
Hengteweg 30  
48653 Coesfeld  
▶ 18 Monate

**Dr. med. Hubert Gerleve**

Christophorus-Kliniken GmbH  
Betriebsstätte St. Vincenz-  
Hospital  
Kinder- und Jugendmedizin  
Südring 41  
48653 Coesfeld  
▶ 60 Monate FA Kinder- und  
Jugendmedizin  
▶ 36 Monate SP Neonatologie  
▶ 24 Monate ZB (päd.) Intensiv-  
medizin

**Dr. med. Thomas Horn**

Arztpraxis  
Lambertiplatz 3  
48653 Coesfeld  
▶ 12 Monate

**Prof. Dr. med. Claudia Roll**

Vestische Caritas-Kliniken GmbH  
Vestische Kinder- und Jugend-  
klinik  
Neonatologie/Intensivmedizin  
Dr.-Friedrich-Steiner-Straße 5  
45711 Datteln  
▶ 24 Monate FA Kinder- und  
Jugendmedizin  
▶ 36 Monate SP Neonatologie  
▶ 24 Monate ZB (päd.) Intensiv-  
medizin

**Prof. Dr. med.****Michael Paulussen**

Vestische Caritas-Kliniken GmbH  
Vestische Kinder- und Jugend-  
klinik  
Kinder- und Jugendmedizin  
Dr.-Friedrich-Steiner-Straße 5  
45711 Datteln  
▶ 60 Monate FA Kinder- und  
Jugendmedizin \*  
▶ 36 Monate SP Kinder-Häma-  
tologie und -Onkologie

**Dr. med. Andreas Schmutte**

**Dr. med. Annette  
Heüveldop-Ernst**  
Arztpraxis  
Pahlenort 21  
45711 Datteln  
▶ 24 Monate FA Kinder- und  
Jugendmedizin (gem.)  
▶ 12 Monate ZB Kinder-Pneu-  
mologie (Dr. Heüveldop-Ernst)

**Prof. Dr. med. Thomas Brune**

Klinikum Lippe GmbH  
Betriebsstätte Detmold  
Kinder- und Jugendmedizin  
Röntgenstraße 18  
32756 Detmold  
▶ 60 Monate FA Kinder- und  
Jugendmedizin  
▶ 36 Monate SP Neonatologie \*  
▶ 24 Monate ZB (päd.) Intensiv-  
medizin

**Dr. med. Susanne Meitz****Dr. med. Hans Broede**

**Gerhard Möller**  
Arztpraxis  
Röntgenstraße 16  
32756 Detmold  
▶ 24 Monate (gem.)

**Dr. med. Meinolf Stute**

Arztpraxis  
Evinger Straße 538  
44339 Dortmund  
▶ 12 Monate

**Martin Lehn**

Arztpraxis  
Hansastraße 20–22  
44137 Dortmund  
▶ 12 Monate FA Kinder- und  
Jugendmedizin  
▶ 18 Monate SP Kinderkardio-  
logie

**Dr. med. Harald Neugebauer****Dr. med. Barbara Thiele-Hauffe****Ulrike Kriwet-Barz**

**Dr. med. Julia Neugebauer-  
Hammel**  
Arztpraxis  
Berliner Straße 31  
44143 Dortmund  
▶ 24 Monate FA Kinder- und  
Jugendmedizin (gem.)  
▶ 12 Monate ZB Kinder-Pneu-  
mologie (Dr. Neugebauer)

**Prof. Dr. med.****Dominik Schneider**

Klinikum Dortmund gGmbH  
Mitte  
Kinder- und Jugendmedizin  
Beurhausstraße 40  
44137 Dortmund  
▶ 60 Monate FA Kinder- und  
Jugendmedizin  
▶ 36 Monate SP Kinder-Häma-  
tologie und -Onkologie

**Peter Fischer-Wasels****Dr. med. Tillman Fellmer**

Arztpraxis  
Markt 4  
44137 Dortmund  
▶ 24 Monate (gem.)

**Dr. med. Sigurd Milde**

Arztpraxis  
Droote 50  
44328 Dortmund  
▶ 18 Monate FA Kinder- und  
Jugendmedizin  
▶ 12 Monate SP Kinder-Pneu-  
mologie

**Dr. med. Miriam Seitz**

Arztpraxis  
Rahmer Straße 184  
44369 Dortmund  
▶ 12 Monate

**Dr. med. Eckhard Hoffmeier**

Arztpraxis  
Wickeder Hellweg 108  
44319 Dortmund  
▶ 12 Monate

**Dr. med. Nuray Öрге**

Arztpraxis  
Tiberstraße 21  
48249 Dülmen  
▶ 12 Monate

**Dr. med. Tillmann Rümenapf**

Arztpraxis  
Lindenstraße 9  
58256 Ennepetal  
▶ 12 Monate

**Dr. med. Gerrit Lautner**

Kinderklinik Gelsenkirchen  
Adenauerallee 30  
45894 Gelsenkirchen  
▶ 60 Monate

**Dr. med. Burkhard Eckerland**

Arztpraxis  
Hochstraße 21  
45894 Gelsenkirchen  
▶ 12 Monate

**Dr. med. Christof Rupieper**

Arztpraxis  
Ebertstraße 20  
45879 Gelsenkirchen  
▶ 12 Monate

## WEITERBILDUNGSBEFUGNISSE – ÜBERPRÜFUNG 2014

**Dr. med. Hardy Grube**  
**Dr. med. Andrea Werner**  
**Dr. med. Susanne Petzel**  
**Carsten Rothert**  
 Arztpraxis  
 Schillerstraße 4  
 45964 Gladbeck  
 ▶ 24 Monate (gem.)

**Dr. med. Martin Holtmann**  
**Dr. med. Gregor Sonntag**  
 Arztpraxis  
 Königstraße 12  
 48268 Greven  
 ▶ 18 Monate (gem.)

**Dr. med. Stefan Grollmann**  
 Arztpraxis  
 Bäckerkamp 55  
 33330 Gütersloh  
 ▶ 18 Monate

**Dr. med. Christiane Coesfeld**  
 Arztpraxis  
 Neuenkirchener Straße 45  
 33332 Gütersloh  
 ▶ 12 Monate

**Dr. med. Sabine Kloß**  
 Gesundheitsamt Kreis Gütersloh  
 Herzebrocker Straße 140  
 33334 Gütersloh  
 ▶ 6 Monate

**PD Dipl.-Psych. Dr. med.**  
**Christian Wolff**  
 Arztpraxis  
 Cunostraße 46 a  
 58093 Hagen  
 ▶ 18 Monate

**Dr. med. Gerhard Koch**  
 AKH Allgemeines Krankenhaus  
 Hagen gem. GmbH  
 Kinder- und Jugendmedizin  
 Grünstraße 35  
 58095 Hagen  
 ▶ 60 Monate FA Kinder- und  
 Jugendmedizin  
 ▶ 36 Monate SP Neonatologie  
 ▶ 36 Monate ZB Kinder-Endo-  
 krinologie und -Diabetologie

**Dr. med. Johannes Jeßberger**  
 Arztpraxis  
 von-Thünen-Straße 60  
 59069 Hamm  
 ▶ 18 Monate

**Prof. Dr. med. Wolfgang Kamin**  
 Evang. Krankenhaus Hamm  
 Klinik für Kinder- und Jugend-  
 medizin  
 Werler Straße 130  
 59063 Hamm  
 ▶ 60 Monate FA Kinder- und  
 Jugendmedizin  
 ▶ 24 Monate ZB Kinder-Pneu-  
 mologie \*

**Dr. Frieda Dockx-Reinken**  
 Gesundheitsamt  
 Heinr.-Reinköster-Straße 8  
 59065 Hamm  
 ▶ 12 Monate \*

**Prof. Dr. med. Dr. rer. nat.**  
**Günther Wiese**  
**Dr. med. Marion Kleine**  
**Georg Gärtner**  
 Arztpraxis  
 Soester Straße 258  
 59071 Hamm  
 ▶ 24 Monate FA Kinder- und  
 Jugendmedizin (gem.)  
 ▶ 18 Monate SP Neuropädiatrie  
 (Dr. Kleine)

**Dr. med. Hans-Ullrich Henschel**  
 Arztpraxis  
 Oswaldstraße 39  
 59075 Hamm  
 ▶ 12 Monate

**Rainer Menneken**  
 Arztpraxis  
 Hauptstraße 172  
 58675 Hemer  
 ▶ 12 Monate

**Dr. med. Dr. rer. nat.**  
**Helmut Pabel**  
 Arztpraxis  
 Bismarckstraße 80  
 32049 Herford  
 ▶ 12 Monate

**Dr. med. Rolf Muchow**  
 Klinikum Herford  
 Kinder- und Jugendmedizin  
 Schwarzenmoorstraße 70  
 32049 Herford  
 ▶ 60 Monate FA Kinder- und  
 Jugendmedizin  
 ▶ 36 Monate SP Neonatologie  
 ▶ 24 Monate ZB Kinder-Pneu-  
 mologie

**Dr. med. Christian Dietrich**  
**Dr. med. Jens-Oliver Holtmann**  
 Arztpraxis  
 Mindener Straße 10  
 32049 Herford  
 ▶ 12 Monate (gem.)

**Ammar Najar**  
 Arztpraxis  
 Edmund-Weber-Straße 193  
 44651 Herne  
 ▶ 12 Monate

**Dr. med. Willi Schmidt**  
 Arztpraxis  
 Mont-Cenis-Straße 242 – 244  
 44627 Herne  
 ▶ 12 Monate

**Dr. med. Wolfgang Schrader**  
**Dr. med. Anja Schulenburg**  
 Arztpraxis  
 Neustraße 7  
 44623 Herne  
 ▶ 18 Monate (gem.)

**Henryk Wiezik**  
 Arztpraxis  
 Bahnhofstraße 10  
 45701 Herten  
 ▶ 12 Monate

**Dr. med. Volker Klimpel**  
 Katholische Hospitalvereinigung  
 Weser-Egge gGmbH  
 St. Ansgar-Krankenhaus  
 Kinder- und Jugendmedizin  
 Brenkhäuser Straße 71  
 37671 Höxter  
 ▶ 60 Monate FA Kinder- und  
 Jugendmedizin  
 ▶ 12 Monate SP Neonatologie

**Dr. med. Daniel Bunse**  
 MVZ Dres. med. Bunse, Oost-  
 vogel GbR  
 Weststraße 61  
 49477 Ibbenbüren  
 ▶ 18 Monate FA Kinder- und  
 Jugendmedizin  
 ▶ 6 Monate SP Kinderkardio-  
 logie \*

**Dr. med. Regina Tan**  
 Arztpraxis  
 Lehar-Straße 4  
 58566 Kierspe  
 ▶ 12 Monate

**Dr. med. Matthias Richter**  
 Arztpraxis  
 Bismarckstraße 10  
 32657 Lemgo  
 ▶ 12 Monate

**Dr. med. Thomas Hofmann**  
 Evangelisches Krankenhaus  
 Kinder- und Jugendmedizin  
 Wiedenbrücker Straße 33  
 59555 Lippstadt  
 ▶ 60 Monate FA Kinder- und  
 Jugendmedizin  
 ▶ 36 Monate SP Neonatologie  
 ▶ 36 Monate ZB Kinder-Endo-  
 krinologie und -Diabetologie

**Dipl.-Med. Jeanette Auerswald**  
**Dr. med. Nannette Twele**  
**Dr. med. Friederike Grote**  
 Arztpraxis  
 Lange Straße 1  
 32312 Lübbecke  
 ▶ 12 Monate (gem.)

**Dr. med. Bernhard Köster**  
 Kinderzentrum  
 Märkische Kliniken GmbH  
 Paulmannshöher Straße 14  
 58515 Lüdenscheid  
 ▶ 60 Monate FA Kinder- und  
 Jugendmedizin  
 ▶ 24 Monate SP Neonatologie \*

## WEITERBILDUNGSBEFUGNISSE – ÜBERPRÜFUNG 2014

**Dr. med.****Christiane Günther-Ruppert  
Miriam Uding**Arztpraxis  
Merschstraße 22  
44534 Lünen

▶ 12 Monate (gem.)

**Dr. med. Ayten Imren-Özden**Arztpraxis  
Königsheide 9  
44536 Lünen

▶ 12 Monate

**Heinrich Blessenohl**Arztpraxis  
Merkurstraße 1a  
45770 Marl

▶ 12 Monate

**Dr. med. Dietlinde Röske**Kreisgesundheitsamt  
Minden-Lübbecke  
Portastraße 13  
32423 Minden

▶ 6 Monate

**Prof. Dr. med.****Bernhard Erdlenbruch**Johannes Wesling Klinikum  
Minden  
Mühlenkreiskliniken (AöR)  
Kinder- und Jugendmedizin  
Hans-Nolte-Straße 1  
32429 Minden▶ 60 Monate FA Kinder- und  
Jugendmedizin

▶ 36 Monate SP Neonatologie

▶ 24 Monate ZB (päd.) Intensiv-  
medizin**PD Dr. med. Otfried Debus****Dr. med. Georg Hülskamp**Clemenshospital  
Kinder- und Jugendmedizin  
Düesbergweg 124  
48153 Münster▶ 60 Monate FA Kinder- und  
Jugendmedizin (gem.)▶ 18 Monate SP Neonatologie  
(Dr. Hülskamp)▶ 36 Monate SP Neuropädiatrie  
(PD Dr. Debus)

▶ 12 Monate ZB (päd.) Intensiv-

medizin (Dr. Hülskamp)

▶ 36 Monate ZB Kinder-Pneu-  
mologie (Dr. Hülskamp)**Prof. Dr. med. Heymut Omran**  
Klinik für Kinder- und Jugend-  
medizinAllgemeine Pädiatrie des UKM  
Albert-Schweitzer-Campus 1,  
Gebäude A1

48149 Münster

▶ 60 Monate

**Dr. med. Stefan Strauch****Dr. med. Karl-Heinz Brune**Arztpraxis  
Idenbrockplatz 22  
48159 Münster

▶ 18 Monate (gem.)

**Dr. med. Janbernd Neumann****Lising Kortenhaus**Arztpraxis  
Weseler Straße 75  
48151 Münster

▶ 24 Monate (gem.)

**Dr. med. Andreas Volbracht**Arztpraxis  
Paul-Engelhardt-Weg 22  
48167 Münster▶ 12 Monate FA Kinder- und  
Jugendmedizin▶ 6 Monate ZB Kinder-Pneu-  
mologie**Dr. med. Ralph Ziegler****Dr. med. Anne Schulze Everding**Arztpraxis  
Mondstraße 148  
48155 Münster▶ 12 Monate FA Kinder- und  
Jugendmedizin (gem.)▶ 6 Monate ZB Kinder-Endo-  
krinologie und -Diabetologie  
(Dr. Ziegler)**Valentine Zacher**Arztpraxis  
Unter der Howe 39  
33813 Oerlinghausen

▶ 12 Monate

**Dr. med. Ellen Schwickart****Dr. med. Christiane Schebitz  
Joachim Füllenbach**Arztpraxis  
Martinstraße 29  
57462 Olpe

▶ 12 Monate (gem.)

**Dr. med. Matthias Niesmann**Arztpraxis  
Borchener Straße 70  
33098 Paderborn▶ 18 Monate FA Kinder- und  
Jugendmedizin▶ 12 Monate SP Kinderkardio-  
logie**Dr. med. Irmgard Gockel****Dr. med. Petra Schulte****Dr. med. Ruth Niewels**Arztpraxis  
Le-Mans-Wall 9  
33098 Paderborn

▶ 12 Monate (gem.)

**PD Dr. med. Friedrich Ebinger**St. Vincenz-Krankenhaus GmbH  
Frauen- u. Kinderklinik  
Kinder- und JugendmedizinHusener Straße 81  
33098 Paderborn▶ 60 Monate FA Kinder- und  
Jugendmedizin

▶ 36 Monate SP Neuropädiatrie

**Michael Achenbach**Arztpraxis  
Herscheider Straße 12  
58840 Plettenberg

▶ 24 Monate

**Dr. med.****Anke Buck-Eisenberger**Arztpraxis  
Hauptstraße 17  
33378 Rheda-Wiedenbrück

▶ 12 Monate

**Dr. med. Ulrich Pott****Andreas Kruse**Arztpraxis  
Bültstiege 4a  
48429 Rheine

▶ 12 Monate (gem.)

**Dr. med. Hans-Georg Hoffmann**Gesundheitszentrum Rheine  
Mathias Spital  
Kinder- und Jugendmedizin  
Frankenburgstraße 31  
48431 Rheine▶ 60 Monate FA Kinder- und  
Jugendmedizin

▶ 36 Monate SP Neonatologie

**Firas Ala Eldin**Helios-Klinikum-Schwelm  
Kinder- und Jugendmedizin  
Dr.-Möller-Straße 15

58332 Schwelm

▶ 48 Monate FA Kinder- und  
Jugendmedizin▶ 12 Monate SP Kinderkardio-  
logie**Dr. med. Gerd Ganser**St. Josef-Stift  
Kinder- und Jugendmedizin  
Westtor 7

48324 Sendenhorst

▶ 24 Monate FA Kinder- und  
Jugendmedizin▶ 18 Monate ZB Kinder-Rheu-  
matologie**Dr. med. Gisela Raulf**Kreisgesundheitsamt  
Tecklenburger Straße 10  
48565 Steinfurt

▶ 6 Monate \*

**Dr. med. Susanne Möllmann**Arztpraxis  
Ekenhoff 25  
49545 Tecklenburg

▶ 12 Monate

**Dr. med. Christopher Kolorz**Arztpraxis  
Mühlenstraße 18  
48291 Telgte▶ 18 Monate FA Kinder- und  
Jugendmedizin▶ 18 Monate ZB Kinder-Pneu-  
mologie

## WEITERBILDUNGSBEFUGNISSE – ÜBERPRÜFUNG 2014

**Dr. med. Karin Anne Hameister**

Lebenszentrum Königsborn  
gGmbH  
Zimmerplatz 1  
59425 Unna

- ▶ 24 Monate FA Kinder- und Jugendmedizin
- ▶ 24 Monate SP Neuropädiatrie

**Dr. med. Rolf Gehlhaar**

Arztpraxis  
Winterswykerstraße 55  
48691 Vreden

- ▶ 12 Monate

**Dr. med. Romanus Röhne**

Arztpraxis  
Am Krankenhaus 4  
48231 Warendorf

- ▶ 12 Monate

**Dr. med. Thomas Bömelburg****David Hißmann**

Arztpraxis  
Ostwall 28–30  
48231 Warendorf

- ▶ 12 Monate FA Kinder- und Jugendmedizin (gem.)
- ▶ 6 Monate SP Neuropädiatrie (Dr. Bömelburg)

**Dr. med. Antonius Sander**

Arztpraxis  
Wilkeplatz 9  
59581 Warstein

- ▶ 18 Monate

**Gürcan Aydincioglu**

Arztpraxis  
Unnaer Straße 8  
59457 Werl

- ▶ 12 Monate

**Dr. med. Clemens Liening**

Arztpraxis  
Engelhardstraße 16  
59457 Werl

- ▶ 12 Monate

**Armin Sornig**

Arztpraxis  
Ravensberger Straße 3  
33824 Werther

- ▶ 12 Monate

**Dr. med. Armin Lökenhoff**

**Götz Büttner**  
Arztpraxis  
Kaiserstraße 111  
58300 Wetter

- ▶ 12 Monate (gem.)

**Dr. med. Jan-Claudius Becker**

Marien-Hospital  
Kinder- und Jugendmedizin  
Marienplatz 2  
58452 Witten

- ▶ 60 Monate FA Kinder- und Jugendmedizin
- ▶ 36 Monate SP Neonatologie
- ▶ 12 Monate ZB (päd.) Intensivmedizin

**Schwerpunktkompetenz  
Kinder-Hämatologie und  
-Onkologie****Dr. med. Norbert Jorch**

EvKB - Krankenhaus Gilead  
Kinderklinik  
Grenzweg 10  
33617 Bielefeld

- ▶ 36 Monate SP Kinder-Hämatologie und -Onkologie
- ▶ 36 Monate ZB Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie

**Schwerpunktkompetenz  
Kinder-Kardiologie****Dr. med. Christine Wegendt**

EvKB - Krankenhaus Gilead  
Kinderklinik  
Grenzweg 10  
33617 Bielefeld

- ▶ 12 Monate

**Dr. med. Ulrich Kleideiter**

Christophorus-Kliniken GmbH  
Betriebsstätte St. Vincenz-  
Hospital  
Kinder- und Jugendmedizin

Südring 41  
48653 Coesfeld

- ▶ 18 Monate

**Dr. med. Alfred Windfuhr**

Klinikum Dortmund gGmbH  
Klinikzentrum Mitte  
Kinder- und Jugendmedizin  
Beurhausstraße 40  
44137 Dortmund

- ▶ 18 Monate

**Prof. Dr. med. Christian Jux**

Klinik für Kinder- und Jugend-  
medizin  
Pädiatrische Kardiologie des UKM  
Albert-Schweitzer-Straße 33  
48149 Münster

- ▶ 36 Monate

**Schwerpunktkompetenz  
Neonatologie****Dr. med. Stefan Heinzl**

EvKB - Krankenhaus Gilead  
Kinderklinik  
Grenzweg 10  
33617 Bielefeld

- ▶ 36 Monate

**Dr. med. Friedhelm Heitmann**

Klinikum Dortmund gGmbH  
Klinikzentrum Mitte  
Kinder- und Jugendmedizin  
Beurhausstraße 40  
44137 Dortmund

- ▶ 36 Monate SP Neonatologie
- ▶ 24 Monate ZB (päd.) Intensivmedizin

**Dr. med. Ulrich Bildheim**

Evangelisches Krankenhaus  
Bethanien  
Kinder- und Jugendmedizin  
Hugo-Fuchs-Allee 3  
58644 Iserlohn

- ▶ 36 Monate \*

**PD Dr. med.****Esther Rieger-Fackeldey**

Klinik für Kinder- und Jugend-  
medizin  
Allgemeine Pädiatrie des UKM  
Albert-Schweitzer-Campus 1,  
Gebäude A1  
48149 Münster

- ▶ 36 Monate

**Dr. med. Peter Richter**

St. Vincenz-Krankenhaus GmbH  
Frauen- und Kinderklinik  
Kinder- und Jugendmedizin  
Husener Straße 81  
33098 Paderborn

- ▶ 36 Monate SP Neonatologie
- ▶ 12 Monate ZB (päd.) Intensivmedizin

**Schwerpunktkompetenz  
Neuropädiatrie****Dr. med. Michael Müller****Thomas Gleichauf**

Arztpraxis  
Deckertstraße 53  
33617 Bielefeld

- ▶ 12 Monate (gem.)

**Prof. Dr. med. Thomas Lücke**

St. Josef-Hospital  
Kinder- und Jugendmedizin  
Alexandrinestraße 5  
44791 Bochum

- ▶ 36 Monate

**Dr. med. Oliver Hendricks**

Marienhospital Bottrop gGmbH  
Kinder- und Jugendmedizin  
Josef-Albers-Straße 70  
46236 Bottrop

- ▶ 36 Monate

**Dr. med. Günther Golla**

Klinikum Lippe GmbH  
Betriebsstätte Detmold  
Kinder- und Jugendmedizin  
Röntgenstraße 18  
32756 Detmold

- ▶ 36 Monate

**Dr. med. Martin Steinert**

Klinikum Dortmund gGmbH  
Klinikzentrum Mitte  
Kinder- und Jugendmedizin  
Beurhausstraße 40  
44137 Dortmund

- ▶ 36 Monate



## WEITERBILDUNGSBEFUGNISSE – ÜBERPRÜFUNG 2014

**Dr. med. Markus Klotz**  
Kinderklinik Gelsenkirchen  
Adenauerallee 30  
45894 Gelsenkirchen  
► 24 Monate \*

**Dr. med. Ralph Hantschmann**  
AKH Allgemeines Krankenhaus  
Hagen gem. GmbH  
Kinder- und Jugendmedizin  
Grünstraße 35  
58095 Hagen  
► 24 Monate \*

**Prof. Dr. med.  
Gerhard Kurlemann**  
Klinik und Poliklinik für Kinder-  
heilkunde  
Allgemeine Kinderheilkunde des  
UKM  
Albert-Schweitzer-Straße 33  
48149 Münster  
► 36 Monate

**Dr. med. Dipl. Phys.  
Paul Vosschulte**  
Arztpraxis  
Coerdeplatz 10  
48147 Münster  
► 9 Monate \*

**Dr. med. Holger Petri**  
**Dr. med. Martin Pritsch**  
DRK-Kinderklinik  
Kinder- und Jugendmedizin  
Wellersbergstraße 60  
57072 Siegen  
► 36 Monate (gem.)

**Zusatz-Weiterbildung  
(pädiatrische) Intensivmedizin**

**Dr. med. Thomas Bösing**  
EvKB – Krankenhaus Gilead  
Kinderklinik  
Grenzweg 10  
33617 Bielefeld  
► 24 Monate ZB (päd.) Intensiv-  
medizin  
► 18 Monate ZB Kinder-Gastro-  
enterologie

**Dr. med. Karla Rafaela Rinschen**  
Evangelisches Krankenhaus  
Kinder- und Jugendmedizin  
Wiedenbrücker Straße 33  
59555 Lippstadt  
► 12 Monate

**Dr. med. Georg Rellensmann**  
Klinik für Kinder- und Jugend-  
medizin  
Allgemeine Pädiatrie des UKM  
Albert-Schweitzer-Campus 1,  
Gebäude A1  
48149 Münster  
► 24 Monate

**Zusatz-Weiterbildung  
Kinder-Endokrinologie  
und -Diabetologie**

**Dr. med. Klaus Udo Menken**  
St. Josef-Hospital  
Kinder- und Jugendmedizin  
Alexandrinenstraße 5  
44791 Bochum  
► 36 Monate

**Prof. Dr. med. Thomas Reinehr**  
Vestische Kinderklinik  
Dr.-Friedrich-Steiner-Straße 5  
45711 Datteln  
► 36 Monate

**Dr. med. Gideon de Sousa**  
Klinikum Dortmund gGmbH  
Klinikzentrum Mitte  
Kinder- und Jugendmedizin  
Beurhausstraße 40  
44137 Dortmund  
► 36 Monate

**Dr. med. Andreas Schuster**  
Arztpraxis  
Alter Mühlenweg 3  
44139 Dortmund  
► 18 Monate

**Dr. med. Dörte Hilgard**  
Gemeinschaftskrankenhaus  
Kinder- und Jugendmedizin  
Gerhard-Kienle-Weg 4  
58313 Herdecke  
► 36 Monate

**Zusatz-Weiterbildung  
Kinder-Gastroenterologie**

**PD Dr. med.  
Anjona Schmidt-Choudhury**  
St. Josef-Hospital  
Kinder- und Jugendmedizin  
Alexandrinenstraße 5  
44791 Bochum  
► 18 Monate

**Dr. med. Thomas Berger**  
Vestische Kinderklinik  
Dr.-Friedrich-Steiner-Straße 5  
45711 Datteln  
► 18 Monate ZB Kinder-Gastro-  
enterologie  
► 18 Monate ZB Kinder-Rheu-  
matologie

**Dr. med. Jens Berrang**  
Klinikum Dortmund gGmbH  
Klinikzentrum Mitte  
Kinder- und Jugendmedizin  
Beurhausstraße 40  
44137 Dortmund  
► 18 Monate

**Dr. med. Peter Küster**  
**Dr. med.  
Holger Schültingkemper**  
Clemenshospital  
Kinder- und Jugendmedizin  
Düesbergweg 124  
48153 Münster  
► 18 Monate (gem.)

**Dr. med. Ralf Seul**  
Marien-Hospital  
Kinder- und Jugendmedizin  
Marienplatz 2  
58452 Witten  
► 12 Monate

**Zusatz-Weiterbildung  
Kinder-Nephrologie**

**PD Dr. med. Michael Böswald**  
St. Franziskus-Hospital  
Kinder- und Jugendmedizin  
Hohenzollernring 72  
48145 Münster  
► 18 Monate

**Prof. Dr. med. Martin Konrad**  
Klinik und Poliklinik für Kinder-  
heilkunde  
Allgemeine Kinderheilkunde des  
UKM  
Albert-Schweitzer-Straße 33  
48149 Münster  
► 36 Monate

**Zusatz-Weiterbildung  
Kinder-Pneumologie**

**Dr. med. Hans-Georg Bresser**  
EvKB – Krankenhaus Gilead  
Kinderklinik  
Grenzweg 10  
33617 Bielefeld  
► 36 Monate

**PD Dr. med. Hermann Kalhoff**  
Klinikum Dortmund gGmbH  
Klinikzentrum Mitte  
Kinder- und Jugendmedizin  
Beurhausstraße 40  
44137 Dortmund  
► 36 Monate

**Dr. med. Thomas Reese**  
Gesundheitszentrum Rheine  
Mathias Spital  
Kinder- und Jugendmedizin  
Frankenburgstraße 31  
48431 Rheine  
► 24 Monate

**Zusatz-Weiterbildung  
Kinder-Rheumatologie**

**Prof. Dr. med. Dirk Föll**  
Klinik und Poliklinik für Kinder-  
heilkunde  
Pädiatrische Rheumatologie  
und Immunologie  
Albert-Schweitzer-Campus 1,  
Gebäude W30  
48149 Münster  
► 18 Monate

\* = mit Auflagen verbunden

## WEITERBILDUNG

Die Ärztekammer Westfalen-Lippe hat seit der letzten Ausgabe des Westfälischen Ärzteblattes folgenden Kolleginnen und Kollegen Anerkennungen zum Führen von Bezeichnungen gemäß der Weiterbildungsordnung erteilt:

**Facharztanerkennungen****Allgemeinmedizin****(Hausarzt/Hausärztin)**

Alexandra Brandt, Arnsberg  
Dr. med. Konstanze Gruner, Hagen  
Dr. med. Larissa Plaumann, Everswinkel

**Innere und Allgemeinmedizin (Hausarzt/Hausärztin)**

Jan Bous, Herten  
Katrin Reckers, Bönen  
Dr. med. Kerstin Terfloth, Telgte

**Anästhesiologie**

Dr. med. Anja Bruxmeyer, Münster  
Fatma Kocabas, Bochum  
Cordula Lukas, Castrop Rauxel  
Adrianus Pieter Paul, Bocholt  
Sebastian Schubert, Münster  
Stephan Wörheide, Bielefeld

**Arbeitsmedizin**

Dr. med. Andreas Feddermann, Münster

**Orthopädie und Unfallchirurgie**

Mazen Al Jabrie, Detmold  
Dr. med. Christian Duif, Bochum  
Dr. med. Andreas Kiefer, Lübbecke  
Dr. med. Thorsten König, Dortmund  
Desislava Pishtalova, Bochum  
Dr. med. Tim Vogler, Münster  
Matthias Windus, Gütersloh

**Plastische und Ästhetische Chirurgie**

Dr. med. Judith Kreuzheide, Gütersloh

**Visceralchirurgie**

Klaus Christian Diederich, Paderborn  
Dr. med. Daniel Zeyse, Minden

**Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

Easha Madu, Bielefeld  
Dr. med. Daniel Schröer, Lippstadt

**Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen**

Natalja Bolotina, Dortmund

**Haut- und Geschlechtskrankheiten**

MUDr. Martina Papcunarova, Recklinghausen  
Dr. med. Amelie von Köckritz, Duisburg

**Innere Medizin**

Nasa Allachverdieva, Marsberg  
Dr. med. Katrin Becher, Marl  
Lyubov Druzhynina, Hemer  
Ahmed El Gazayer, Iserlohn  
Dr. med. Carlos Jiménez-Klingberg, Arnsberg  
Dr. med. Andrea Jöcker, Dülmen  
Dr. med. Nadja Luhmann, Arnsberg  
Ina Maria Schneider, Olpe  
Silke Schynkowski, Bocholt  
Dr. med. Lovre Lorenz Skoljarev, Unna  
Dr. med. Inga Wilhelms, Hagen

**Innere Medizin und Angiologie**

Dr. med. Florian Lüders, Münster

**Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie**

Dr. med. Tim Sauer, Münster

**Innere Medizin und Kardiologie**

Ayman Alsuliman, Hamm  
Dr. med. Markus Emmerich, Coesfeld  
Stephanie Franz, Bielefeld  
Dr. med. Abdulgazi Keskin, Paderborn  
Konstantinos Parparas, Bad Oeynhausen

**Innere Medizin und Pneumologie**

Dr. med. Thomas Bitter, Bad Oeynhausen  
David Jungck, Bochum  
Dr. med. Söhnke Theiß, Stadthagen  
Dr. med. Hans-Georg von Wysiecki, Lemgo  
Dr. med. Stephan Wiechmann, Hamm

**Kinder- und Jugendmedizin**

Andrea Wächter, Bocholt  
Andre Wilken, Bielefeld

**Laboratoriumsmedizin**

Dr. med. Michael Langbein, Dortmund

**Neurologie**

Dr. med. Andrea Blöcher, Bad Berleburg  
Dr. med. Amir-Arsalan Jafarpour, Telgte  
Sie-In Lee-Grimm, Bochum  
Dr. med. Corina Schmeer, Castrop-Rauxel

**Öffentliches Gesundheitswesen**

Dr. med. Emanuel Wiggerich, Soest

**Psychiatrie und Psychotherapie**

doktor medicine (Univ. Belgrad)  
Dragana Schlachter, Lübbecke  
Dr. med. Andreas Wilmsmeier, Münster

**Radiologie**

Dr. med. Florian Häger, Bielefeld  
Dr. med. Nina Rother, Herne

**Urologie**

Dr. med. Robin Epplen, Herne

**Schwerpunkte****Gynäkologische Onkologie**

Dr. med. Ralf Witteler, Münster

**Kinder-Hämatologie und -Onkologie**

Ingrid Malath, Bielefeld

**Neonatalogie**

Dr. med. Alijda van den Heuvel, Münster

**Neuropädiatrie**

Dr. med. Thomas Cloppenburg, Bielefeld  
Dr. med. Ulrike Honecker, Unna

**Forensische Psychiatrie**

Dr. med. Marc Schröder, Lippstadt

**Unfallchirurgie**

Gerald Schwienhorst-Pawlowsky, Kamen

**Zusatzbezeichnungen****Akupunktur**

Gregor Gövert, Hagen  
MD/Univ. Ningharhar Sheer  
Ahmad Hakimi, Hagen  
Dr. med. Mathias Otte, Bochum

**Dermatohistologie**

Dr. med. Sigrid Broekaert, Münster

**Diabetologie**

Dr. med. Christina Bramsemann, Bielefeld

**Geriatric**

Barbara Dogiami, Bochum  
Dr. med. Stefan Kreisel, Bielefeld

**Handchirurgie**

Dr. med. Steffen Schirmer, Bielefeld

**Intensivmedizin**

Carsten Hullermann, Warendorf  
Dr. med. Sebastian Knüdel, Gelsenkirchen  
Dr. med. Barbara Lamp, Bielefeld  
Joachim Quellenberg, Hemer

## WEITERBILDUNG

**Manuelle Medizin/  
Chirotherapie**

Ernst Clauberg, Dortmund  
Thorsten Hörster, Wetter

**Notfallmedizin**

Dr. med. Bastian Böger, Bochum  
Dr. med. Anja Bruxmeyer,  
Münster  
Dr. med. Mustafa Citak, Bochum  
Thorsten Dethloff, Marl  
Rachid El Cheikhoussef,  
Iserlohn  
Dr. med. Bernhard Limper,  
Bottrop  
Nikolaos Mavromatis, Herne  
Lennart Peters, Lünen  
Dr. med. Nico Werner, Bochum

**Palliativmedizin**

Dr. med. Maike Eckert, Bielefeld  
Dr. med. Julia Anna Knöchel,  
Castrop-Rauxel  
Susanne Lück, Drensteinfurt  
Dr. med. Gisbert Plaßmann,  
Hamm

**Plastische Operationen**

Barry Kolenaar, Recklinghausen

**Psychotherapie**

Dr. med. Reinhold Möhlmann,  
Bad Oeynhausen

**Psychotherapie**

– fachgebunden –  
Uta Pohl, Lüdenscheid

**Schlafmedizin**

Oliver Trilling, Gelsenkirchen

**Sozialmedizin**

Dr. med. Eckard Sträßner,  
Bad Oeynhausen

**Spezielle Schmerztherapie**

Dr. med. Julia Anna Knöchel,  
Castrop-Rauxel

**Sportmedizin**

Dr. med. Guido Rasch, Bocholt  
Dr. med. Robert Welp, Münster

**Veröffentlichung über den  
Verlust der Originalurkunde  
und der Zeitschrift sowie  
Ausstellung einer Drittschrift:**

**Mikrobiologie und  
Infektionsepidemiologie**  
(Anerkennung erteilt im Dezem-  
ber 2002)

Dr. Friedrich Mattusch, Herford

## Veröffentlichung von persönlichen Daten

In der Rubrik „Persönliches“ veröffentlicht das Westfälische Ärzteblatt runde Geburtstage von Ärztinnen und Ärzten aus Westfalen-Lippe. Diese Gratulation ist jedoch aus datenschutzrechtlichen Gründen vom Einverständnis der Jubilare abhängig. Bevor das Westfälische Ärzteblatt ihren Geburtstag vermelden kann, müssen Sie dies genehmigen. Dazu genügt es, wenn Sie diesen Abschnitt ausgefüllt an die Ärztekammer senden.

- Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die Ärztekammer Westfalen-Lippe aus Anlass meines 65., 70., 75., 80., 85., 90. und aller weiteren Geburtstage meinen Namen, Wohnort und Geburtsdatum in der Rubrik „Gratulation“ des Westfälischen Ärzteblatts abdruckt.
- Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die Ärztekammer Westfalen-Lippe aus Anlass meines Todes meinen Namen, Wohnort, Geburts- und Sterbedatum in der Rubrik „Trauer“ abdruckt.

Diese Einverständniserklärung kann ich jederzeit bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe widerrufen.

Ärztekammer Westfalen-Lippe

Meldestelle

Postfach 4067

48022 Münster

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße

Postleitzahl, Ort

Datum, Unterschrift

**VB ARNSBERG****SONO-AKADEMIE AM  
DREIFALTIGKEITS-HOSPITAL LIPPSTADT  
Sonographie-Aufbaukurs**

(Abdomen)  
08.01.2015 bis 11.01.2015 – 330,00 €  
**Alle Kurse nach Richtlinien der KBV**  
**Anmeldung und Informationen:**  
Dreifaltigkeits-Hospital Lippstadt  
Dr. med. Joachim Zeidler  
Klosterstraße 31 /// 59555 Lippstadt  
Telefon: (02941) 758-1450

**VB BIELEFELD****Balintgruppe samstags in Bielefeld**  
www.balint-witte.de

**Arbeitskreis Homöopathischer  
Ärzte Ostwestfalen-Lippe**  
Zertifiziert 4 Punkte  
Qualitätszirkel, monatliche Weiter- u.  
Fortbildungsveranstaltungen  
in Rheda-Wiedenbrück, Mittelhegge 11,  
im Reethus, 16.00 – 18.00 Uhr,  
10. Dezember 2014, 14. Januar 2015.  
Gesonderte Einladung mit Mitteilung  
des Programms erfolgt auf Einsendung  
adressierter frankierter Kuverts.  
Anmeldung:  
Dr. med. Jürgen Buchbinder,  
Arensweg, 40, 59505 Bad Sassendorf,  
Tel.: 02927/419, Fax: 02927/205.

**VB BOCHUM****Psychotherapie Fort- u. Weiterbildung  
PMR-Kurs I u. II je 8 Dstn.**

16./17.01. und 13./14.02.2015  
650 € oder einzeln 350 € je Kurs

**Kurzzeitgruppentherapie  
für Schmerzpatienten**

12.06.2015 3 Dstn. 150 €

**Supervision mit Hilfe bei der**

Antragsstellung  
Gruppensupervision 100 min. 50 €  
Einzelsupervision 60 min. 120 €

Westf. AG f. Psychosomatik,  
Psychotherapie u Psychoanalyse  
Info:  
Dr. K. Rodewig, Oskar-Hoffmann-Str. 25  
44789 Bochum, Tel. 0234 60492540

**VB DETMOLD****Balintgruppe**

mittwochs, 19.30 Uhr in Blomberg.  
ÄK und KVWL anerkannt.  
Dr. Angelika Franke  
Tel. 05235 501440  
angelika.franke@gmx.de

**VB DORTMUND**

**Balintgruppe** mittwochs abends  
in Dortmund, ÄK u. KVWL anerkannt.  
Tel.: 0231 1062289, praxis@silvia-lenz.de  
www.silvia-lenz.de

**Weiter-/Fortbildungsangebote  
Psychotherapie/Psychosomatik**

**1. Tiefenpsychologisch fundierte  
Selbsterfahrungsgruppe, 10 P./Tag**  
Sa./So. je 5 Dst., 9.30-18 Uhr  
**2. Supervision tief. fund. Einzel-PT  
und Gruppen-PT (KV-Zulassung!)**  
Di. 19.00-22.45 Uhr, 5 Std., 6 Punkte  
**3. Balintgruppe,**  
14-tägig Di. 19.30-22.30 Uhr, 5 Punkte  
Sa./So. je 5 Dst., 10 P./Tag, 9.30-18 Uhr  
**4. Psychosomat. Grundversorgung,  
80 Std. für FA-WB und KV und  
Schmerztherapie, Akupunktur:**  
Theorie 20 Std., **Balintgruppe** 30 Std.  
und **verbale Intervention** 30 Std.;  
Dienstag 19.30-22.30 Uhr, 5 P., und  
Sa./So. je 5 Dst., 10 P./Tag,  
9.30-18 Uhr  
**5. Gesundheitsorientierte Gesprächs-  
führung** für alle ärztl./psych. Bereiche,  
Sa./So. je 5 Dst., 9.30-18 Uhr  
**Lehrbuch L. Isebaert, Schimansky:**  
Kurzzeittherapie, ein praktisches Hand-  
buch, Thieme, 2. Auflage 2009  
**Fordern Sie Infos an als download:**  
www.schimansky-netz.eu  
mit Lageplan;

Dr. med. Hans-Christoph Schimansky,  
FA für Neurologie und Psychiatrie,  
FA für Psychosomat. Medizin und PT,  
Postfach: 58226 Schwerte, PF 5144  
Tel. 02304-973377, Fax -973379,  
hanschristoph.schimansky@gmail.com

**VB MÜNSTER**

**Selbsterfahrungsgruppe in  
Münster** (tiefenpsycholog. fundiert,  
ÄK- u. KV- anerkannt und zertifiziert),  
1 DStd./Woche, Dr. med. M. Waskönig,  
FA f. Psychiatrie u. Psychotherapie  
Tel. 0251 4904706

**Verhaltenstherapie**

ÄK- u. KV- anerkannt  
Dipl.- Psych. R. Wassmann  
vt@muenster.de, Tel.: 0251 - 40260

**Balint-Gruppe/Selbsterfahrung/  
Supervision** von ÄK u. KV anerkannt  
Dr. med. Povel, FA f. Psychotherapeutische  
Medizin, Neurologie und Psychiatrie  
MS, Maximilianstr. 15 a, Tel.: 68663434

**VB PADERBORN**

**Interdisziplinäre offene  
Schmerzkonferenzen der  
Klinik für Anästhesie,  
operative Intensivmedizin  
und Schmerztherapie**  
Die Fortbildungsmaßnahme ist im Rah-  
men der „Zertifizierung der freiwilligen  
Ärztlichen Fortbildung“ der Ärztekam-  
mer Westfalen-Lippe mit insgesamt  
4 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.  
Veranstaltungsort:  
Brüderkrankenhaus St. Josef,  
Cafeteria Ambiente  
Husener Str. 46, 33098 Paderborn  
Moderation:  
Priv.-Doz. Dr. med. Torsten Meier  
Uhrzeit: jeweils von 19.00 – 21.15 Uhr  
Termine:  
Do. 11. 12. 2014, Do. 08. 01. 2015,  
Do. 12. 02. 2015, Do. 12. 03. 2015  
Auskunft: Tel.: 05251 7021700

**Klinisch-pathologisch  
interdisziplinäre Konferenz  
Zertifiziert 3 Punkte**

In Zusammenarbeit mit dem  
Pathologischen Institut  
Herrn Priv.-Doz. Dr. med. Henschke  
und den Kliniken des St. Johannisstiftes  
mittwochs 15.30 Uhr  
St. Johannisstift, Reumontstr. 28,  
33102 Paderborn, Konferenzraum Haus II  
Leitung: Dr. med. J. Matzke,  
Chefarzt der Medizinischen Klinik  
Priv.-Doz. Dr. med. Henschke,  
Pathologisches Institut  
Auskunft: Sekretariat  
Tel.: 0 52 51/401-211

**VB RECKLINGHAUSEN****Tiefenpsychologisch fundierte  
Gruppenselbsterfahrung als  
Wochenendblockmodell  
(gemäß WBO ÄKWL),**

**Balint-Gruppe**  
(Zertifiziert 3 CME-Punkte);  
**Supervision**  
(Zertifiziert 2 CME-Punkte);  
**Einzelselbsterfahrung**  
(Zertifiziert 2 CME-Punkte);  
Vorgespräch je notwendig LWL-Klinik  
Herten, Im Schlosspark 20,  
45699 Herten.

**Auskunft:** Tel.: 0 23 66/80 2-202  
Dr. med. Luc Turmes, Facharzt für  
Psychiatrie und Psychotherapie,  
Facharzt für Psychosomatische Medizin  
und Psychotherapie, Psychoanalyse.

**Anzeigen-  
Annahme:**

Telefon:  
05451 933-450  
E-Mail:  
verlag@ivd.de

**Stellenangebote**

MVZ in Herne sucht  
**Psychiater/-in**  
TZ/MZ, Flex. AZ, Gehalt VB  
Tel. 02325-9448018

**Ärztl. Psychotherapeut/-in**  
in TZ für größere Praxis  
in Düsseldorf-Zentrum gesucht.  
Flexible Arbeitszeiten.  
Tel. 0172 5350289 · praxis@neurodok.de

**Umgängliche(r)**  
FA/FÄ f. (Innere-) & Allg.-Med.  
m. Ambitionen z. Einstieg in gut  
ausgestattete & aufgestellte GP  
(2 Inh., 3 Sitze) im Raum  
DO/UN/IS gesucht.  
Chiffre WÄ 1214 106

**FA/FÄ**  
**Gynäkologie/Geburtshilfe**  
zur Anstellung 20 Std./Woche an  
4 Tagen für gyn. Praxis im Ennepe-  
Ruhr-Kreis für sofort oder später  
gesucht.  
Chiffre WÄ 1214 102

**Facharzt/-ärztin  
für Frauenheilkunde  
u. Geburtshilfe**  
für 2 – 3 Tage/Woche von gyn. Praxis  
in Münster gesucht.  
Chiffre WÄ 1214 101

**WB-Dermatologie**  
WB-Assistenzarzt/-ärztin für  
moderne Praxis in Dortmund gesucht.  
Job-Sharing möglich.  
olga-mirkin@gmx.de  
Tel. 0160 7625607

**Fachärztliche Gutachter gesucht**

Arbeiten Sie mit beim Marktführer in der Beratung der PKV,  
werden Sie Gutachter der IMB Consult.  
Wir suchen Untersuchungsberater in den Bereichen Psychiatrie,  
Psychoth. Medizin, Chirurgie und Orthopädie, Promotion und  
Facharztanerkennung erforderlich. Strikte Termineinhaltung,  
PC-Kenntnisse, soz.-med. Erfahrung unabdingbar.  
**Weitere Info: www.imb-consult.de**

**GEÄNDERTE  
Anzeigenschluss- und Erscheinungstermine**

**Januar-Ausgabe:**  
Anzeigenschluss: **10. Dezember 2014** | Erscheinungstermin: **14. Januar 2015**  
**Februar-Ausgabe:**  
Anzeigenschluss: **15. Januar 2015** | Erscheinungstermin: **12. Februar 2015**



Die **Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn** sucht für das Institut für Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften, Ernährungs-epidemiologie, Team der DONALD Studie mit Sitz in Dortmund zum 01.03.2015 zunächst befristet auf zwei Jahre eine/einen

### Fachärztin/Facharzt für Kinderheilkunde (50 %)

Die Stelle beinhaltet fachärztliche Untersuchungen von gesunden Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gemäß dem DONALD (Dortmund Nutritional and Anthropometric Longitudinally Designed Study) Studienprotokoll, die eigenverantwortliche pädiatrische Interpretation der in die Forschung einfließenden Untersuchungsergebnisse sowie die Befundbesprechung mit den Probanden bzw. deren Eltern. Ebenfalls erforderlich ist die Dokumentation der erhobenen Daten. Dienort ist Dortmund.

#### Sie haben:

- einen Facharzt in Kinderheilkunde
- Interesse an der Arbeit mit gesunden Kindern und deren Eltern
- eine hohe Motivation, Selbstständigkeit und Teamfähigkeit
- gute PC-Kenntnisse

#### Wir bieten:

- die Mitarbeit in einer bundesweit einzigartigen Langzeitstudie
- eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem sehr guten Arbeitsumfeld
- Arbeitszeiten an drei bis vier Wochentagen nach Absprache
- Entgelt nach Entgeltgruppe 14 TV-L

Chancengleichheit ist Bestandteil unserer Personalpolitik. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Wenn Sie sich für diese Position interessieren, senden Sie bitte Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen **bis zum 07. Januar 2015** per E-Mail in einer pdf-Datei an Frau Yvonne Annas (annasy@uni-bonn.de), Kennziffer 44/14/3.13.

Für weitere Auskünfte kontaktieren Sie bitte Frau PD Dr. Anette Buyken unter buyken@uni-bonn.de, Herrn Prof. Thomas Remer unter remer@uni-bonn.de oder besuchen Sie uns auf:

[www.ernaehrungsepidemiologie.uni-bonn.de/forschung/donald-1](http://www.ernaehrungsepidemiologie.uni-bonn.de/forschung/donald-1)



### FACHKLINIK ST. CAMILLUS

Das Suchtmedizinische Gesundheitszentrum Fachklinik St. Camillus ist zuständig für die Vollversorgung Abhängigkeitskranker in Duisburg. Die Klinik umfasst eine Suchtmedizinische Institutsambulanz (650 Patienten/Jahr), 52 Betten für die Suchtpsychiatrische Akutbehandlung und 55 stationäre und teilstationäre Plätze zur Suchtmedizinischen Rehabilitation. Im Sinne der personenzentrierten Hilfeplanung kooperiert die Klinik mit niedergelassenen Ärzten und allen Einrichtungen der Suchtkrankenhilfe, Psychiatrie und der psychosozialen Versorgung. Es besteht eine Kooperation mit dem St.-Vinzenz-Hospital Dinslaken.

Für die suchtmedizinische Akutbehandlung suchen wir ab sofort eine/-n

### Ärztin/Arzt

Der Beschäftigungsumfang beträgt 40 Stunden/Woche. Es besteht auch die Möglichkeit der Vereinbarung eines Stundenumfangs nach persönlichen Wünschen.

Wir erwarten Engagement, Teamfähigkeit, Initiativkraft und Flexibilität, wünschenswert wären Vorerfahrungen im psychiatrischen und/oder Suchtbereich.

Die Facharztweiterbildung Psychiatrie und Psychotherapie ist mit 1,5 Jahren anerkannt. Die Fortsetzung der Weiterbildung im St.-Vinzenz-Hospital Dinslaken ist möglich. Wir unterstützen eine Zusatzweiterbildung im Bereich Sozialmedizin.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen die Oberärztin der Klinik, Frau G. Berthe (Tel. 0203-47907150) gerne zur Verfügung.

Bewerbungen richten Sie bitte an:

**Suchtmedizinisches Gesundheitszentrum  
Fachklinik St. Camillus gGmbH  
Frau Dr. B. Reuschel, Chefarztin  
Kirchstr. 12, 47178 Duisburg**

## Stellenangebote

### FA/FÄ für Orthopädie oder Orthopädie u. Unfallchirurgie

gesucht von ÜBAG im nördl.  
Ruhrgebiet, Voll- oder Teilzeit.

Geboten werden abwechslungsreiche Tätigkeit, TOP-Betriebsklima, leistungsgerechte Honorierung. Konservativ- und operativ ausgerichtete Gemeinschaftspraxis. Einstieg sofort nach Vereinbarung. Erstkontakt: AR.AKNW@t-online.de

### Assistent/-in, auch zur Weiterbildung Allgemeinmedizin und/oder Diabetologie gesucht.

für eine hausärztliche  
Praxisgemeinschaft und **diabetolog.**  
**Schwerpunktpraxis** im Kreis Unna.  
Übernahme als Praxispartner  
oder Nachfolger möglich.  
Chiffre WÄ 1214 107



### Katholische Kliniken im Märkischen Kreis

#### Wir sind da für's ganze Leben

Zu unserer Trägerschaft gehören vier gemeinnützige GmbHs mit einem Plankrankenhaus an zwei Standorten, drei Altenheimen, einem Pflegezentrum und drei betreuten Wohnanlagen. An den Standorten Iserlohn und Menden stellen wir 449 Krankenhausbetten und in Iserlohn, Menden und Balve insgesamt 258 Altenheimplätze sowie 78 Pflegeplätze zur Verfügung. Sie finden uns im Internet unter: [www.kkimk.de](http://www.kkimk.de).

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

### Oberärztin/-arzt

**für die Fachabteilung Innere Medizin/Allg. Innere Medizin, Kardiologie, Diabetologie**  
Chefarzt Dr. med. Andree Matern

In der Abteilung Innere Medizin I werden schwerpunktmäßig kardiologische und diabetologische Patienten versorgt. Zusätzlich sind Sie verantwortlich für die konservative Intensiv- und Notfallmedizin, die Neuaufnahmen erfolgen zentral in der Ambulanz über einen Funktionsberater.

Der Stellenschlüssel der Inneren Medizin I ist 1-3-1-9. Zusätzlich sind drei Arzthelferinnen u. a. zur Übernahme der Blutentnahmen zugeordnet. Die DRG-Kodierung erfolgt durch ein zentrales Fallmanagement.

Kardiologisch werden alle nicht-invasiven diagnostischen Routineverfahren durchgeführt inkl. Spiroergometrien und Stress-Echokardiographien. Es werden Herzschrittmarker, Event-Rekorder, Defibrillatoren und CRT-Systeme in Zusammenarbeit mit der Chirurgie implantiert. Es besteht eine große Schrittmacher- und Defibrillatorambulanz am Haus. Der Aufbau eines Kardio-MRs wurde begonnen, Linksherzkatheteruntersuchungen sind in einem Verbundkrankenhaus möglich.

Diabetologisch ist das Haus als Behandlungseinrichtung für Typ-1- und Typ-2-Diabetiker der Deutschen Diabetesgesellschaft anerkannt. Es werden monatlich Diabetesschulungen durchgeführt. Ein interdisziplinäres diabetisches Fußzentrum wurde 2008 etabliert. Auf der Intensivstation kommen alle gängigen diagnostischen und therapeutischen Verfahren inkl. Thoraxdrainagen, Punktionstracheotomien, PICCO und Hämodiafiltration zur Anwendung. Der Notarzt ist am Haus stationiert.

Wir wünschen uns eine/n Kollegin/Kollegen mit Spaß an der klinischen Tätigkeit im Team, welche/r in der Lage ist das kardiologische und intensivmedizinische Spektrum der Abteilung mit abzudecken, weiter auszubauen und gegebenenfalls den Chefarzt hierin zu vertreten. Eine Schwerpunkt- oder Zusatzweiterbildung ist hierfür nicht zwangsläufig notwendig, sollte jedoch im weiteren Verlauf angestrebt werden.

#### Wir bieten Ihnen:

- vielseitige und interessante Aufgaben in einem hochmotivierten Team
- flexible Arbeitszeitlösungen für Teilzeitangestellte
- Entlastung von administrativen Aufgaben durch Kodierfachkräfte
- Arbeitszeitmodelle unter Berücksichtigung des Arbeitszeitgesetzes
- finanzielle Unterstützung von Fortbildungen

Es erwartet Sie ein freundliches Team mit gutem Betriebsklima und langfristigen Perspektiven. Die Stelle ist unbefristet. Auch Teilzeittätigkeit ist möglich und wird derzeit schon erfolgreich praktiziert. Auch Berufswiedereinsteiger/innen sind herzlich willkommen. Mit dem am Krankenhaus angrenzenden Ärztehaus mit u. a. zwei internistischen Facharztpraxen (Pulmologie und Diabetologie/Dialyse) besteht eine enge Kooperation.

Die Vergütung erfolgt nach den Richtlinien für Arbeitsverträge des Deutschen Caritasverbandes (AVR) mit zusätzlicher Altersversorgung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an folgende Anschrift:

**Katholische Kliniken im Märkischen Kreis**  
Frau Claudia Wiemann  
Leiterin Personal und interne Organisation  
Hochstr. 63, 58638 Iserlohn  
c.wiemann@kkimk.de

Für telefonische, selbstverständlich vertrauliche Auskünfte steht Ihnen Herr Dr. med. Matern unter der Telefonnummer 02373 168-1501 gerne zur Verfügung.

## Stellenangebote

**Weiterbildungsassistent/-in  
Allgemeinmedizin**

für große  
allg.-med. Praxis in Castrop-Rauxel  
ab sofort oder später gesucht.

donisbruch@gmx.de  
Tel. 02305 923530

**Jobsharing Pädiatrie Rinteln**

(30 Min. von Herford an der A2)

3 nette Kollegen, freundliches Team,  
gr. Spektrum, frei wählbare  
Arbeitszeit, sofort oder später.

Bei Interesse Mail an:  
praxis.boczek@t-online.de

**KREIS  
SOEST**

Der Kreis Soest sucht für die Abteilung Gesundheit zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

**Ärztin/Arzt**

für den Amtsärztlichen Dienst.

Unter [www.kreis-soest.de](http://www.kreis-soest.de) finden Sie in der Rubrik „Arbeiten beim Kreis“ die näheren Angaben zu dem Stellenangebot.

Gerne stehen Ihnen auch die Abteilungsleiterin, Frau Dr. Gernun (Tel.: 02921/30-2131), oder der Sachgebietsleiter des Amtsärztlichen Dienstes, Herr Dr. Brockmann (Tel.: 02921/30-3561), für Auskünfte zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die E-Mail-Adresse [andreas.friedrichs@kreis-soest.de](mailto:andreas.friedrichs@kreis-soest.de) oder an die Postadresse: **Kreis Soest, Personal, Hoher Weg 1-3, 59494 Soest**

**Medizinischer Dienst  
der Krankenversicherung  
Westfalen-Lippe****Gesucht werden  
Ärztinnen/Ärzte  
als externe Gutachterinnen/Gutachter**

zur Begutachtung arbeitsunfähiger Versicherter in unseren Zentren Bochum und Dortmund.

Wir suchen idealerweise erfahrene Ärztinnen und Ärzte, z. B. ehemalige Vertragsärzte, die sozialmedizinisch tätig werden wollen.

*Wir bieten:*

- Leistungsorientierte Vergütung nach Rahmenhonorarvertrag
- Bereitstellung von Untersuchungsräumen
- Flexibler Einsatz/tageweise möglich

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

**Herrn Dr. H.-J. Röttger**  
Leiter der AU Servicezentren • MDK Westfalen-Lippe  
Wittener Straße 2 • 44789 Bochum  
Tel.: 0234/5884390 • [www.mdk-wl.de](http://www.mdk-wl.de)

Anzeigen per E-Mail: [verlag@ivd.de](mailto:verlag@ivd.de)

Die B-A-D GmbH betreut mit mehr als 3.000 Experten europaweit 250.000 Betriebe mit 4 Millionen Beschäftigten in den verschiedenen Bereichen der Gesundheitsvorsorge und der Arbeitssicherheit. Allein in Deutschland betreiben wir 200 Gesundheitszentren. Damit gehören wir mit unseren Tochtergesellschaften zu den größten europäischen Anbietern von Präventionsdienstleistungen.

**Arbeitsmediziner/Betriebsmediziner (m/w) oder  
Ärzte für die Weiterbildung (m/w) zum Facharzt für Arbeitsmedizin**

Bochum | Dortmund | Düsseldorf | Mönchengladbach | Münster |  
Wuppertal – Voll- oder Teilzeit

Kennziffer WÄB

Ärztinnen und Ärzten mit 24-monatiger Erfahrung in der Inneren Medizin und Allgemeinmedizin, Fachärzten für Arbeitsmedizin und Ärzten mit der Zusatzbezeichnung Betriebsmedizin bieten wir den Einstieg in ein **expandierendes Unternehmen**.

Alle bundesweiten Stellen und weitere Informationen zur Arbeitsmedizin finden Sie unter: [www.bad-gmbh.de/karriere](http://www.bad-gmbh.de/karriere)

**Unser Angebot für Sie – vielfältig, mitarbeiterorientiert und mehrfach ausgezeichnet:**

- Sie sind in einem attraktiven Umfeld in der Betreuung vielfältiger Branchen und Unternehmen tätig
- Ihre Aufgaben reichen von der Gesundheitsvorsorge über die Reisemedizin bis hin zur arbeitsmedizinischen Begutachtung
- Sie sind Teil eines Teams aus Ärzten, Fachkräften für Arbeitssicherheit, Psychologen und BGM Beratern und profitieren vom engen Erfahrungsaustausch
- Sie gehören von Anfang an dazu – mit einer strukturierten Einarbeitung und einem speziellen Weiterbildungsangebot für Ärzte
- Sie haben die Möglichkeit einer ausgewogenen Work-Life-Balance – mit flexiblen und familienfreundlichen Arbeitszeiten
- Sie erhalten eine attraktive betriebliche Altersvorsorge, Unterstützung bei der Betreuung von Kindern und vieles mehr
- Sie arbeiten von Beginn an in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis
- Ihre Leistung wird durch ein hauseigenes attraktives Tarifsystem honoriert

**Unsere Mitarbeiter sind unser wertvollstes Kapital! Gehören Sie bald auch zu uns?**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der o. g. Kennziffer per E-Mail an [bewerbung@bad-gmbh.de](mailto:bewerbung@bad-gmbh.de) oder an:

B-A-D GmbH – Personalentwicklung/-gewinnung  
Marion Peters, Tel. 0228/40072-422  
Herbert-Rabius-Straße 1, 53225 Bonn



»Die Chance, als Arbeitsmediziner bei einem der größten Anbieter zu arbeiten, war für mich die optimale Alternative zum Klinik- und Praxisalltag. Jetzt arbeite ich in einem innovativen Umfeld mit spannenden Aufgaben, in dem sich Engagement lohnt. Mit meiner Erfahrung und meinen Ideen trage ich aktiv zum Erfolg der B-A-D GmbH bei. Das kommt auch unseren Kunden zugute.«

Dr. med. Michael Barth, Facharzt für Arbeitsmedizin, Teamleiter Medizin, Betriebliches Gesundheitsmanagement und Hygiene, B-A-D-Zentrale

## Stellenangebote

## Hausarztpraxis im Kreis Warendorf sucht Sie



Landarztpraxis mit breitem Spektrum sucht ab sofort in Teilzeit:

**Assistenzarzt / Facharzt (m|w)**  
**Allgemeinmedizin / Innere Medizin für die hausärztliche Tätigkeit**

Der **Besitz eines Kassensitzes** ist hierbei **nicht erforderlich**. Kontaktieren Sie uns unter:  
 hallo@gesundheitshelden.eu oder Tel.: 0521 / 911 730 32

## Leben, wo andere Urlaub machen ...

... in einer aufstrebenden Stadt nördl. von Bremerhaven, in unmittelbarer Nordseennähe. **Weiterbild.-Assistent/-in in Allg.-Medizin** mit Klinikerfahrung für große allg.-med. Gem.-Praxis gesucht. Alle gängigen mediz. Angebote vorhanden (Sono, LuFu, B-EKG, LZ-EKG, LZ-RR usw.). Zusätzl. Schwerpunkt NHV und Akup. Weiterbildungsberecht. für 24 Mon., sowie für die Zusatzbez. Akup. Alle Schulzweige am Ort. Hohe Wohnqualität mit guter Nordseeeluft u. ruhiger Wohnlage ohne störende Gewerbe. Viele Freizeitmöglichkeiten an der nahen Nordsee. Fachklinik für Orthop., Urologie und Psych. am Ort. Weitere Fachärzte im Umkreis: Pädiatrie, Gyn., Orthop., Innere, HNO und Urologie.

Spätere Assoz. erwünscht. www.babilas.de, E-Mail: mail@babilas.de

### Facharzt/-ärztin für Allgemeinmedizin oder Innere Medizin (Hausarzt)

im Angestelltenverhältnis (Voll- oder Teilzeit) gesucht.  
 Auch ein Kollege oder eine Kollegin im Anerkennungsjahr ist uns willkommen. Wir planen die Erweiterung unserer Praxis und bieten ein kollegiales Betriebsklima mit flexiblen Arbeitszeiten in einer gut geführten typischen „Landarztpraxis“ im Kreis Steinfurt.  
 Kontakt 05459 93000



Sie wollen weiterhin Leben retten oder Menschen in Not helfen und als Arzt tätig sein? Sie suchen eine anspruchsvolle, selbständige und abwechslungsreiche Aufgabe? Sie teilen unseren Idealismus und wollen das Thema Organspende und -transplantation in Deutschland voranbringen? Dann sind Sie bei uns richtig. Die Deutsche Stiftung Organtransplantation (DSO) ist die bundesweite Koordinierungsstelle für Organspende nach § 11 TPG. Unser Ziel ist es, allen Patientinnen und Patienten auf der Warteliste durch eine Organtransplantation ein besseres Leben zu ermöglichen.

Zur Vorbereitung von Entnahme, Vermittlung und Übertragung von Spenderorganen arbeiten wir eng mit Intensivstationen der Krankenhäuser, Eurotransplant und Transplantationszentren zusammen. Denn - Organspende ist eine gemeinschaftliche Aufgabe! Zur Verstärkung unseres Koordinatorenteams in der **Region Nordrhein-Westfalen** suchen wir zum nächstmöglichen Termin in Teil- oder Vollzeit Sie als

## ärztliche/n Koordinator/Koordinatorin

### Ihre Aufgaben

- Organisation und Durchführung von Organspenden
- Spenderevaluation
- organprotektive Intensivtherapie
- OP Management (Transportorganisation, Absprache und Festlegung von Operationszeitpunkten, Koordinierung von Operationsteams, Organversand)
- Kontaktaufnahme und Kontaktpflege mit Krankenhäusern
- kollegiale Betreuung und Beratung von Krankenhäusern im Rahmen der Organspende
- Vermittlung situationsadaptierter Konsiliardienste
- Informationsveranstaltungen zum Thema Organspende
- Führen von Angehörigengesprächen

### Sie bringen mit

- hohe Identifikation mit dem Thema Organspende
- Approbation (idealerweise Promotion)
- medizinische Berufserfahrung (idealerweise Intensivmedizin)
- Engagement und Eigeninitiative
- Kreativität, Ideen und Umsetzungsvermögen
- Kommunikationsstärke
- Englischkenntnisse
- sicherer Umgang mit MS Office

### Wir bieten Ihnen

Bei uns können Sie Ihre medizinischen Kenntnisse und Fähigkeiten gezielt einsetzen und werden dabei von einem kollegial und engagiert arbeitenden Team unterstützt. Fachliche Fort- und Weiterbildung sind Ihnen wichtig? Uns auch. Sie erhalten eine intensive Einarbeitung sowie die Einbindung in unser detailliertes Aus-, Weiter- und Fortbildungskonzept (zum/zur zertifizierten Koordinator/in) sowie die Möglichkeit der nachhaltigen Wissenserweiterung auf nationalen und internationalen Kongressen.

Für telefonische Fragen steht Ihnen die Geschäftsführende Ärztin der Region Nordrhein-Westfalen, Dr. med. Ulrike Wirges, unter Telefon 069/677328-7001 gerne zur Verfügung.

Die Patienten auf der Warteliste brauchen Ihre Hilfe. Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Deutsche Stiftung  
 Organtransplantation  
 Abteilung Personal- und  
 Sozialwesen  
 Deutschherrnufer 52  
 60594 Frankfurt am Main  
 www.dso.de

**DSO**  
 DEUTSCHE STIFTUNG  
 ORGANTRANSPLANTATION  
 Gemeinnützige Stiftung  
 Koordinierungsstelle Organspende

## Stellenangebote

**Große, hausärztliche Gemeinschaftspraxis**  
im zentralen Siegerland sucht weiteren **Allgemeinmediziner/-in oder Internist/-in** aus Altersgründen.  
Tel. 0176 20167025

**Kardiologin/Kardiologe**  
zur Mitarbeit in etablierter Gemeinschaftspraxis in Ostwestfalen gesucht. Teil-/Vollzeit, Anstellung/Assoziation möglich.  
Kontakt: 0172 6336460

**Moderne Nervenarztpraxis**  
in Dortmund sucht **FÄ/FA für Neurologie/ Psychiatrie/Nervenheilkunde** zur Anstellung (Teilzeit/Vollzeit). Wir bieten ein nettes Team und gute Verdienstmöglichkeiten.  
Praxis-Tutsch@web.de

Verstärkung für **Diabetologische SP-Praxis/Hausarztpraxis** im nordwestlichen Ruhrgebiet gesucht. Volle Weiterbildungsmöglichkeit Diabetologie liegt vor. Verschiedene Modelle der Kooperation möglich (Teilzeit bis spätere Übernahme).  
E-Mail: verstaerkung@email.de

## Antworten auf Chiffre-Anzeigen

senden Sie bitte an:  
IVD GmbH & Co. KG · Chiffre WÄ ... 49475 Ibbenbüren

Für bisherige Einzelpraxis mit weit überdurchschnittlichem Umsatz  
**Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin**  
Voll- oder Teilzeit gesucht.

Zweiter Kassenarztsitz ab 2015 vorhanden, daher spätere Teilhaberschaft möglich und erwünscht, aber keine Bedingung.  
Chiffre WÄ 1214 116

Gut strukturierte hausärztliche GP im Kreis RE, mit breiter Versorgungsstruktur, aktiv im Weiterbildungsverbund RUB, bietet ab sofort einen

**Weiterbildungsplatz für Allgemeinmedizin**

Ermächtigung für 24 Monate liegt vor.  
Flexible AZ, individuelle Vergütung nach persönlichem Engagement, kl. Dienstwohnung in der Nähe und mehr ... stehen Ihnen zur Verfügung.

Erstkontakt für interessierte Kolleginnen und Kollegen erbeten unter:

**allgemeinmedizin.weiterbildung@gmail.com**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

**GEÄNDERTE Anzeigenschluss- und Erscheinungstermine****Januar-Ausgabe:**

Anzeigenschluss:

**10. Dezember 2014**

Erscheinungstermin:

**14. Januar 2015****Februar-Ausgabe:**

Anzeigenschluss:

**15. Januar 2015**

Erscheinungstermin:

**12. Februar 2015**

## Stellengesuche

**Ärztl. Psychotherapeutin**  
i. R. sucht Tätigkeit auf Honorarbasis.  
Raum Bad O., HF, MI.  
E-Mail: stellen\_suche@yahoo.de

**FA Anästh./Spez. Schmerzth.**  
(langjährige Erfahr. Klinik/Praxis) sucht Mitarbeit/Einstieg Praxis.  
anaesth.schmerz@gmx.de

**Erf. Allgemeinärztin**  
wünscht Mitarbeit in allgemeinmed. Praxis auf Teilzeitbasis.  
Münsterland/nördliches Ruhrgebiet.  
Chiffre WÄ 1214 112

**FÄ Anästhesie**  
sucht Tätigkeit auf Honorarbasis, auch bundesweit.  
Tel. 0234 5249782

**Internist Gastro./Diab.**  
sucht Mitarbeit/Einstieg in haus- o. fachärztl. Praxis, Raum Münster bevorzugt.  
E-Mail: doktor09@web.de

**FA Arbeitsmedizin sucht Honorartätigkeit**  
tageweise bzw. nach Vereinbarung, gerne WAZ oder Großbetrieb, ab 01/2015.  
Tel. 0170 6976185

**Erfahrener Arbeitsmediziner**  
übernimmt neue interessante Aufgaben in TZ.  
**Keine Grundsatzklopperei!**  
Angebote mit Tätigkeitsprofil unter Chiffre WÄ 1214 114

**Erfahrene Hausärztin**  
FÄ Innere Medizin/Allgemeinmedizin sucht Mitarbeit/Praxisübernahme im Raum Münster.  
Tel. 0170 9502169  
Mail: hausarztin.ms@gmx.de

**OÄ f. Orthop./Unfallchir.,**  
spez. UCH, mit eigenem op. Schwerpunkt sucht Tätigkeit in op. Praxis oder Klinik in Münster.  
aerztin\_muenster@gmx.de

Noch nicht ausgepowerter **Unfallchirurg in OWL** sucht kurz vor seiner Pensionierung eine spannende Herausforderung, gern auch langfristig.  
Chiffre WÄ 1214 109

**FA Orthopädie und Unfallchirurgie**  
Spezielle Unfallchirurgie, D-Arzt, promoviert, operativ u. konservativ erfahren, sucht neue Herausforderung in Praxis oder KH (Itd. Position).  
E-Mail: ortho.uc@web.de

Bei uns werden Sie sicher fündig!

**KVbörse**

Von Praxisübernahme über Kooperationen bis hin zu medizinischen Geräten:





## Praxisangebote

**Hausarztpraxis**

in Bielefeld sucht Kollegin/-en für Einstieg oder Übernahme in 2015.  
www.praxis02@gmx.de

**Etablierte Hautarztpraxis**

in Gütersloh im Ärztehaus mit Innerer Medizin, Onkologie/Hämotologie, MKG-Chirurgie am Klinikum sucht Nachfolger oder Teilhaber.  
Tel. 0171 8385020

**Hausarztpraxis in Bielefeld**

an ambitionierte/-n Kollegin/-en aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig ablösefrei abzugeben. 1.000 Patienten pro Quartal, rasch ausbaufähig, auch zur Doppelpraxis. Einarbeitung möglich. Hocheffiziente Praxisorganisation ohne Überstunden.  
Chiffre WÄ 1214 110

Partner/Partnerin für  
**gutgehende  
hausärztliche Praxis**  
in Ibbenbüren gesucht.

Spätere Übernahme der Praxis erwünscht.  
Chiffre WÄ 1214 108

**Alteingesessene, gutgehende  
Allgemeinmedizinpraxis**

aus Altersgründen abzugeben. Zentral gelegen, mit eigenem Parkplatz in Menden/Sauerland. Weit überdurchschnittliche Scheinzahl, ab Ende 2015 oder nach Vereinbarung.  
Chiffre WÄ 1214 113

**medass<sup>®</sup>-Praxisbörse**

Profitieren Sie von unserer über 30-jährigen Erfahrung!  
**Praxisabgabe/-suche/Kooperation/MVZ**

Anmeldung unter [www.die-praxisboerse.de](http://www.die-praxisboerse.de)  
oder rufen Sie uns einfach an: 0201/87420-19

**Chance nutzen – zugreifen**

Praxis für Nervenheilkunde aus privaten Gründen sofort günstig zu verkaufen. Optimale Kostenstruktur, hohe Rendite, mittlere Scheinzahl (steigerungsfähig), da erhebliche Unterversorgung an Nervenärzten vor Ort. Das Vorhaben der sofortigen Übernahme wird von den übrigen niedergelassenen Nervenärzten unterstützt. Auch geeignet für einen Facharzt der Psychiatrie.  
Postleitzahl: 58 – Zuschriften unter Chiffre WÄ 1214 103

**Bewertung von  
Arztpraxen und MVZ**

- Praxisabgabe/-teilabgabe
- Praxisübernahme/-teilübernahme
- Sozietäts-/MVZ-Gründung
- Sozietäts-/MVZ-Trennung
- Zugewinn bei Ehescheidung
- Verkehrswertermittlung
- Erbauseinandersetzung
- Sachwertemittlung
- Insolvenz- und Gerichtsgutachten



Hufelandstr. 56 • 45147 Essen  
Tel.: 0201-705225  
svb-schmid-domin@t-online.de  
[www.bewertung-arztpraxen.de](http://www.bewertung-arztpraxen.de)

**Sachverständigenbüro**  
Horst G. Schmid-Domin

## Praxisgesuche

**Erfahrene Frauenärztin**

sucht eine gynäkologische Praxis zur Übernahme  
Raum Dortmund/Kreis Unna.  
Chiffre WÄ 1214 105

**Erfahrene Gastroenterologe**

sucht SP od. Assoziation in OWL.  
Mail to: [endoprax@gmail.com](mailto:endoprax@gmail.com)

**Anzeigen per E-Mail:**  
[verlag@ivd.de](mailto:verlag@ivd.de)

Suche

**Allgemeinpraxis**  
im Kreis MS/COE/ST.  
Chiffre WÄ 1214 111

## Kooperation

Langjährig in eigener Praxis tätiger Arzt in Lüdenscheid sucht  
**Naturheilmedizinisch orientierte/-n Kollegin/-en**  
zur Praxiskooperation.  
[praxisgemeinschaft@mail.de](mailto:praxisgemeinschaft@mail.de)

## Vertretung

**FÄ Gyn.**

bietet Praxisvertretungen,  
Raum DO/HA.  
Chiffre WÄ 1214 115

**FA/FÄ für  
Kinder- und Jugendmedizin**  
als Elternzeitvertretung  
im Angestelltenverhältnis in  
gut eingeführter Kinderarztpraxis in  
Hagen/Westf. ab 1. April 2015 gesucht.  
Chiffre WÄ 1214 104

**Anzeigenschluss**  
für die Januar-Ausgabe:  
**10. Dezember 2014**

## Gemeinschaftspraxis

**Allgemeinmedizinpraxis**

in Herford sucht Partner/-in.  
Keine Investition.  
Tel. 05221 297026

**Anzeigen-Annahme:**  
Tel.: 05451 933-450

**Damit die Familie/die Freizeit nicht zu kurz kommen**

Hälftiger Versorgungsauftrag abzugeben zur Gründung einer Gemeinschaftspraxis, Kinder- und Jugendärztliche Praxis mit Kinder-Pneumologischem Schwerpunkt ab sofort/nach Vereinbarung  
Dr. med. Sigurd Milde, Facharztzentrum Droote 50, 44328 Dortmund  
Tel.: 0231/89621, Mail: [drmilde@dokom.net](mailto:drmilde@dokom.net)

# Media-Daten

## 2015

IVD  
GmbH & Co. KG

WESTFÄLISCHES ÄRZTEBLATT  
Mitteilungsblatt der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Alle Abzählige monatlich  
kostenfrei auch online  
unter [www.aerzteblatt.de](http://www.aerzteblatt.de)

Media-Daten 2015  
Anzeigenpreisliste Nr. 7 – Gültig ab 1. Januar 2015

IVD GmbH & Co. KG  
Wittmannstraße 2140  
46175 Ibbenbüren  
[www.ivd.de/online](http://www.ivd.de/online)  
Verlag@ivd.de

Online unter:  
**[www.ivd.de/verlag](http://www.ivd.de/verlag)**

Sie wünschen weitere Informationen?  
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne! · Telefon: 05451 933450

Fortbildung/Veranstaltungen

**Balintgruppe**  
donnerstags abends in Werl  
Tel.: 02922 867622

**Balintgruppe**  
samstags in Herne-Wanne-Eickel.  
www.renatevahldieck.de

Weitere Fortbildungsveranstaltungen finden Sie auf Seite 60

**Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren**  
Kurse und Fallseminare  
**Klinik für Naturheilkunde, Hattingen**  
Tel. 02324 396487  
www.naturheilkunde.klinik-bochum.de

**Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) Münster**  
Akupunktur Ausbildung mit der Zusatzbezeichnung Akupunktur  
TCM- und Akupunktur Ausbildung seit 1992  
  
Anerkannt von der Ärztekammer Westfalen-Lippe  
Dozententeam: Dr. Kämper, Dr. Hoang, Prof. Wang, Herr Dr. med. F. Galla  
Neue Kursreihe ab 2015 · K1: 2015  
Grundkurs A: 14./15. März 2015; 11./12. April 2015;  
Aufbaukurs B: 13./14. Juni 2015; 10./11. Okt. 2015;  
Aufbaukurs C: 13./14. Febr. 2016; 12./13. März 2016;  
Aufbaukurs D: 4./5. Juni 2016; 8./9. Okt. 2016;  
Aufbaukurs E: 11./12. Febr. 2017;  
Praktische Akupunkturbehandlungen F: 7./8. Nov. 2015; 9./10. Apr. 2016; 5./6. Nov. 2016; 18. März 2017.  
Weitere Termine finden Sie im Internet.  
Pro Wochenende werden 20 Fortbildungspunkte berechnet. Seiteneinstieg ist jederzeit möglich.  
www.tcm-zentrum-ms.de · E-Mail: Dr. Wang@tcm-zentrum-ms.de

Verschiedenes

Wir klagen ein an allen Universitäten  
**MEDIZINSTUDIENPLÄTZE**  
zu sämtlichen Fachsemestern  
**KANZLEI DR. WESENER**  
RECHTSANWÄLTE + FACHANWÄLTE  
dr-wesener.de · Tel. 02361-1045-0

**Anzeigen-Annahme:**  
Tel. 05451 933-450

**Human- und Zahnmedizin im Ausland studieren**  
Ohne NC und Wartezeit, Polen/ Bulgarien, Beginn im SS, Studienorte z. B. Bratislava, Varna, Breslau. Persönl. Vor-Ort-Betreuung vom Marktführer.  
www.studimed.de · Tel. 0221 99768501

**Studienplatz Medizin/Zahnmedizin**  
Studienberatung und NC-Seminare. Unser Ziel: Ohne ZVS schnell ins Studium (Medizin, Zahnmedizin, Tiermedizin, Biologie, Psychologie). Vorbereitung für Mediziner-test und Auswahlgespräche.  
Info und Anmeldung: Verein der NC-Studenten e.V. (VNC) Argelanderstraße 50 · 53115 Bonn  
Tel. (0228) 21 53 04 · Fax: 21 59 00

**Krankenversicherung für Ärzte**  
Ist Ihre Krankenversicherung auch wieder teurer geworden?  
Dann wechseln Sie zur LKH, spezielle Ärztetarife.  
So zahlt eine Ärztin, 37 Jahre alt, nur **376,14 EURO/mtl.**  
inkl. Pflichtpflegeversicherung  
Agentur Handschuh 02362 50261 · whandschuh@t-online.de

**Supervision VT-Anträge von der Autorin**  
„Praxisbuch VT-Bericht“  
Langjährige Erfahrung im Erstellen von Berichtsvorschlägen  
E-Mail: dunja.hergenoether@koeln.de  
Tel. 0221 5708831  
www.psychdienst.de

**Anzeigen per E-Mail:**  
verlag@ivd.de



**Studienplatzklagen! Prüfungsrecht!**  
40 Jahre Erfahrung.  
Oststraße 2 · 48145 Münster  
Tel. 0251/5 20 91-19  
www.numerus-clausus.info

**MEISTERERNST DÜSING MANSTETTEN**  
Rechtsanwältinnen  
Rechtsanwälte

**Wir prüfen Ihre Zahlen auf Herz und Nieren!**

Jetzt zertifiziert als Fachberater für den Heilberufebereich

www.sticher-stb.de  
info@sticher-stb.de  
Tel: 0 51 51 / 82 38 - 0

- Existenzgründung
- Unternehmensbegleitung
- Kooperationsberatung
- Controlling
- Analysen
- Praxisabgabe

**Wir sind Ihr Partner vor Ort.**

Hameln · Hannover · Bielefeld





Rechnungen schreiben kann jeder.

Wir können echten Full Service.

- ✓ Privatliquidation inkl. Versand
- ✓ Gesamte Korrespondenz, zeitnahes Mahnwesen
- ✓ Qualitative Honoraroptimierung
- ✓ Auf Wunsch: Sofortauszahlung Ihrer Forderungen
- ✓ Seminare und individuelles Praxiscoaching
- ✓ Höchster Schutz Ihrer Patientendaten
- ✓ Umfassende Patientenservices

Startguthaben für Neukunden bis 31.01.2015 sichern!



**PVS Westfalen-Nord®**  
Persönlich. Vielseitig. Stark.

Alle Informationen unter:  
[www.pvs-westfalennord.de](http://www.pvs-westfalennord.de)

# ANZEIGENBESTELLSCHEIN

## FÜR DAS WESTFÄLISCHE ÄRZTEBLATT

**Anzeigenschluss**  
für die Januar-Ausgabe:  
**10. Dezember 2014**

**Einfach per Fax oder Post an:**

IVD GmbH & Co. KG · Elke Adick · Wilhelmstraße 240 · 49475 Ibbenbüren  
Telefon: 05451 933-450 · Fax: 05451 933-195 · E-Mail: verlag@ivd.de

**Anzeigentext: Bitte deutlich lesbar in Blockschrift ausfüllen!**

Sie wünschen, dass Worte fett gedruckt werden? Dann unterstreichen Sie diese bitte!

---



---



---



---



---



---



---

### Ausgabe:

Monat/Jahr




### Spaltigkeit:

1-spaltig (44 mm Breite s/w)

2-spaltig (91 mm Breite s/w)

**Preise:** Alle Preise zzgl. MwSt.

4,00 € pro mm/Spalte

3,00 € pro mm/Spalte

(nur Stellengesuche)

Anzeige unter Chiffre 10,- €

### Rubrik:

Stellenangebote

Stellengesuche

Praxisangebote

Praxisgesuche

Kontaktbörse

Gemeinschaftspraxis

Immobilien

Vertretung

Fortbildung/Veranstaltung

Verschiedenes

\_\_\_\_\_

### Rechnungsadresse:

Sie erhalten im Erscheinungsmonat eine Rechnung. Zahlung: 14 Tage netto

Name, Vorname


Straße, Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon/Fax/E-Mail

Datum/Unterschrift

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen liegen unserer Zusammenarbeit zu Grunde. Diese finden Sie unter [www.ivd.de/verlag](http://www.ivd.de/verlag)



# Ich will Ihre Nächste sein: und übernehme Ihre Praxis.

**KVWL** Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

AKTUELLE  
SEMINARANGEBOTE

Jetzt informieren &  
anmelden unter  
[PRAXISSTART.INFO](http://PRAXISSTART.INFO)

Für zukünftige Haus- & Fachärzte  
**[WWW.PRAXISSTART.INFO](http://WWW.PRAXISSTART.INFO)**

- Attraktive Fördermöglichkeiten & Stipendien
- Organisation von Seminaren & Workshops für Einsteiger
- Persönliche Beratungsangebote & Hilfestellungen
- Begleitung durch Patenschaftsprogramme für Einsteiger und vieles mehr



**PRAXISSTART** 